

Zeitungsbeiträge zu Grasdorf

Inhalt

Zeitung- und Anzeigenblatt 1892 – 1904 Kreisblatt f. d. Kreis Graf. B.	1
Viehzählung vom 01.12.1902	6
01.01.1905 – 01.01.1910 Zeitung und Anzeigenblatt	9
01.01.1910 – 01.01.1915 Zeitung und Anzeigenblatt	13
01.01.1915 – 01.01.1920 Zeitung und Anzeigenblatt	16
01.01.1920 – 01.01.1925 Zeitung und Anzeigenblatt – zu Grasdorf	18
Jg. 1926, 58 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	23
Jg. 1927, 0 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	24
Jg. 1928, 42 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt (Apr.-Juni fehlen)	24
Jg. 1929, 50x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	26
Jg. 1930, 63x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	27
Jg. 1931, 32x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt (Jan-Juni fehlen)	29
Jg. 1932, 17x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	29
Jg. 1933, 52x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	31
Jg. 1934, 22x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	35
Jg. 1935, 31 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	36
Jg. 1936, 18 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	39
Jg. 1937, 24 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	40
Jg. 1938, 46 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	40
11.04.1938, Seite 002 Wahlergebnis vom 10.04.1938, Ortsweise.....	41
Jg. 1939, 38 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	45
Jg. 1940, 36 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	49
Jg. 1941, 25 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	50
Jg. 1942, 41 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigenblatt	51
Schüttorfer Zeitung 1930 – 1932 (Teil 1)	53
Zeitung und Anzeigenblatt 1.1. bis 31.10.1942 am 22.09.2020 KKA.....	55
Sonstige Titel.....	59

Zeitung- und Anzeigenblatt 1892 – 1904 Kreisblatt f. d. Kreis Graf. B.

15.11.1892 Termine für die Hebung der Landstraßenbaubeiträge, für Thesingfeld und Grasdorf am 01.12.1892, von 13.30 – 15.00 Uhr

Die Hebung findet in denselben Lokalen statt, in welchen die Staatssteuer erhoben wird.

Gemeindebehörden müssen ihre Einwohner informieren, Benachrichtigungszettel zum Hebungstermine vorlegen. (Sicher auch bei Richmering, gjb)

22.11.1892 Hierdurch die Anzeige, daß ich meine Schlachtereie mit einem Gehilfen fortsetze. Bestellungen nimmt entgegen Gerh. Harmelink, Teich. L. Küper, Grasdorf.

25.02.1893 und später jährliche Musterung für die gesamte Niedergrafschaft bei Gastwirth Richmering in Grasdorf. (am 21.03.1893) Geburtsjahre 1871 bis 1873.

06.02.1894 und etwas später: Verkauf Hindrik Bosink und Janna geb. Harger, Grasdorf, Ackerwagen, Dünger, Hölzer, Grund und Boden, auch schon früher 1/25.04.

13.03.1894 Gutes Pferdeheu zu verkaufen, Colon Kalverlage

Sa 07.04.1894: Schulgemeinde-Versammlung Grasdorf, am Montag, den 9. April, Nachmittags 4 Uhr.

09.06.1894, S. 005 Anzeige: Schiess-Verein Neuenhaus Sommer-Fesst Sonntag, den 24. Juni 1894, beim Gastwirth Richmering in Grasdorf

30.06.1894, S. 004 Gras-Verkauf. Im Auftrag des Colons G. Scholten in Grasdorf werde ich am Do, den 5. Juli, nachm. 5 Uhr in seiner bei der sog. Grevenbrücke belegenen Wiese 40 bis 50 Parzellen Gras meistbietend auf Credit verkauften. Nhs 28.6. E.B. Geerligs, beeid. Auctionator.

selbe Seite rechts oben: Mähmaschinen stärkster Construction, leichter Gang, empfehlen Gebr. Scholten. Auskunft darüber geben gern Herr Hotelier Kief, Neuenhaus, Herr Colon Kalverlage, Grasdorf.

14.08.1894, S.002 Schulgemeinde-Versammlung Grasdorf Donnerstag, 16. August, Abends 6 Uhr, i. d. Schule.

29.09.1894, S. 004 Verkaufsanzeige, Im Auftrage der Erben des weiland Partikuliers Herrn B.W. Arends hierselbst am 12.10.1894 Grundgüter verkaufen, in Nhs, in Teich u.

Thesingfeld: 1 ½ Scheffel Ackerland auf dem sog. Schouwenkamp,

3 Scheffel Ackerland in der sog. Evegünne,

4 Scheffel Acekerland auf der sog. Arsche

in Grasdorf: 2 Müdden Ackerland auf dem Iland,

2 Scheffel Ackerland ebendasselbst,

1 Müdde Ackerland auf Olthuis-Esch

1 Wiese sog. Stuulsmaate an der Dütenbecke nebst den daranliegenden Markengründen. usw. Arends, Rechtsanwalt und Notar

02.10.1894, S. 002 Landrath Kriege, Bentheim, Bekanntmachung vom 27.08.1894: Stierkörung 18.10.1894, 9.30 Uhr bei Gastwirth Richmering (Pape) in Grasdorf , 5 and.

30.03.1895, S. 004 Jan Hof u. Frau aus Teich verkaufen Grundstücke, eines in Grasdorf, Stück Ackerland sog. Bodert, etwa 2 Scheffelsaat groß

11.05.1896, S. 004 Auf dem Hofe Holtwessels in Grasdorf, 30 bis 35 Schafe Verkauf Auktionator E.B. Geerligs

01.06.1895, S. 004 Colon Meinderink, Grasdorf u.a. **Schiedsmann** u.d Colon Gelsmann u.a. **Vertreter Schiedsmann** für Altepiccardie-Hohenkörben, Esche-Osterwald, Grasdorf-Bischofspool-Teich-Thesingfeld-Veldgaar sowie für Frensdorf-Frenswegen.

31.08.1895, S. 005 Anzeige: Jagd-Verpachtung. Am Dienstag, den 3. September 1895, Nachmittags 6 Uhr, soll die **Bischofspooler Feldmarksjagd bei dem Gastwirth Richmering in Grasdorf auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet** werden. Bischofspool, den 28. August 1895. Der Jagd-Vorstand.

16.05.1896, S. 004 **Fahrplan** am Tage der Betriebseröffnung bis 30.09.1896, morgens, mittags und abends fährt jeweils ein Zug.

06.06.1896, S. 004 Bekanntmachung. Am Dienstag, den 9. Juni ds. Js., Abend 7 Uhr werden die sämtlichen Grundeigentümer der Gemeinde Grasdorf – auch die auswärtswohnenden – zu einer Versammlung in der Schule zu Teich eingeladen zwecks Berathung und Beschlußfassung darüber, in welcher Weise die **Jagd der Gemeinde Grasdorf** verpachtet werden soll. Grasdorf, den 1. Juni 1896. Der Jagd-Vorstand.

27.06.1896, S. 003 **3x Jagd-Verpachtung Anzeigen: Grasdorf, Veldgaar sowie Teich u. Thesingfeld**, am 1.7.1896 um 15.00 / 16.00 / 17.00 Uhr bei Richmering in Grasdorf

Sa 18.07.1896, S. 003 **Schiess-Verein Neuenhaus, Sommerfest Sonntag** 26. Juli (1896) bei Gastwirth Richmering in Grasdorf

Sa 01.08.1896, S. 001 Die seit Sonntag-Abend verschollene Frau des Colonen D. aus Grasdorf wurde heute in der Dinkel als Leiche gefunden.

08.08.1896, S. 003 Bekanntmachung.

Landwirthschaftlicher Hauptverein für das Herzogthum Arenberg-Meppen und die Grafschaften Bentheim und Lingen.

Unsere diesjährigen **Stuten- und Füllenschauen** werden stattfinden:

1. **zu Grasdorf** bei Neuenhaus am **10. September**, Vormittag 8 Uhr
2. Isterberg, 10.09.1896, 16.00 Uhr
3. Klus 11.09.1896, 10.00 Uhr

22.08.1896, S. 010, 012 2x identisch, nur halbe Anzeige sichtbar, vermutlich wg. Grabenräumung, Anweisung vom Hilfsbeamt. an Bgm. v. Grasdorf

29.08.1896, S. 004, **2x Verkaufsanzeige:**

- a. im Auftrage des Viehhändlers Nykamp zu Bischofspool am 02.09.1896 35 bis 40 Kühe
- b. im Auftrage v. **Colon Heesmann in G. 30 bis 40 sehr schöne Schafe, theils mit Lämmer**

06.10.1896, S. 001 **Pferdeschau** in Grasdorf, **ein Preis für Pastor Nyhuis, Hoogstede** (in der 1. Abt. die 2. Prämie)

07.11.1896, S. 004 Anzeige:

Die Hebung der **Steuern für die Gemeinde Grasdorf** findet am 11. d. Mts. statt.

27.03.1897, S. 003 Landwirthschaftliches.

Neuenhaus. (Pferdezucht in der Grafschaft.) Der Bericht über die Stuten- etc. Schauen in der Provinz Hannover ist dieser Tage mit den Protokollen der Sitzungen des Central-Ausschusses der Königl. Landwirthschafts-Gesellschaft veröffentlicht. auf S. 70 und 71 wird folgendes mitgetheilt.

4. Hauptvereinsbezirk Arenberg-Meppen (Bentheim und Lingen)**I. Stuten und Stutenfüllenschau in Grasdorf am 10. September 1896,**

Zahl der Aussteller 19; 22 Pferde vorgeführt,...

Prämien 120 Mark; Verteilung der Preisgelder auf einzelne Klassen, ohne jegl. Namen.

Der Platz für die Schau ist gut. ... Die Haltung der Hufe und die Vorführung der Pferde läßt immer noch viel zu wünschen übrig.

II. Stuten und Stutfüllenschau auf dem Isterberge, 12 Aussteller,

10.07.1897 S. 004 Anzeige: **Landwirtschaftlicher Verein. Generalsversammlung** am 10. Juli, Nachmittags 2 Uhr, **bei Richmerink** in Grasdorf. Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen. Landwirtschafts-Lehrer Wolff aus Lingen hält Vortrag. Vorstand des landw. Vereins, von Marcard, Regierungs-Assessor.

24.07.1897, S. 012 Anzeige: Roggen-Verkauf

Im Auftrage des Buchdruckereibesitzers H. Kip und des Kaufmanns Wyn. Arends in Neuenhaus werde ich am Mittwoch, den 28. Juli Vormittags 9 Uhr beginnend...

auf deren in Grasdorf belegenen Colonat

120 Fiemer Roggen

öffentlich meistbietend auf Credit verkaufen.

Neuenhaus, den 16. Juli 1897. E.B. Geereligs, beeid. Auktionator.

18.09.1897, S. 006 Jagdscheine, Liste mit 101 Personen der ganzen Grafschaft, aus Grasdorf nur: Herm. Richmerink, Gatwirth

ebenfalls Samstag, 18.09.1897, S. 002 **Der Osterberg bei Neuenhaus.**

Nachdruck erwünscht. Eine halbe Seite **Artikel von „Hacke“.**

„Etwa eine halbe Stunde von Neuenhaus in ost-nordöstlicher Richtung befindet sich auf dem Erbe des Colonen Scholte in Grasdorf eine ganz auffällige, nahezu kreisförmige Grabenanlage..... „ gjb schon übernommen, später neu abgedruckt.

02.10.1897, „. 002 **Für die Überschwemmten eingegangen:**

von der Kegelgesellschaft Grasdorf Mark 30.

Zur Annahme von weiteren Beiträgen sind wir bereit.

Geschäftsstelle von Zeitung u. Anzeigeblatt. Kreisblatt für den Kreis Grafschaft Bentheim

24.05.1898 S. 002 Die Leiche des am 6. Mai in der Vechte **ertrunkenen Haussohns Wolf** aus Osterwald wurde gestern Abend in der Nähe des Colonats Alfer in Grasdorf aufgefunden und alsbald geborgen.

ebenfalls 24.05.1898, S. 002

Vor etwa 14 Tagen ist in der Vechte bei der Brücke in Grasdorf ein kleiner **Kahn gefunden.** Eigenthumsrechte binnen 14 Tagen, von Marcard, Regierungs-Assessor (Hültsbeam. des LR)

28.05.1898, S. 010 Für Wahl zum Dt. Reichstag am Donnerstag, 16. Juni 1898

Wahrbezirke, Wahlvorsteher, Stellvertreter und Wahllokal:

Gemeinden: Grasdorf, Teich, Thesingfeld, Lokal: Paus'sche Wirthschaft zu Teich;

Vorsteher Meinderink zu Grasdorf, Vorsteher Reetmeyer zu Teich.

Gemeinde Veldgaar: Törner'sches Wirthshaus zu Esche,

Vorsteher Schulte zu Esche, **Vorsteher Kamps zu Veldgaar**
Gemeinde Bischofspool: zw. Veldh. u. O-wald, Vorsteher nicht genannt. gjb

Ebenfalls 28.05.1898, S. 004 Bekanntmachung. Lingen, den 20. Mai 1898
Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß in Sachen betreffend Einleitung des
Planfeststellungs-Verfahrens **für die Kreisbahn Bentheim-Neuenhaus** in den Gemarkungen
Neuenhaus und Grasdorf, folgende Stücke:

1. ein **Höhen- und Lageplan,**
2. eine **Grunderwerbstabelle für die in der Gemarkung Neuenhaus und Grasdorf zu enteignenden Flächen,** nebst 6 Beilagen ausliegen

18.06.1898, S. 001 Locale und provincielle Nachrichten.
Neuenhaus, 17. Juni 1898

Bei der gestern hier stattgefundenen **Reichstagswahl** erhielten Landrath Kriege 115,
Amtgerichtsrath Brandenburg 34 Stimmen; im benachbarten **Wahlbezirk Grasdorf-Teich-
Thesingfeld** lauteten 94 Zettel auf Landrat Kriege und 6 Zettel auf Amtgerichtsrath
Brandenburg.

23.09.1899, S. 2 Sonderzüge zur landwirtschaftl. Ausstellung in NOH, ab Nhs. 9.50, Grasdorf
10.00, Frenswegen 10.07, an Nordhorn 10.13. GJB Der Zug bauchte also 23 Minuten.

30.09.1899, S. 007 **Stuten- und Stutfüllenschauen** im Kreise am 13.09. vorm. in Grasdorf für
die sog. Niedergrafschaft, des Nachmittags auf dem Isterberge für die sog. Obergrafschaft.
prämiert u.a. Strötter in Grasdorf

10.10.1899 Jagdscheininhaber Liste, 156 Personen, u.a.

- Nr. 01 Pannenberg, Brennereibesitzer, Veldhausen
2. Borggreve, H. Rentier, Veldhausen,
weiter Schlieper, Povel, Stroink Fabr. NOH
Nr. 53 Crameer, M. Rentmeister, Neuenhaus
Nr. 86 Richmering, H., Gastwirth, Grasdorf
Nr. 87 van Deldne, H. Fabrikant, Nordhorn
Nr. 88 Weber, S. Apotheker, Neuenhaus

08.06.1901, S. 004 **Auszug:** 18 Juni d Zs Nachmittags Uhr auf ihrem Colonate in Grasdorf
etwa 5 Müdden ActerlaO 4 Tagewerk Wiesengrunb in der Rabe

11.06.1902, S. 002 Bekanntmachung: Die gewählten **Schiedsmänner Vorsteher Meinderink in
Grasdorf, Vertreter Colon Gelsmann in Grasdorf, sind ... in Osnabrück eidlich
verpflichtet worden.**

15.06.1902, S. 005 FOTO Verkaufs-Anzeige des Colons Delke geb. Rolinklammers zu
Grasdorf, in der Randers'schen Schenkwirtschaft zu Neuenhaus, ein an der Neuenhaus-
Veldhäusener Chaussee – bei der Pottgrabenbrücke – belegenes etwa 7 Morgn haltendes
Stück Weidegrund - --- verkaufen. E.B. Geerligs, beeid. Auct.

10.08.1901, S. 004 – nicht gefunden, nur **Auszug:** vertieft werden Di zu diesem... .. Nachm 3
Uhr öffentlich zur Ausoerdingung gelangen **Versammlun gsort Vvtte Grasdorf** Ferner sollen
am selben Tage und zwar 7 Uhr Abends... .. Aottgraven brücke an Ort u Stelle össent llich
vergeben werden Grasdorf 8 Aug 1901 **Der Gemeinde Vorsteher M e in de...**

07.12.1901, S. 002 – nicht gefunden, nur **Auszug**: ... allen war folgende **Neuenhaus gehörte als ein Theil der Bauerschaft Grasdorf von altersher zum Kirchspiel Veldhausen** Nachdem aber das neue Haus...

28.12.1901, S. 002 – nicht gefunden, nur **Auszug**: un **Rudolf von Coevorden** und fein **Gefährte Hendrik von Grasdorf** wurden hierauf m's Gefängnis geworfen auf eine unmenschliche Weise gepeinigt.

Viehzählung vom 01.12.1902

DG Dez 2002, 48 zuvor: Zeitung und Anzeigblatt vom 05.01.1903

	Haushalte insgesamt	Haushalte mit Vieh	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine
Bischofspool	8	8	5	27	0	58
Grasdorf	61	60	92	437	126	459
Thesingfeld	14	3	1	34	0	44
Veldgaar	15	15	19	67	0	69

18.01.1902, S. 003 **Vorsteher Meinderink, Grasdorf** ist Vertrauensmann der hannoverschen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für Teich, Grasdorf, Thesingfeld.

Sa. 01.02.1902, S. 001 Schulgemeinde Grasdorf, unvollst. Anzeige:

Verpachtung Wiese, Ausverdingung von Arbeiten, Verkauf von Pult und Schrank

idem Seite 02: **Aus vergangenen Zeiten. Allerlei aus der Geschichte und dem Leben der Grafschaft Bentheim. von Anonymus** – Fortsetzung, ganze Seite, in der 1. Spalte: Das alte Stadtgebiet erwies sich indessen bald als zu klein und als es zum Anbau nicht mehr ausreichte, **baute man sich vor derselben nach der Grasdorfer Seite hin an. So entstand die sogenannte Neustadt, die später zur Stadt gezogen und von Gräben und Wällen eingeschlossen wurde.** Gegen Ende des siebzehnten Jahrhunderts hatte die Stadt vier Thore, das Uelser-, Veldhäuser-, Frenswegener- und das Prinzenthor.

Die Stadt Neuenhaus wurde in früherer Zeit von den Grafen zu Bentheim stets begünstigt. An die burgkapelle kam schon im Jahre 1365 die Boshorst und zu dieser anno 1408 das „Unland“ zwischen Burg und Boshorst. Im Jahre **1370 wurde der Stadt ein Theil des Grasdorfer Mors (Marsches) von der beim Streitkampe gelegenen Brücke ab an insoweit er zwischen dem Graben (Pottgraben), der durch den Morst gezogen war, und Neuenhaus lag, zur Viehweide und sonstigen Nutzung zugewiesen.**

01.03.1902, S. 001, **Für die Concentrationslager der Buren sind gegeben in Grasdorf 117,20 Mk, Teich 27,80 Mk, Thesingfeld 18,65 Mk, Veldgar 18.10 Mk, Bischofspool 10,50 Mk**

29.03.1902, S. 003 FOTO **Jagdverpachtung 04.04.1902**, 15.00 Uhr Feldmarksjagd der Gemeinde Grasdorf öffentlich verpachtet – Haltestelle beim Wirth Brink in Grasdorf, auch Bahnhof Neuenhaus in unmittelbarer Nähe der Grasdorfer Jagdberechtigung. Der Jagdvorst.

07.06.1902, S. 003 Musterung jetzt bei der Schule in Grasdorf für G., Teich, Thesingf.

21.06.1902, S. 001, **Foto: Köttereiverkauf, Wittwe Stroot** in Grasdorf, 8 Morgen

28.06.1902, S. 001 Grasdorf. 26. Juni. Der Colon H. machte diesen Mittag durch Erhängen seinem Leben ein Ende.

20.06.1903, S. 004 nur Vorschau: Schulgemeinde Grasdorf

25.07.1903, Seite 004 nur Vorschau: sämtliche Wasserzüge der Gemeinde Grasdorf müssen spätestens bis zum 28. d. Mts.

22.09.1903, S. 003, Bentheim, 11.09.1903, für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus sind folgende Urwahlbezirke gebildet.

Nr. 20 bestehend aus den Gemeinden Buitenburg, **Grasdorf**, Teich, **Thesingfeld**, Veldhausen, **Veldgaar** und Binnenborg.

idem: **Stierkörung** am 2.10.1903 9.00 Uhr **bei Gastwirt Richmering (Pape)** in Grasdorf

15.03.1904, S. 002 Musterung jetzt am 18.03.1904 beim Gastwirt Meckelnburg Neuenhaus

16.04.1904, S. 004 ad 8. wählte der Kreistag (am 28.03.1904) für den Schiedsmannsbezirk Grasdorf, Bischofspool, Teich, Thesingfeld, Veldgaar **als Schiedsmann Vorsteher Meinderink Grasdorf**, als Stellvertreter Kolon Gelsmann, Grasdorf.

07.05.1904 – Seite 001

Die neue Vechtebrücke in Grasdorf wurde zum heutigen Maimarkte für den Verkehr zugänglich gemacht. Schon in den ersten Tagen dieser Woche hatte man Fußgängern und Radfahrern das Ueberschreiten gestattet. Mehr als sieben Monate hat der Bau gedauert; Hochwasser im Oktober, Januar und März verzögerte die Herstellung sehr; oft wurden die Sandmassen wieder fortgespült, die man mit großer Mühe aufgeschüttet hatte; die Fundamentierungsarbeiten mußten mehrere Male von neuem angefangen werden. Eine ganze Schar von Arbeitern war wochenlang damit beschäftigt, mühsam gemachte Uferarbeiten zu erhalten; die Maurer mußten mehrfach ihr Werk auf lange Zeit unterbrechen.

Schließlich gelang es aber doch, der unvorhergesehenen Schwierigkeiten Herr zu werden, und die neue Brücke ist eine Zierde unserer Gegend geworden. Das Bauwerk macht einen soliden und gefälligen Eindruck: zwar wölbt sich in hohem Bogen die obere Kante des Geländers über den heimatlichen Fluß, aber der Anblick des Ganzen gewährt dem Auge eine wohltuende Ruhe. Allen Wasserfluten scheinen die steinernen Stützpunkte an beiden Ufern trotzen zu können, die schweren eisernen Lager, die massiven Pfeiler, die festen queren Verbindungen machen den Eindruck des Festen, Unerschütterlichen.

Zur Pflasterung ist das dauerhafte Mosaikpflaster gewählt, die nach beiden Seiten sich fortsetzende Kopfsteinstraße scheint unverwüstlich zu sein. Zierlich und als ob man zarten Füßen hätte entgegenkommen wollen, sehen die schmalen Fußgängersteige mit dem glatten Asphaltboden auf der Brücke selbst aus.

Das neue Werk hat daher viele Vorzüge vor der alten Grevenbrücke, die ein Schmerzenskind der Landstraßenverwaltung war. Es verging kein Jahr, in dem nicht die Holzbrücke kostspielige Reparaturen erforderte. Jetzt sind diese mit einem Male überflüssig geworden; vom jetzigen Geschlecht wird wohl Niemand mehr eine Sperrung und die Anlage einer Notbrücke erleben, oder gar in die Notwendigkeit versetzt werden, auf Brettern oder einem Wagen mühsam den Fluß zu passieren, wie es auch schon vorgekommen ist.

In früheren Zeiten hat man sogar oft freiwillig die Brücke links oder rechts liegen lassen und die Vechte durchwatet oder durchfahren, um das Brückengeld zu sparen. Wenigstens finden wir im 18. Jahrhundert mehrfach obrigkeitliche Verfügungen, in denen den Fuhrleuten verboten wird, sich auf diese Weise der Bezahlung der Brückengebühr zu entziehen.

Auch wurde streng darauf gesehen, daß die Wagen, welche von Lingen her die Pickmeier nach Holland brachten, nicht nördlich der Grevenbrücke von dem Hauptwege abwichen und über Binnenborg westliche Richtung einschlugen. Die Fuhren und wohl auch die Hollandgänger, die den Weg zu Fuß zurücklegten, sollten die Grevenbrücke passieren und ihre paar Cent dem Brückengeldpächter zurücklassen. Wir sind geneigt, über solche Zustände zu lächeln, aber kaum sind es zwanzig Jahre verflossen, als noch für die Fuhrwerke, die nicht gerade aus den benachbarten Ortschaften stammten, Brückenzoll erhoben wurde. Hoffentlich kehren indes solche Zeiten nie wieder, in denen man für die Benutzung öffentlicher Wege und Brücken bezahlen muß.

Die Grevenbrücke selbst wird übrigens mit dem heute noch gebräuchlichen Namen schon in den frühesten Urkunden erwähnt, die unsere Gegend betreffen. In den ältesten Zeiten scheint man an dieser Stelle die Vechte überschritten zu haben.

Der Name hängt wahrscheinlich mit Grave oder Graue, d.h. der Aelteste zusammen, woraus später die Bezeichnung Graf geworden ist. Liegt doch die Brücke in der Gemarkung Grasdorf, das in den ältesten Schriftstücken Gravesdorf genannt wird und im Volksmunde in der ersten Silbe lang ausgesprochen wird. (Käme der Name Grasdorf von Gras, dann würde im Plattdeutschen diese Bauerschaft entsprechend anders heißen.)

Der Grave oder Graue in Grasdorf war Niemand anders als der Besitzer des Erbschultenhofes, der noch jetzt in der Nähe der Grevenbrücke großen Grundbesitz hat. Vielleicht hat in früheren Zeiten dieser bevorzugte Hofbesitzer die Brücke herstellen oder unterhalten müssen, wofür er Brückenzoll erhob, bis später, als die Schultenhöfe ihre Bedeutung verloren, ihre Rechte und Gerechtigkeiten auf den Landesherrn übergingen. Nunmehr ist der Verkehr über die Grevenbrücke von Abgaben und von Störungen des nassen Elementes frei.

selbe Seite, selbes Datum:

In dieser Zeit wird in der hiesigen reformierten Kirche von der Firma Rohlfing – Osnabrück eine große neue Orgel aufgestellt, die am Himmelfahrtstage zum erstenmale gebraucht werden soll.

18.06.1904 Schulgemeinde Grasdorf.

Versammlung: Dienstag, 21 Juni, nachmittags 6 Uhr in der Schule.

1. Abnahme der vorjährigen Rechnung.
2. Vorlegung der Hebelisten und der Voranschläge für 1904

Rechnung und Hebelisten liegen vom 22. bis 30. Juni den Interessierten zur Einsicht offen.
Der Schulvorstand.

1904 weiterhin vielfach Stierkörungen, Musterungskontrollen, etc. bei Richmering, Grasdorf

01.01.1905 – 01.01.1910 Zeitung und Anzeigenblatt

05.08.1905, S. 003 Anzeige: J Strötter, Grasdorf und H. Scholten, Bimolten, verkaufen ihr Kolonat (Vollerbe) oder verpachten es in Hesepe. (FOTOI)

19.08.1905, S. 001 Der Schießverein Neuenhaus, der sich vor einigen Jahren aus Mangel an Mitgliedern auflöste, ist vor einiger Zeit neu gegründet worden und hält wieder Sonntags bei Herrn Gastw. Richmering in Grasdorf seine Schießübungen ab. Man trägt sich mit dem Gedanken, demnächst das regelmäßige Schießen wie in früheren Jahren durch ein Preisschießen abzuschließen und im Anschluß daran ein Sommerfest zu veranstalten. Ein Beschluß darüber wird am nächsten Sonntag gefaßt werden.

31.03.1906, S. 001 .. leichten und hellen Kleider anlegt m Scharen zum Osterberge in [Grasdorf](#) hinauszog sich am Elerlippell und allerhand Kurzweil flötzte um sich...

Nhs. 30.03.1906, muss bald Frühling werden, viele Erkrankungen der Atemwege...

Mitte des vorigen Jahrhunderts ... wußte man nicht anders, als daß man zu Ostern die leichten und hellen Kleider anlegte, in Scharen zum Osterberge in Grasdorf hinaufzoge, sich am Eierkippen und allerhand Kurzweil ergötzte, um sich gegen Abend zur Pape'schen Wirtschaft, teilweise mit dem Kahn, zu begeben, ohne sich einen Schnupfen zu holen.

Der Heimweg wurde, wenn die Kupfermünzen noch langten, auf einem Leiterwagen zurückgelegt, und der Besitzer eines solchen Gefährtes mußte den Weg oft mehrmals zurücklegen. Auf diese Weise kamen viele Leute erst zu ihrem vollständigen Ostervergnügen und der Rosselenker zu einigen Trinkstübern. Heute ist das ganz anders: man spricht meistens von weißen Ostern, ganz mit demselben Recht, mit dem man von grünen Weihnachten redet.

Wohl gehen die Kinder am zweiten Festtag zu dem als Osterberg bezeichneten Platze an der Grevenbrücke, aber die Mütter haben ihre Lieblinge in die warme Winterkleidung gesteckt und nur wenige Erwachsene finden sich ein. Der alte, einst mit Lust gepflegte Osterbrauch, hat bedeutend abgenommen. Die Großeltern sagen, das Wetter ist seit einigen Jahrzehnten schuld daran. Mag sein, daß sie Recht haben, aber auch wissenschaftlich ernst zu nehmende Beobachter behaupten, daß die kalte Jahreszeit sich bedeutend länger in das Frühjahr erstreckt als bis vor 30 – 40 Jahren. Man spricht sogar von einer Aenderung unseres Klimas, ja ängstliche Gemüther wollen eine neue Eiszeit herannahen sehen. Folgen noch 10 Zeilen

09.06.1906, S. 001 (**Pastor Stiasny eingeholt**).. dem ncuue Seelsorger bis zur Grenze der Gemeinde der Station [Grasdorf](#) entgegen u ihn hier zu empfangen Ihnen schlossen sich alter... .. an Der Zug der sich imposant gestaltete bewegte sich von [Grasdorf](#) über Neuenhaus unserem Dorfe zu Unter dem errichteten Ehrenbogen wurde. Grüne Zweige als Spalier in Veldhausen. Glockenläuten. fünf Kutschen, Flaggen in den Straßen, 30 Reiter, 50 Radfahrer. Pastor Stokmann begrüßt vorm Pfarrhaus. Nächsten Sonntag Einführung durch Konsistorialrat Lucassen. (späteres Foto von Stiasny und vollst. Text der Zeitung von JGR via Mail GHagm. 15.10.20, 18.40 Uhr)

14.07.1906 Gewitter. (Mittwoch-Vormittag) In Grasdorf fuhr ein **Blitz in das Haus des Kolonen Moß genannt Holtgeerts**, welches sogleich in Flammen stand. Menschen und

Tiere blieben glücklicherweise unversehrt. Den zur Hilfe herbeigeeilten Leuten gelang es, alles Vieh und fast sämtliches Mobiliar zu retten. Da fortwährend ein heftiger Regen herabströmte und auch die Veldhäuser Spritze schnell auf dem Brandplatze war, wurde das Feuer in kurzer Zeit gedämpft. Die Umfassungsmauern des Hauses sind größtenteils stehen geblieben. (Auch DG Juli 2006, Nr. 7)

14.08.1906, S. 002 **Bekanntmachung. Wegen Erneuerung der Steinbahn auf der Landstraße Neuenhaus – Coevorden und Laar wird in der Zeit vom 15. August bis Anfang Oktober dss. Js. dieselbe in den Feldmarken Grasdorf, Veldgaar, Esche und Hoogstede-Bathorn auf Entfernungen bis zu 100 Meter abgesperrt. Die Fuhrwerke müssen in dieser Zeit neben den jeweiligen Pflasterstrecken den Sommerweg benutzen. Nhs. 10.08.1906, Hülfsb. des. Kgl. Landrat, Salémon, Regierungs-Assessor.**

25.08.1906, S. 003 Große Anzeige: **Moor-Tierschau zu Neuenhaus-Grasdorf, 21.09.1906** in Verbindung mit der lokalen Vereins-Tierschau: nur aus Ortschaften Itterbecke, Wielen, Ringer weusen, Emlichheimer Weusten, Alexisdorf, Neuring, Adorf, Getelo, alte-Piccardie und Georgsdorf

04.09.1906, S. 002 **Pferdeschau in Grasdorf (18 Pferde) Isterberg 26. Preise für Kalverlage, Boerwinkel und Lankamp Grasdorf.**

24.11.1906, S. 001 **Stierhaltungsgenossenschaft Niedergrafschaft, 5 Stiere, u.a. von Kolon Boerwinkel, Grasdorf.**

19.02.1907. **Veldhausen 18. Febr. (Schadenfeuer.) Das auf hiesigem Gebiet in unmittelbarer Nähe der Landstraße Neuenhaus-Emlichheim gelegene, dem Kolonen Moß gen. Holtgeerts in Grasdorf gehörige, von der Familie Konjer bewohnte Heuerhaus wurde gestern Abend ein Raub der Flammen.** Trotzdem das Feuer rasch um sich griff, gelang es doch, das Vieh (**zwei Kühe und ein Schwein**) sowie einiges Mobiliar zu retten. Etliche Hühner sind in den Flammen umgekommen..... Das Haus war versichert, Mobiliar nicht. (Auch in DG Nr. 2, 2007).

23.02.1907, S. 001 ... ein Einige Mitglieder des Kirchenrates waren ihm bis zur Station **Grasdorf** entgegengefahren um ihn hier zu empfangen Ebenso wurde er von dort aus von einer aus reichlich 30 Personen bestehenden stattlichen Reiterschar und etwa 20 Radfahrern, welche ihre Räder aufs schönste geschmückt hatten, abgeholt. (Pastor Brenning in Lage)

02.03.1907, S. 001, **Zum 1. April findet in der Niedergrafschaft ein bedeutender Lehrerwechsel statt Lehrer Bleumer in Grasdorf übernimmt eine Stelle an der evang Schule in Papenburg; sein Nachfolger wird Lehrer Christmann in Georgsdorf.**

30.03.1907, S. 005 **Prüfung landw. Winterschule öffentlich, 70-80 Zuhörer, Winterschuldri. Grashoff – Hauptlehrer Wieferink, Lehrer Koops. Drei Schüler vorträge: Harm Harger, Grasdorf, redete über die Arbeiterverhältnisse im Kreise und Mittel zu ihrer Hebung.**

13.04.1907, S. 004 **Vormusterung für Grasdorf am 23.05.1907 beim Wirt Pape, für Veldgaar, Bischofspool beim Wirt Terwey (in Veldhausen)**

04.06.1907, S. 002 **Bekanntmachung. Wegen Umbaus wird die Steinbahn der Chaussee Nordhorn Hardenberg in der Feldmark Grasdorf vom 4 Juni bis 1 August d. Js. auf Strecken**

bis zu 200 m gesperrt; Fuhrwerke haben während dieser Zeit die Sommerwege zu benutzen.
Nhs. 31.05.1907, Der Hilfsbeamte des Kgl. Landrats, Salémon, Reg.-Assessor.

29.06.1907, S. 006 Grasverkauf. Im freiw. Auftrage des Herrn Lehrer Bleumer in Papenburg werde ich am Dienstag 2 Zuli nachm 6 ½ Uhr bei der [Grasdorf](#) Schule und beim Kolon Vette in Grasdorf mehrere Parzellen Gras meistbietend auf Kredit verkaufen Nach Ablauf soll die Nachweide verpachtet werden. Nhs., den 28.06.1907, J. Venebrügge, Auktionator.

24.08.1907, S. 001 ... die Aufsicht über die Schulen in Veldhausen Alte Piccardie und [Grasdorf](#) übertragen worden Mit den Aufsichtsbefugnissen ist der Vorsitz in den... Neuenhaus, 23. August 1907. * Laut Bekanntmachung durch den Konsistorialpräsidenten Dr. Iderhoff aus Aurich: Pastor Stiasny die Aufsicht über die Schulen in Veldhausen, Alte-Piccardie und [Grasdorf](#) übertragen worden. Mit den Aufsichtsbefugnissen ist der Vorsitz in den Schulvorständen der betreffenden Schulgemeinden verbunden.

10.09.1907, S. 002 .. Tage zur Einsicht in der Lehrerwohnung zu Grasdorf aus [Grasdorf](#) den 6 September 1907 Her Gchulvorstand WM Wir empfehlen prachtvollen... Die [Schulrechnung der Schulgemeinde Grasdorf für 1906/07](#) liegt vom Dienstag, 10. d. M. ab 8 Tage zur Einsicht in der Lehrerwohnung zu Grasdorf aus. Grasdorf, den 6. September 1907. Der Schulvorstand.

14.09.1907, S. 001 ... hiesigen evangelischen und katholischen Volksschule und in der Schule zu [Grasdorf](#) der Turnbetrieb besichtigt durch Seminarlehrer Schlee aus Osnabrück Dieser Besichtigung...

* (Besichtigung.) Vergangenen Dienstag wurde in der hiesigen evangelischen und katholischen Volksschule und [in der Schule in Grasdorf der Turnbetrieb besichtigt](#) durch Seminarlehrer Schlee aus Osnabrück. Dieser Besichtigung wohnten Regierungs- und Schulrat Kreisel und Schulrat Oppen bei.

25.07.1908, S. 004 ... 3 Firmen Koggen auf dem I l a n d [Grasdorf](#) und nachmittags 7 Uhr WM za 6 Firmen Koggen W... [Hengstkörungen](#) für Kreise Lingen und Bentheim 16.8.1908 in Grasdorf bei Neuenhaus.

09.01.1909, S. 001 ... für Vronzegnäte Er ist wohl noch bei Herrn Richmering in [Grasdorf](#) zu sehen D hiesige T u r n v e... Ein großes Urnenlager scheint sich bei dem Winkelmannschen Hofe in Esche zu befinden; jedenfalls kamen bei Ebnungsarbeiten kurz vor Weihnachten mehrere morsche Gefäße mit Aschen- und Knochenresten zum Vorschein. Leider wurde der Altertumswert nicht erkannt, sondern es wurden die Töpfe von den Findern zertrümmert. Dagegen bargen die Arbeiter einige durchlochte kegelartige Gegenstände, die nach der Beschreibung als Netz- oder als Garnbeschwerer eines webstuhlartigen Hausgeräts gedient haben.

Auch wurde ein rundes gossensteinartiges Granitstück zu Tage gefördert, das eine sehr sorgfältige glatte Aushöhlung und einen offenbar mühsam ausgeschliffenen Ausguß zeigt. Wahrscheinlich ist dieser Gegenstand eine Opferschale gewesen, möglicherweise aber auch eine Schmelzform für Bronzegeräte. Er ist wohl noch bei Herrn Richmering in Grasdorf zu sehen. FOTO

20.02.1909, S. 001 ... 1909 Vom Vahnbau Die Grundbesitzer ß n den Gemeinden Neuenhaus [Grasdorf](#) Bin nenboig Velohausen Veldgaar Berge Bathorn und Kalle haben

nach...

Neuenhaus, **19. Februar 1909. Vom Bahnbau.** Die Grundbesitzer in den Gemeinden Neuenhaus, **Grasdorf**, Binnenborg, Veldhausen, Veldgaar, Berge, Bathorn und Kalle haben nach einer Verfügung des Bezirksausschusses die zur Enteignung von Grundeigentum erforderlichen Handlungen auf ihrem Grund und Boden geschehen zu lassen. idem S. 004 entspr. „Bekanntmachung“.

20.03.1909, S. 002 .. b für Teich und Thefingfelo und von b 6 für **Grasdorf** N MUtw ch den 24 Hpz bei Schenkwirt Röttgers in...

Haupthebung der Beiträge für die vereinigte landwirtschaftliche Brandkasse zu Hannover 22.03. bei Gastwirt Meckelnburg in Nhs von 4-5 für Theich und Thesingfeld, von 5-6 für Grasdorf.....

12.06.1909, S. 004 ... Schölten geb Boomhuis und seiner Ehefrau Zwenna geb Schölten zu **Grasdorf** befindlichen Parzellen 8 Donnerstag 24 J u n i vormittags... Verhandlungen zu Grundstücken für die Bahn von Neuenhaus bis Laar

idem S. 001 4 Morgen Heidegrund des Hofbesitzers Boerwinkel in Grasdorf (durch Feuer) vernichtet. Ausf. Beschr.

10.07.1909, S. 007 .. Theodor von Beesten in Veldhaufen und Landwirt Derl Krabbe in **Grasdorf** Statut vom **27 Mai 1909** Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma... FOTO In das hiesige Genossenschaftsregister ist heute unter Nur. 10 eingetragen: **Geflügelzucht und Eierverkaufsgenossenschaft**.... Vorstandsmitglieder sind Lehrer Emil Knapp in Veldhausen, Gutsbesitzer Hermann Theodor von Beesten in Veldhausen und **Landwirt Derk Krabbe in Grasdorf**.

30.10.1909, S. 004 .. in Osterwald und Derk Krabbe in **Grasdorf** Statut vom **27 September 1909** Bekanntmachungen unter der Firma in. 'FOTO In das hiesige Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 11 eingetragen: **Landwirtschaftlicher Konsumverein**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Veldhausen i.H. Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche Einkauf von Verbrauchsstoffen und Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebes sowie der gemeinschaftliche Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Vorstandsmitglieder sind die Kolonen Jan Hindrik Hoppe, Gerrit Bangen in Osterwald und **Derk Krabbe in Grasdorf**. Statut vom 27. September 1909 Amtsger. Nhs. 23.10.1909

27.11.1909, S. 001 würde sicher zur Bebauung vor den Gemarkungen benachbarter Bauerschaften wie **Grasdorf** und Buitenborg den Vorzug haben und unserer Stadtgemeinde würden allerhand... Weg vom Bahnhof zur Neustadt in Neuenhaus ist voller Pfützen, Lachen und Tümpel, verbunden durch tiefe, ebenfalls wasserhaltige Fuß- und Wagenspuren und unterbrochen durch Inseln und Inselchen von Schlamm. Übel dran sind die Bewohner auf dem Mors. Dieses Stadtgebiet würde sicher zur Bebauung von den Gemarkungen benachbarter Bauerschaften, wie Grasdorf und Buitenborg den Vorzug haben und unserer Stadtgemeinde würden allerhand Steuerkräfte erhalten bleiben. Pflasterung schon 1895 versprochen

01.01.1910 – 01.01.1915 Zeitung und Anzeigenblatt

29.01.1910 S. 002 – Falsche Anzeige: ... **das Elbe Dachoerst gelegen un Kirchspiel Veldhausen in der Gemarkung Grasdorf** Auch versprach der Graf dem damaligen Pastor in der Urkunde... (Stiasny, Geschichte Kirchspiel Veldhausen)

19.02.1910, S. 006 **Kreistag wählte als Schiedsmann** am 24.01.1910 für Grasdorf-Bischofspool-Teich-Thesingfeld-Veldgaar **Vorsteher Meinderink-Grasdorf und Kolon Gelsman-Grasdorf als Stellvertreter**

05.03.1910, S. 005 Stiasny, Aus Veldh. kirchl. Vergangenheit, verm. Teil 1, Anzeige springt auf Seite 1!

12.03.1910, S. 006 ... die Stege zu Grasbmf Thy Erbe im Holt Hergerinl in **Grasdorf** Vramer Slynck Kamp Hosssteede rbe bei Neldhausen Roggenpacht zahlten vom... ... Krull Christian Hoppen Hagedorn Vrockman im ganzen 6 Pfund Au **Grasdorf** bekam die Kirche ach u z von Lyndlnl Gerb Hau.

= Lic. Th. Th. Stiasny, Veldhausen: Aus Veldhausens kirchlicher Vergangenheit I. Geschichtliches B. Das Reformationsjahrhundert. Fortsetzung

13.05.1911, S. 006 Leserbrief von Pastor Kolthoff, Veldhausen, **zu Altref. in Grasdorf**, Geehrte Redaktion!

Die Ausführungen in Nr. 36 Ihrer geschätzten Zeitung über die Ergebnisse der letzten Volkszählung nach ihrer konfessionellen Seite veranlassen mich, Sie um gefl. Aufnahme der nachfolgenden Zeilen zu bitten.

Aus den Angaben der Volkszählungstabellen zieht Herr Pastor em. Brink den Schluß, daß die Altreformierten gegen 1905 in den meisten Gemeinden zurückgegangen sind. Bieten aber die Tabellen nach dieser Seite hin ein Bild der Wirklichkeit? Die Angaben über das Kirchspiel Veldhausen, die sich von mir am leichtesten nachprüfen lassen, sind nicht derart, daß man den Tabellen ein unbedingtes Vertrauen schenken kann. So sollen z.B. in der Bauerschaft Grasdorf 15 „andere Evangelische“ (warum gebraucht man diese unbestimmte Bezeichnung und spricht nicht, wie noch bei der Volkszählung von 1905 von Altreformierten) sich befinden. In Wirklichkeit wohnen dort in Grasdorf 9 Familien, die zu der altreformierten Gemeinde gehören und belieft sich die Seelenzahl am 1. Dez. 1910 auf 52. (folgen noch zwei Drittel weiter, zur gesamten Grafschaft. gjb)

22.07.1911, S. 002 ... Gölenkamp von Schoneveld in Wilfum Schütte in Tinholt von Graveslorpe **Grasdorf** die Häuser Tföhe Laar Wold Echteler Schulenburg Gnnmenburg Ium Teil... falsch angezeigt

09.12.1911, S. 002 fünf Müdden Roggen au dem Kolterslamp und dem Nyenlamp in **Grasdorf** Letztere bestätigt dn Richter Arndt Vuthekamp Tie beiden den Perga.. Falsch angezeigt

17.02.1912, S. 002 .. bunt gefärbten Eier und den allgemeinen Auszug zum Ofterberge in **Grasdorf** einem künstlichen Hügel aus sagen haftn Vorzeit Abend versammelte sich... falsch angezeigt

23.03.1912, S. 005 ... **Kolon Jan Kaspers u 8 Metn nordöstlich verlegt** Die Gemeinde **Grasdorf** hat sich hiermit einB cktanden erklärt Einsprüche gegen diesen Veschlnh... falsch angezeigt, gjb

= Der Gemeindegeweg, der von Veldgaar nach Veldhausen führt ... wird vor dem Wohnhause des Kolon Jan Kaspers s..

20.04.1912, S. 002 ... 6 Vrltdqaar 7 Esche 8 Teich 9 Tyesingfeld und 10 **Grasdorf** Vor 1867 gehörte zum Kirchspiel auch Georgsdorf und Adolf Flüher... **falsch angezeigt**
= **Stiasny, Geschichte Kirchspiel Veldhausen 2000, S. 112ff**

14.05.1912, S. 002 **Kriegerverein Veldhausen**, Donnerstag 16. Mai Himmelfahrt, nachm. 4 Uhr **Schießen beim Gastwirt Richmering**... Der Vorstand

25.05.1912, S. 002 Schluß 6 **Grasdorf** Die Vauerschaft Erasdorf ist nebst Esche und dem Osterwald der... In d Folgezeit verarmte die Familie b er von **Grasdorf** und verpfandsdete das Väterliche Erbe an einen gewissen Johann Von... befreit zum Landtag gehende Güter Das Vrbe der Herren von **Grasdorf** war nicht der jetzige Scholtenhof Denn in einer Urkunde die... Gin sehr altes Recht das sich jedenfalls die Herren von **Grasdorf** durch eine Schenkung an die Kirche erworben haben ist das (Ernteläuten)... **falsch angezeigt, gjb**
= **zitiert in der Chronik unter Bes. Gebräuche, Stiasny, Gesch. d. Kirchsp. 2000,126-130.**

22.06.1912, S. 004 .. i V I s von der Grevenbrücke bei Richmering in **Grasdorf** bis zur Landesgrenze abgehalten werden Sie beginnt morgens 8 Uhr... Nicht gef. gjb, falsch angezeigt

= **Bekanntmachung**. Die diesjährige Vechteschau wird am 25. Juni d. Js. von der Grevenbrücke bei Richmering in **Grasdorf** bis zur Landesgrenze abgehalten werden Sie beginnt morgens 8 Uhr.

Die Bevollmächtigten der Grundanlieger wollen sich rechtzeitig an der oberen Grenze ihres Bezirks einfinden und an der Schau teilnehmen.

Diejenigen Grundbesitzer, welche Anträge bei der Schaukommission stellen wollen, haben das Schauschiff bei ihren Grundstücken zu erwarten.

Der Landrat, Kriege. FOTO

13.07.1912, S. 002 ... ist so Gottes Wille Unser Vriefschreiber heißt Harm Boerwinkel aus **Grasdorf** Nach unsern Taufbüchern ist er am 14 August 1790 geboren... nicht gef. gjb, falsch angezeigt. =

Mitteilungen aus Briefen eines Grafschafter Soldaten vor 100 Jahren.

Vor mir liegen 7 Briefe eines Grafschafter Jünglings, der vor 100 Jahren den Kriegszug Napoleons gegen Rußland mitgemacht hat und in Rußland umgekommen ist... Unser Briefschreiber heißt **Harm Boerwinkel aus Grasdorf**. Nach unseren Taufbüchern ist er am 14. August 1790 geboren. Gegen Ende des Jahrs 1810 muß er wohl mit andreen Jünglingen der Grafschaft gemustert und nach Münster einberufen worden sein. 3 Spalten, halbe Seite = Artikel von P. Stiasny, Veldhausen VERWERTET UNTER „SOLDATEN...“

07.09.1912, S. 005 .. das **stattliche Exemplar auf dem Acker des Herrn Meinderink in Grasdorf** NsrVhorn 6 September 1912 In der gestrigen Sitzung derstädt... Nicht gef. gjb
= Eine Riesenrübe im Gewicht von annähernd 12 Pfund wurde uns überbracht. Gewachsen...

11.09.1912, S. 002 ... **waren dic halberwachsenen Kinder des damaligen Landwirts Hoogklimmer der in Grasdorf cinnen Hof bewirtschaftete An der Teichpfortc fand die**

Vcwilltonunnung von... = Bericht über den Besuch von König Georg V. im Sept. 1862 in Neuenhaus. VERWERTET UNTER „BESONDERE EREIGNISSE“ IN DER CHRONIK

16.10.1912, S. 002 ... Gölenkmnv erwähnt **Leider ist solch ein Hügel welcher sich in Grasdorf in unmittelbarer Nähe von Neuen Haus auf der Besetzung des...** ... Heimatvereins Am letzten Ostertage 1913 auf zum Kolonen Schölten in **Grasdorf** zum Osterberge 6l veredle ttel nl ed tte t l... (Nicht gefunden, gjb)

= Eingesandt (Ein Verehrer alter Grafschafter Sitten)

In dem in dieser Zeitung veröffentlichten Vortrag über Naturdenkmäler der Grafschaft Bentheim werden die künstlich gemachten Hügel in Hilten und Gölenkamp erwähnt. Leider ist solch ein Hügel, welcher sich in Grasdorf in unmittelbarer Nähe von Neuenhaus, auf der Besetzung des Kolonen Scholten befindet, außer Erwähnung geblieben.

Es handelt sich um den sog. **Osterberg**. **Die Zeit liegt noch nicht so weit zurück wo am letzten Ostertage jedes Jahres Alt und Jung aus Neuenhaus nach dem in der Nähe befindlichen Olthuis-Busch wanderte, wo ein Karussell, Kuchenbuden und dergl. aufgestellt waren.** Der Olthuis-Busch ist noch zum Teil vorhanden und gehört auch zur Besetzung des Kolonen Scholten. Leider ist der Hügel und der genannte Busch durch einen früheren Besitzer wesentlich zerstört worden. Nur dem nochmaligen Besitzerwechsel an einen wohlhabenden Bauer haben wir es zu verdanken, daß sie uns bis jetzt erhalten blieben.

Ich möchte nun den Heimatverein bitten, darauf hin zu wirken, daß der Osterberg auch fernerhin erhalten bleibe, und den Kolonen zu bewegen, den Olthuis-Busch durch neue Anpflanzungen zu verschönern.

Von dem Osterberge aus hat man eine recht schöne Aussicht auf die einzelnen Bauernhöfe.

Unseren Augen am nächsten liegt der so schön gelegene **früher Hoogklimmersche, jetzt Scholtensche Hof**. Leider haben wir es hier nicht mehr mit einem strohbedeckten Bauernhause zu tun, sondern ein großer Backsteinbau hat hier Platz gegriffen.

Etwas weiter am rechten Vechteufer liegt die bekannte Gemmenburg, deren burgartiges Aussehen leider von einem Neubau verdrängt ist. Ein Verehrer alter Grafschafter Sitten.

26.10.1912, S. 001 .. die sem Vlatte eine **Betrachtung über den alten Osterberg in Grasdorf bei Neuenhaus veröffentlicht** Den Ausführungen des Verfassers muß jeder heimatliebende... .. strebungen zur Ehre und zur Verschönerung unserer beimischen Landschaft in **Grasdorf** wie in Gölenkamp verwirklicht werden Aber auch die übrige Niedergrafschaft...

GJB nicht gefunden

= **Gegenrede** zum vorigen Artikel, ebenfalls anonym unter „Heimatliches“. 1 ½ Spalten: Zustimmung, aber Heimatverein hat keine Mittel. „Die Wanderung (zum Osterberg) hat sich längst überlebt und mit künstlichen Mitteln lassen sich alte Bräuche nicht wiederherstellen“... Aber Naturdenkmal gerne erhalten. **In erster Linie Gemeinde berufen. „Ihr stehen aus der Jagdpacht** außergewöhnliche Mittel zur Verfügung, wenigstens viel mehr als die allermeisten **Niedergrafschafter Gemeinden sich rühmen können**, sollte da nicht jährlich ein kleiner Teil zur Einfriedigung und zur sonstigen Erhaltung abfallen dürfen? Mitglieder des Heimatvereins werden gern mit ihrem Rate helfen. ... (Der Beitrag handelt weiter vom Spöllberg in Lemke)

26.10.1912, S. 008, Bekanntmachung: **Sämtliche Grundanlieger der Vechte ...**

Versammlung in der Richmering'schen Wirtschaft zu Grasdorf am 01.11.1914,

Berge bis Emlichheim am 4.11. in der Wolter'schen Wirtschaft in Hoogstede.

Die Einberufer

15.03.1914, S. 005 .. Ein wesentlicher Besitzwechsel von Grundflächen im Gemeindebezirk **Grasdorf** ist dieser Tage vollzogen worden **Herr Dr Buddenberg hiersebst erwarb für die Summe von 20.000 Mk die auf und an dem sog. IIskamp liegenden, zirka 36 Morgen großen Grundflächen, teils Wiesen- und teils Ackerland, von Herrn Domänenrat Crameer.**

29.03.1913 – S. 003 **Eröffne heute** im früheren Schmitz'schen Hause in Grasdorf eine **Wasch- und Plättanstalt**. Garantiere für saubere und prompte Ausführung und bitte um gefällige Aufträge. Größere Posten werden abgeholt. **Frau D. Böhme geb. Veldmann, Neuenhauser Chaussee, Nähe Richmering**.

26.04.1913 – S. 005 Ganze Seite Die Niedergrafschaft in franz. Zeit, Darin Spalte 2: 1809 wurden die Höfe Nordbeck in Hardingen, Jüngerink in Hilten, Klever in Halle, **Boerwinkel in Grasdorf**, Scholten in Gölenkamp, Beniermann in Haftenkamp und Röcker in Borg als Offiziersquartiere (der fr. Armee) festgesetzt.

22.04.1914, S. 002 Nur Teil einer Seite, Zuchtsammlungen von Kühen ... Der Vorstand: Grashoff, Neuenhaus, Pannenberg Veldhausen, Koops Neuenhaus, Gr. Strötter Grasdorf, Smidt Wilsum, Damink Wilsum, Lukas Itterbeck, Meyerink Tinholt, Ruitmann Emlichheim. (Vgl. 15.04.1914, S. 002: **Dies ist der Vorstand des nachgenannten Vereins**

Direkt drunter: Am 04.06.1914 Bezirkstierschau auf dem Wagenhorst in Neuenhaus, verbunden mit der **Feier des 75jährigen Bestehens des „Landwirtschaftlichen Vereins für die Niedergrafschaft Bentheim“**.

09.05.1919, S. 007 Die diesjährige Vormusterung der für den Fall der Mobilmachung auszuhebenden Pferde findet wie folgt statt: Grasdorf 18.06.1914, 8.00 Uhr bei Pape

27.05.1914, S. 002 ... die Jugend in geschlossenem Zuge auf den Chausseen über Neuenhaus **Grasdorf** mit Sang und Klang hochbefriedigt über den wohlge lungenen Ausflug... Männer- und Jünglingsverein Nordhorn wanderte am Himmelfahrtstage über Bimolten nach Veldhausen unter Führung von Pastor Horn, mit Posaunen und Gesang gjb

25.07.1914, S. 006 Jagd-Verpachtung Grasdorf, große Anzeige FOTO

15.8. u. 2.9. 14, jew. S 3: Frauen-Hilfsverein gegründet, Mitgl. aus Lage, Teil von Grasdorf, Brecklenkamp, Halle und Hardingen

10.10.1914, S. 003 Jagd-Verpachtung Veldgaar, bei Richmering, für sechs Jahre – Vorstand

01.01.1915 – 01.01.1920 Zeitung und Anzeigenblatt

24.03.1915 **Vorsteher Meinderink - Grasdorf**

26.08.1916, S. 002 m Montac vormittag 9 Uhr beginnend fand in **Grasdorf** auf dem altbewährten Vorführungsplatz die Körung der Privalhengste statt Vorgeführt

27.03.1918, S. 004 – nicht angezeigt: **in der Stroot in der Nähe des Kolons Gelsmann in Grasdorf oon mir angepflanzen** P YP I ausgezogen resp enl wendet..

18.01.1919, S. 006 Wahllokal für Grasdorf, Teich, Thesingfeld ist die Paus'sche Wirtschaft in Teich. Wahlvorsteher ist „**Vorsteher Vette in Grasdorf**“. Für die Wahlen zur verfassungsgebenden Landesversammlung am 26.01.1919

08.03.1919, S. 002 Grasdorf, 6. März. Dem Beispiele anderer Gemeinden folgend hat auch die Gemeinde Grasdorf eine Sicherheitswache eingerichtet. Jede Nacht gehen stark bewaffnete, ehemalige Frontsoldaten in kurzen Abständen im Gemeindebezirk Patrouille. Mit den Patrouillen der Nachbargemeinden wird dabei Verbindung aufgenommen. Bei Entdeckung verdächtiger Persönlichkeiten wird auf ein verabredetes Zeichen die ganze Gemeinde alarmiert. Auf die Ergreifung unlauterer Elemente ist eine Belohnung gesetzt.

Mi 14.05.1919, S. 003, Die Müller des Kreises Bentheim werden ersucht sich zwecks Besprechung dringender Angelegenheiten am Sonntag, 18. Mai 1919 3 Uhr nachmittags bei Richmering (Pape) Grasdorf einzufinden. Mehrere Müller. FOTO

Mi 21.05.1919, S. 002 Die Protestkundgebung in Neuenhaus.
Am Sonntag fand in dem Hauptort der Niedergrafschaft eine eindrucksvolle Kundgebung gegen den geplanten Gewaltfrieden statt. Viele Hunderte von Menschen hatten sich auf dem Markplatz zusammengefunden. Um vier Uhr wurde die Versammlung von Herrn Körber-Nordhorn eröffnet, der in einleitenden Worten auf die Bedeutung dieses Volksprotestes hinwies. Dann nahm Herr Wachhorst de Wente, Mitglied der deutschen Nationalversammlung, das Wort. Er führte aus, daß die Welt bisher keinen erniedrigenden Friedensvertrag kennen gelernt, der selbst das weit hinter sich lasse, was einst Rom den Karthagern auferlegte

Als zweiter Redner sprach Herr Generalsekretär Dieckmann-Osnabrück über die territorialen Bestimmungen des Vertrages. Ein deutscher Dichter habe das Wort geprägt: „Denk ich an Deutschland in der Nacht, so bin ich um den Schlaf gebracht.“ Wir müßten uns vor Augen halten, wie unsere Grenzen nachher aussehen würden.....

Darauf schloß sich als dritter Redner Herr Richmering-Grasdorf in kurzen, eindrucksvollen Worten den Vorrednern an. Das deutsche Volk sei nicht dauernd in Fesseln zu schlagen, die Liebe zum deutschen Vaterlande müsse aus den Zeiten der tiefsten Erniedrigung herausführen. Mit reichem Beifall lohnte die Versammlung die von tiefem Ernst getragenen Ausführungen der drei Redner....

Dann Entschließung einstimmig angenommen, die schon in voriger Nummer mitgeteilt wurde.

06.09.1919, S. 002 Am vorigen Sonntag oerailslaltete der KriegeroereinVeldhausenbelmKameraden Nichmering in [Grasdorf](#) ein Preisschießen an dem zahlreiche Kameraden teilnahmen Es waren acht

24.10.1919, S. 001 Aus der Heimat – für die Heimat.

Der Zentralbauernrat des Kreises Graftschaft Bentheim hatte die Obmänner der Bauernräte der einzelnen Gemeinden auf Donnerstag nachmittag zu einer Beratung geladen. Die stark besuchte Versammlung tagte im Saale der Richmering'schen Wirtschaft in Grasdorf. Große, ständig steigende Erbitterung hat die Landwirtschaft treibende Bevölkerung unseres Grenzkreises erfaßt ob des Schleichhandels in landwirtschaftlichen Produkten.

Langer Artikel, geht über zwei Seiten

29.10.1919, S. 004 Aus der Heimat – für die Heimat.

Nordhorn, 29. Oktober 1919

Die Obmänner der Bauernräte sämtlicher Gemeinden der Graftschaft Bentheim waren vom Zentralrat zum vorigen Freitag nachmittag zu einer Beratung in den Richmering'schen Saal nach Grasdorf eingeladen. Zu den Verhandlungen, die der Vorsitzende des Zentralrats, Herr

Smidderk-Emlichheim leitete, hatten sich die etwa 70 Obmänner und Bauernratsmitglieder aus allen Teilen der Grafschaft eingefunden. --- Roggen Schleichhandel (= Schmuggel), Ablieferungszwang etc. Thema, langer Artikel

Sa 17.11.1919, S. 002 Elf Landwirte aus Bauerhausen, Bimolten, Osterwald und Grasdorf standen am vorigen Donnerstag vor dem Schöffengericht in Neuenhaus unter der Anklage, ihre Milch nicht regelmäßig abgeliefert zu haben.... 10 Mark Geldstrafe und Verf.kosten

01.01.1920 – 01.01.1925 Zeitung und Anzeigebblatt – zu Grasdorf

24.04.1920, S. 002 Grasdorf. 21. April. Die **Schule zu Grasdorf ist mit dem Beginn des neuen Schuljahres in ein zweiklassiges System umgewandelt**, nachdem die ständig zunehmende Schülerzahl die Notwendigkeit dazu ergab. An der Schule sind angestellt die Herren **Lehrer Varwig aus Hilter bei Osnabrück und Lehrer Wiltberger**, der nach dem Tode von Herrn Lehrer Christmann vorläufig mit der Verwaltung der Schule beauftragt war.

08.05.1920, S. 003 Müller der Niedergr. wichtige Angelegenheiten, Versammlung
13.05.1920 bei Richmering. Die Einberufer

29.05.1920, S. 002 Für die **Wahlen zum Reichstage am 6. Juni 1920**,
42. (von 42) Wahlbezirken: Grasdorf, Teich, Thesingfeld. Wahllokal: Masselink'sche
Wirtschaft in Teich, Vorsteher Reetmeyer, Teich, **Vorsteher Johannink gent. Wolts, Grasdorf**.

09.06.1920, S. 002 Gegen die Zwangswirtschaft! – In einer vom Kreisverein Bentheim des hannoverschen Landbundes und dem Zentralbauernrat der Grafschaft Bentheim gemeinsam einberufenen Versammlung der Gemeindevorsteher und Bauernrats-Obmänner der Grafschafter Gemeinden, die am vorigen Freitag im Richmering'schen Saal in Grasdorf stattfand, beschäftigte man sich mit dem Abbau der Zwangswirtschaft für Vieh. längerer Artikel

30.06.1920, S. 002 Da **der bisherige Sportplatz des Sportvereins Borussia bei Steinweg in Hilten bei weitem nicht den Anforderungen genügte**, war der Verein seit langem bemüht, sich einen besseren Platz zu verschaffen. Es ist ihm **nunmehr** gelungen, **bei der Gastwirtschaft Richmering in Grasdorf ein Spielfeld** zu bekommen. Das erste Wettspiel findet statt am kommenden Sonntag zwischen der 1. Mannschaft des Fußballklubs Germanicus-Coevorden und der 1. Elf des Sportvereins Borussia-Neuenhaus. Anstoß 4 Uhr.

07.07.1920, S. 003 Gras-Verkauf. Am Freitag, dem 9. d. Mts. vormittags 10 Uhr werde ich **das Gras in der Harger'schen Wiese an der Dinkel (hinter Oetties Bölt – früher Kuhweide -)** in Grasdorf parzellenweise auf Kredit verkaufen. Nhs. d. 5.7.20, L. **Drees, Preuß. Aktionator f. d. Reg.-Bez. Osnabrück**

23.08.1920, S. 004 Sperrgebiet Maul- und Klauenseuche, u.a. 14-16. Landwirte Schroven, Schlüter, Hillen und Völlink alle Grasdorf

Sa 11.09.1920, S. 3 Großes internationales Fußballwettspiel am Sonntag, 12. September auf dem Sportplatze Richmering in Grasdorf zwischen der 1. und 2. Mannschaft des F.C. Sparta Coevorden und der 1. und 2. Mannschaft des Sportvereins Borussia Neuenhaus. Anstoß 2 Uhr nachmittags. (FOTO)

13.10.1920, S. 003 In 55 Betrieben Maul- u. Klauenseuche erlöschen, u.a. 21. Krabbe-Grasdorf. 22. Witwe Heesmann-Grasdorf, 23. Kip-Grasdorf.

06.12.1920, S. 003 In den Geschäften von Liese, J. Arends, Nyhuis und Reurik ist für die Brotversorgungsberechtigten ... Grasdorf, Thesingfeld, Veldbaar pro Person 600 gr. Kochmehl für Mk. 6.- gegen Vorzeitung der Brotkarten zu haben. Neuenhaus, den 6. Dezember 1920. Der magistrat

21.02.1921, S. 002 **Bisherige Wahlergebnisse: Grasdorf**

Landtag:

Zentrum und Deutsch-Hannoveraner	118
Demokraten	109
Volkspartei	39
Kommunisten	8

Provinciallandtag

Demokraten	103
Zentrum u. D.H.	71
Volkspartei	39,
Sozialdemokraten	24
Dt.-nat. Volkspartei	7
Kommunisten	8

Kreistag:

Niedergrafschaft	258
Stadt und Land	13
Sozialdemokraten	26
Kommunisten	1

28.05.1921, S. 003 . in Veldhausen unb nachmittags 2 Uhr beim Echenkwnt Richmering in **Grasdorf** Sämtliche Mitglieder haben mlt ihren Pferde zu erscheinen Esche den...

20.06.1921, S. 004 .. s heute einqelrllfich daß der **Oberleutnant a D Erich Pannenberg Grasdorf** aus kein oistav e ausschieden und an feine Stelle der...

= In das Genossenschaftsregister ist bei der **Genossenschaft Spar- und Darlehenskasse Veldhausen** heute eingetragen, daß der **Oberleutnant a. D. Pannenberg, Grasdorf** aus dem Vorstande **ausgeschieden** und an seine Stelle der Haussohn Fritz Naber, Veldhausen gewählt worden ist. Amtsgericht Neuenhaus, den 13. Juni 1921 (Erich Pannenberg war in der Gründungsversammlung am 14.04.1921 neben Kaufmann Lambertus Köster, Veldhausen und Bäckermeister Jan Arends Veldhausen in den Vorstand gewählt. =

<https://blog.grafschafter-volksbank.de/2019/07/11/unser-gruendungsstandort-veldhausen-entstehung-und-geschichte-teil-1/> siehe auch Homepage HF NHS, unter Dichter Carl Friedrich Brill (1794-1887) Hier FN 1: **Wie Sager mitteilt, wohnte Brill in Grasdorf**. Es ist **zu vermuten**, daß sein **Haus am Strootgraben** stand, ganz in der Nähe des heutigen Kreisverkehrs. Das Grundstück gehört **jetzt** zum **Lidl-Gelände**. Ältere Neuenhauser werden sich an ein weiß verputztes Haus erinnern, in dem zuletzt die Familie Blume lebte. Es stand mit der Giebelseite zur Straße hin. **In den 1920er Jahren wohnte in dem Haus Erich Pannenberg, der dann nach Veldhausen umzog.** gjb Brill und Pannenberg waren verwandt! vgl. <http://gedbas.genealogy.net/person/descendants/1956102>

27.06.1921, ,, 002 **Neue Zollbeamten-Wohnungen in der Niedergrafschaft ...**

Zollbehörde hat Baugrundstücke angekauft in Grasdorf, Uelsen, Getelomoor, Emlichheimer Weusten, Heesterkante, Laar, Wilsum, Alexisdorf. ... Mit dem Bau der **Beamtenwohnung in Grasdorf wird in allernächster Zeit begonnen** werden. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß die Vermehrung der Beamtenwohnungen und damit Hand in Hand gehend der Beamtenstellen mit der durch die Reichsregierung angekündigten ausgiebigeren **Bekämpfung des Schmuggelunwesens** zusammenhängt.

27.08.1921, S. 002 NOH 26.08.1921. Begünstigt von gutem Wetter fand auf Mittwoch **Hengstkörung und Stuten- und Stutenfohlenschau in Grasdorf** statt.. ... Der geräumige Sportplatz bei Richmering war der geeignete Platz für die Vorführung der Tiere. Angemeldet waren 50 Stuten und Füllen. Der Vorsitzende der Kommission, Exzellenz v. d. Dechen-Hannover, Preise und Namen

15.03.1922, S. 003 Dem Landwirt Berend Itterbeck zu Thesingfeld ist die polizeiliche **Erlaubnis** erteilt, in der Zeit bis zum 1. April seine **etwa drei Morgen große, in der Nähe von Brink-Grasdorf belegene Heidefläche abzubrennen.**

Zur Vermeidung unnötigen Feueralarms gebe ich Vorstehendes bekannt.
Neuenhaus, den 9. März 1922. Der Hilfsbeamte des Landrats.

22.04.1922 Warnung: Das Viehweiden in unseren Weiden in der Nähe der Haltestelle Grasdorf ist bei Strafe verboten! Die Interessenten: Aink, Brink, Büscher, Heetlage, Hombrink, Olthuis.

Mo 10.07.1922, S. 003

Grasdorf, 7. Juli. Unerbetenen Besuch erhielt dieser Tage der Landwirt Thys. Zwei fremde Burschen hatten sich schon seit Stunden in der Gemeinde Grasdorf herumgetrieben. Schließlich verschwanden sie auf dem Thys'schen Hofe. Das war von einem jungen Mädchen zufällig beobachtet, das den Th. benachrichtigte... mit Schrotgewehr an den Beinen verletzt, Burschen ins Amtsgerichtsgefängnis Neuenhaus, wo die Fremden als Polizeigefangene ihrer Wiederherstellung abwarten können.

Für das ganze Jahr 1923 kein Ergebnis

1.1.24 bis 1.1.25 idem

1925 = 66 Artikel

Di 13.01.1925, S. 002 **Wieviel Arbeiter beschäftigt die Nordhorner Textilindustrie?**

Amtliche Aufstellung vom 30.09.1924:

In NOH 3.217, in Bookholt 352. Von den 3.217 Beschäftigten in NOH wohnten:
in Neuenhaus 32, In Uelsen 16, in Frenswegen 16, in Veldhausen 20, in Brandlecht 13, in Teich 5, in Grasdorf 5, in Thesingfeld 3, usw.

11.04.1925, S. 002 Vechtereregulierung. Größerer Artikel. Landkreis muss Träger der angedachten Aktion werden!

Mi 14.04.1925, S. 003 Grasdorf, 11. April. **Unter ein Auto geraten.** – Am Neuenhauser Markttage kam nachmittags ein **Personenauto** mit mäßigem Tempo auf die Richmering'sche Wirtschaft zugefahren und überholte den **Landwirt L.** vom Osterwalder Brook, der ein Pferd am Zügel führte. Das Tier scheute, sprang gegen das Fahrzeug und riß sich los, während L. stolperte und **unter das Auto geriet.** Der Führer desselben konnte sofort stoppen. L. wurde unter dem Kraftwagen hervorgezogen, und man befürchtete das Schlimmst. **Zur freudigen Überraschung des Überfahrenen sowohl als auch des Autolenkers hatte L. körperlich gar keine Verletzungen erlitten.....**

22.04.1925, S. 004 Landrat Böninger, Eberkörung 30.04.25 bei Richmering, Grasdorf

24.04.1925. S. 002 Zur Aufklärung!

Zu den von Seiten des **Kolonen Jan Harger in Grasdorf**, hierselbst gemachten Äußerungen, er habe mir für seine Pachtstelle, den am 1.5.1925 fällig werdenden **Pachtpreis um 80 Mk. über den ehemaligen Friedenspachtpreis** heraufgesetzt, erkläre ich hiermit ausdrücklich, daß seine Aussagen unwahr sind. Ich bemerke dazu, daß die von ihm vor etlichen Tagen vorgenommene Pachtpreiserhöhung, die er in Gegenwart zweier Zeugen vorgenommen hat, und die ich dann ohne weiteres angenommen habe, **in Wirklichkeit 20 MK weniger ist als der eigentliche Friedenspachtpreis. Grasdorf, den 20. April 1925. Albert Jan Brauer.**

27.04.1925, S. 002 Reichspräsidentenwahl. Wahlergebnisse aus der Grafschaft Bentheim. Grasdorf: Hindenburg 185, Marx 11 (Thälmann 0)

Sa 23.05.1925, S. 002 **Fahrendes Volk.** – Am Mittwoch abend traf ein größerer Trupp **Zigeuner mit Bären und Affen** in unserer Stadt ein, die Miene machte, hier vorläufig sich häuslich niederzulassen. Die Polizei wies dem fahrenden Volk einen **Lagerplatz in Grasdorf an, von wo aus sich die Mitglieder der Gesellschaft mit ihren fremden Tieren am Himmelfahrtstage über die ganze Niedergraftchaft zerstreuten.** Unsere Kinder hatten, da solche „Besuche“ in den letzten Jahren seltener geworden sind, Tanzbären und abgerichtete Affen meist noch nicht gesehen, und so stießen die Zigeunerinnen mit ihren eigenartigen Musikinstrumenten und den Tieren bei dem kleinen Volk auf starkes Interesse. Die Erwachsenen sahen die aufdringliche Bettlergesellschaft weniger gern.

27.06.1925, S. 001 Gildehaus. 26. Juni. Dollarprinzen. Falschgeld in Umlauf gebracht, Ignaz Heskamp wurde vorgeworfen, sich der Begünstigung schuldig gemacht und einen Mitbeteiligten, den **Haussohn, Fahrrad- und Pferdehändler Jan Meistede aus Grasdorf**, zur Ablegung eines Meineides verleitet zu haben. (passiert auf dem Pferdemarkt in Lingen).
Ausf. Artikel

17.07.1925, S. 003 Geert Tüchter aus Grasdorf ohne Bauerlaubnis abzuwarten gebaut. Musste zum 1.5.25 seine bisherige Wohnung räumen. = mildernde Umstände, 20 Mk Strafe

05.08.1925, S. 003 Grenzbehang in Grasdorf, dt. und nl. Vermessungsbehörden, Grenzstein 61 wieder neu aufstellen, war versackt. Protokoll, Vertrag

08.08.1925, S. 002 Landsmannschaftliche Reibungen, Schlägerei bei Vechte-Stauwerk, nach Hochzeit bei Lödten-Grasdorf, Sohn Colon Witte-Grasdorf schwer verletzt, Not-OP, behindert. Verhandlung in Meppen gegen Frensweger, 2x zu Gefängnis verurteilt. Langer Artikel. siehe auch 29.05.1925, S. 11: Jan Witte, 16 J., Arm noch etwas gelähmt, Sprache noch nicht ganz wieder vorhanden.

26.09.1925, S. 003, Neuenhaus, 26. September 1925. Zu der bevorstehenden Kreistagswahl am 25. Oktober fand am gestrigen Markttag im Paust'schen Saale zu Neuenhaus eine Besprechung der Gemeindevorsteher und sonstiger Interessenten der Niedergrafschaft statt.

Die von Herrn Gemeindevorsteher Siller aus Osterwald einberufene Versammlung war außerordentlich stark besucht, ein Zeichen dessen, daß das Interesse für die Kreistagswahl in allen Schichten der Bevölkerung sehr rege ist.....

Man beansprucht 10 Plätze, verteilt sie auf die Gemeinden der NG und wählt eine Kommission: Pächter Rökker-Wietmarschen, L. Harger-Neuenhaus, D. Brink-Getelo, H. Perlewitz-Uelsen, Krabbe-Grasdorf und Pante-Volzel.

Neuenhaus, 26. September 1925.
 * Zu der bevorstehenden Kreistagswahl am 25. Oktober fand am gestrigen Markttag im Paust'schen Saale zu Neuenhaus eine Besprechung der Gemeindevorsteher und sonstiger Interessenten der Niedergrafschaft statt. Die von Herrn Gemeindevorsteher Siller aus Osterwald einberufene Versammlung war außerordentlich stark besucht, ein Zeichen dessen, daß das Interesse für die Kreistagswahl in allen Schichten der Bevölkerung sehr rege ist. Nach einigen einleitenden Worten des Einberufers legte Herr L. Harger-Neuenhaus dar, daß bei der bevorstehenden Wahl 24 Abgeordnete in den Kreistag zu entsenden seien. Nach der letzten Volkszählung weist die Niedergrafschaft, soweit der jetzige geographische Begriff reicht (also ohne die Mittelgrafschaft) etwa 21000 Eingeseffene auf. Daraus ergebe sich rechnerisch ein Anspruch auf zehn Abgeordnete aus diesem Bezirk. Dieser Faden wurde nun weitergesponnen, und es trat die Neigung zu Tage, die Niedergrafschaft nach Möglichkeit als geschlossenen Begriff in den Vordergrund zu stellen, innerhalb dessen alle Sonderinteressen zurücktreten sollten und müßten. Nur Einigkeit führe zu dem zu erstrebenden Ziel, der Niedergrafschaft den ihr gebührenden Einfluß auf die Kreisgeschichte zu sichern. Nach der Aussprache, an der u. a. Herr Brink-Getelo, Herr Pächter Rökker-Wietmarschen und ein Vertreter der Moorgemeinden sich beteiligten, beschloß man, die zu beanspruchenden zehn Abgeordnete auf die einzelnen Bezirke nach Maßgabe ihrer Einwohnerzahl zu verteilen. Es würden danach entfallen auf den Bezirk Hoogstede-Emlichheim-Laar 3 Vertreter, auf Uelsen-Wilsum 3, auf Neuenhaus 1, auf Veldhausen-Georgsdorf 2 und auf Wietmarschen 1. Der Sprecher der Moorgemeinden hob hervor, daß die Lage dieser Gegend es unbedingt erheische, daß endlich einmal ein Moorbewohner in den Kreistag geschickt würde, der die Sorgen und Nöte der Bevölkerung im Moore aus eigener Anschauung kenne. Zur Namhaftmachung von Kandidaten kam man aber in dieser Versammlung noch nicht. Es soll den Unterbezirken überlassen werden, die Kandidatenfrage zu lösen. Lebhaftige Genugtuung rief es in der Versammlung hervor, daß der Vertreter des Steuerlingsverbandes erklären konnte, der Verband werde sich an der gemeinschaftlichen Liste beteiligen, wenn auf ihn Rücksicht genommen werde. Das wurde selbstverständlich zugesagt, da man ja nicht nach politischen Rücksichten wählen will, sondern eben die Niedergrafschaft als Ganzes betrachtet wissen möchte. Der Aufstellung einer gemeinsamen Liste mit der Obergrafschaft ist man grundsätzlich nicht abgeneigt, wenn man dort die berechtigten Wünsche der Niedergrafschaft zu berücksichtigen geneigt ist. Es wurde ein Ausschuß gewählt, der bevollmächtigt wurde, gegebenenfalls mit der Mittel- und Niedergrafschaft zu verhandeln. Als Mitglieder dieses Ausschusses wurden bestimmt die Herren Pächter Rökker-Wietmarschen, L. Harger-Neuenhaus, D. Brink-Getelo, H. Perlewitz-Uelsen, Krabbe-Grasdorf und Pante-Volzel.

27.11.1925 Ganzseitiger „Wahlaufruf.“

für Hendrik Pannenburg-Veldhausen in den Provinziallandtag

viele Unterzeichner. Grasdorf: Krabbe, Kolon. Johannink gen. Wolts, Vorsteher.

Veldgaar: Kaspers, Colon.
Thesingfeld: Wolbert, Vorsteher

Jg. 1926, 58 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigblatt

23.01.1926, S. 002 Veldhausen. 22. Januar. Mit militärischen Ehren wurde hier heute der Kriegsveteran Jan Hindrik Giesbers aus Grasdorf, der ein Alter von 79 Jahren erreichte, zur letzten Ruhe bestattet. Außer einem großen Gefolge von Leidtragenden gab ihm auch der Kriegerverein Neuenhaus das Ehrengeläut und feuerte über dem Grabe des alten Veteranen die üblichen drei Salven ab.

01.02.1926 S. 003 Veldhausen. 30. Jan. Der Landwirtschaftliche Verein Veldhausen hatte heute nachmittag in Banges Saal seine Generalversammlung. Nach der Rechnungslage erfolgte die Vorstandwahl. Der bisherige Vorstand, bestehen aus den Herren: Krabbe-Grasdorf (1. vorsitzender), Stiepel-Esche (2. Vors.), Harm Hoppen-Osterwald (1. Schriftf.), Lankamp-Grasdorf (2. Schriftf.) und Fischer-Osterwald (Kassierer) wurde wiedergewählt. Dann Vortrag

23.03.1926, S. 002 Wietmarschen, 20. März. Vom Postauto überfahren. Der älteste Sohn des Landwirts Krabbe in Grasdorf war mit dem Hengst der Hengsthaltungs-Genossenschaft Veldhausen nach Lingen zur Körung gewesen. Pferd scheut vor Postauto, Krabbe wird vom nachfolgenden Autobus überfahren. ... Beinbeschädigung, schwere Kopfverletzungen, aber nicht gefährlich. ... Der Verunglückte wurde mit dem Auto nach Osterwald und von dort mit einem Tilbury nach seiner Behausung in Grasdorf gebracht. Der bald wieder eingefangene Hengst hatte keine Verletzung erlitten.

Wietmarschen, 20. März. Vom Postauto überfahren. Der älteste Sohn des Landwirts Krabbe in Grasdorf war mit dem Hengst der Hengsthaltungs-Genossenschaft Veldhausen nach Lingen zur Körung gewesen. Auf dem Heimwege scheute das Tier in der Nähe von Scheppsdorf vor einem herankommenden Autobus, aber der Führer des Pferdes vermochte noch, das Tier auf die Seite zu ziehen und es zu beruhigen. Da kam jedoch gleich hinterher das zwischen Nordhorn und Lingen verkehrende Postauto. Im eifrigen Bemühen, den Hengst zu zügeln, geriet der junge Mann plötzlich auf die Mitte der Straße, direkt vor den Kraftwagen, dessen Führer gar nicht so schnell bremsen konnte. Krabbe wurde überfahren, aber wie durch ein Wunder so, daß er von den Rädern des schweren Autos kaum berührt wurde. Wären die Räder des vollbesetzten, schweren Kraftwagens über ihn hinweggegangen, ganz sicher würde er zermalmt worden sein. Zwar hatte K. außer einer Beinbeschädigung wohl schwere Kopfverletzungen erlitten, aber gefährlich sind diese keineswegs, so daß mit einer baldigen Heilung dieser Wunden zu rechnen ist. Der Verunglückte wurde mit einem Auto nach Osterwald und von dort mit einem Tilbury nach seiner Behausung in Grasdorf gebracht. Der bald wieder eingefangene Hengst hatte keine Verletzung erlitten.

03.04.1926, S. 002 Grasdorf, 3. April. Die Grafschaft – das Land der alten Leute! so kann man bald sagen, wenn man ständig die erfreuliche Kunde vernimmt, daß in fast jeder Gemeinde eine Reihe hochbetagter Mitbürger wohnt. Auch Grasdorf steht nicht zurück. Vor drei Wochen beging die Witwe Janna Kip geb. Wassink ihren 88. Geburtstag. Ihr Bruder Hindrik Jan Holthuis geb. Wassink steht im 86. Lebensjahr.

01.05.1926, S. 004 Suche zum baldigen Eintritt schulentl. **Jungen für landwirtsch. Arbeiten. Richmering, Grasdorf.**

09.06.1926, S. 003 ... *wurden eine ganze Reihe von Unterstützungsanträgen erledigt Die Dinkelanlieger in **Grasdorf** haben sich über das Stauziel an der Mühle in Neuenhaus...*

21.06.1926, S. 001 Volksentscheid: Völlige Enteignung der Fürstenhäuser. Ergebnisse Grafschaft:

Grasdorf: 27 Ja, 0 Nein

Veldhausen 37 Ja, 9 Nein

30.06.1926, S. 003 beabsichtigt man die Schule in Grasdorf zu vergrößern und die Bauarbeiten demnächst auszuschreiben.

29.07.1926, S. 004 Suche... auf sofort Mädchen für Küche und Haushalt. Zweitmädchen vorhanden. **Frau Erich Pannenberg, Grasdorf.** Oben auf der Seite Nachrufe auf Fabrikanten Jan van Delden und Willem Stroink, (mit Flugzeug nach Norderney?) verunglückt.

Di 03.08.1926, S. 002 **Das Reichsbanner „Schwarz-Rot-Gold“ marschierte am Sonntag nachmittag unter Vorantritt des Trommler- und Pfeiferkorps durch die Stadt zum Richmering'schen Lokale in Grasdorf, um dort ihre Monatsversammlung abzuhalten.**

Der Vorsitzende, Kamerad Itterbeck, ... 4.+5.9.26 Bezirksfest in Nhs, mit großem Koke'schen Zelt, Umzug, Ehrenbögen etc. größerer Artikel

Selbe Seite Veldhausen 31.07.1926 Strom von 110 auf 220 Volt umgestellt

02.12.1926 S. 03 Ganze Seite: Um die Flußregulierungen. Kreistag, Landtag.

Verhandlungen mit den Holländern so gut wie gescheitert, (ende des langen Artikels)

08.12.1926, S. 003 Veldhausen, 6. Dezbr. Unter den **Vechteueberschwemmungen hat jedes Jahr auch der sog. Loardiek zu leiden, sodaß der Verkehr nach dem südwestlichen Teil von Grasdorf dadurch ganz empfindlich getroffen wird.**

Deshalb ist es wohl verständlich, daß schon seit einem Vierteljahrhundert viele Landwirte aus dem Luchthook bemüht waren, den Loardiek, der zu drei Viertel Veldhausen und zu einem Viertel Grasdorf gehört, hochwasserfrei zu machen.

In letzter Zeit, wo die Ueberflutungen immer häufiger stattfanden, traten diese Bedrohungen aufs neue wieder hervor, und des gelang den betreffenden Grasdorfer Landwirten auch, eine **Verfügung des Hilfsamts Neuenhaus zu erwirken, daß wenigstens ein hochliegender Fußsteig, mit genügenden Durchlässen versehen, angelegt werden müsse.**

Gegen diese Verfügung des Hilfsamts hatte die Gemeinde Veldhausen Einspruch beim Bezirksausschuß in Osnabrück erhoben. Zur Untersuchung waren am vorigen Freitag der Vors. Entscheidung erst in ein paar Monaten in einer Sitzung, wozu beide Parteien zu laden sind.

Jg. 1927, 0 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt

Der Jahrgang fehlt vollständig im Netz!

Jg. 1928, 42 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt (Apr.-Juni fehlen)

21.07.1928, S. 007 Verwaltungsausschuss des Arbeitsamtes Nordhorn.

Mitgl. vom o.g. Ausschuss: A. Arbeitgebervertreter u.a. Landwirt Derk Vos-Krabbe, Grasdorf

27.08.1928, S. 003 Wohin kommt der neue Marktplatz in Nhs?? – Pläne für Nhs
Die Schaffung einer neuen Schule würde in nächster Zeit doch in den Vordergrund treten; denn sollte die Eingemeindung von Teich, Thesingfeld und Buitenburg verwirklicht werden, so würde sich bei der Einschulung der Kinder die jetzige Schule als viel zu klein erweisen. Zu dem Neubau der Schule zahlt die Regierung 50 bis 80%. Falls die Kinder der einzugemeindenden Orte die Schulen in Grasdorf und Hilten weiter besuchen sollten, müsste die Stadt Gastschulgelder zahlen....

03.11.1928, S. 007 **Binnenborg. 3. Nov. 1928. Die Grasdorfer Brücke**, deren baulicher Zustand **ist im Juni unter der ungewohnten Last eines vollbesetzten Autos eingebrochen.** Jetzt nur Tragfähigkeit von 1.500 Kg. Kreiswiesenbaumeister Winkelmann hat sie geprüft, Ergebnis fiel für Grasdorf nicht sehr günstig aus. mangelhafte Reparatur. Wenn Grasdorf schon vor etwa 10 Jahren die Brücke von Grund auf erneuert hätte, wären die Kosten schon längst vergessen gewesen. Für Instandsetzungen so viel bezahlt wie für Neubau.

07.11.1928, S. 004 Die Berufsschule und die Landwirtschaft.

Herr **Krabbe, Grasdorf**, fragt an, ob von der **Berufsschulpflicht für die Landwirtschaft** nur Nordhorn betroffen werde. JA... fürchtet: Bislang seien auch die jungen Leute aus der Niedergrafschaft gern in die Nordhorner Gegend in Stellung gegangen; bei der Berufsschulpflicht würde das wohl bald anders werden.

Die landwirtschaftliche Berufsschule und die Landwirtschaft

Eine Aussprache im landwirtschaftlichen Ortsverein Nordhorn.

Im landwirtschaftlichen Ortsverein Nordhorn fand am Sonntagabend nachmittags eine rege Aussprache über die Ausdehnung der Berufsschulpflicht auf die Landwirtschaft statt. Die Einführung der landwirtschaftlichen Berufsschule, die die Schulpflicht auf Söhne und Töchter, Knechte und Magde bis zu 18 Jahren ausdehnt, hat im allgemeinen in der Landwirtschaft nicht die Aufnahme gefunden, auf die die Leitung der Schule und die Stadt gehopt hatten. Eine Missstimmung grundsätzlicher Art hat sich herausgebildet, weil die Landwirte ohnehin schon über Personalmangel klagen und die jungen Leute nicht für einen ganzen Tag in der Woche entbehren müßen. Unzufriedenheit herrscht im besonderen aber auch darüber vor, daß viele Berufsschulpflichtige bis jetzt noch nicht erfahrt sind, was von den Betroffenen als ein Müssen mit zweierlei Maß angesehen wird, und drittens fürchten die Landwirte in Nordhorn, Booßholt und Altendorf, für die nach den Beschlüssen ihrer Gemeindevertretungen der Berufsschulzwang besteht, daß sie in Zukunft das so dringend notwendige Personal aus der Niedergrafschaft oder sonst wo her nicht mehr bekommen, wenn für das Landwirt-

Herr Krabbe-Grasdorf fragt an, ob von der Berufsschulpflicht für die Landwirtschaft nur Nordhorn betroffen werde. Als ihm geantwortet wird, daß vorläufig nur die Groß-Nordhorner Gemeinden diese Berufsschulpflicht hätten, fürchtet er, daß der Landwirtschaft in diesen Gemeinden nicht damit gedient sei. Die kleinen Leute würden Mühe haben, unter solchen Umständen ihre Kinder als Knecht oder Magd hier unterzubringen. Die Folge werde sein, daß die Landwirte mehr und mehr holländische Arbeitskräfte nehmen würden und daß der landwirtschaftliche Nachwuchs dadurch überfordert würde. Bislang seien auch die jungen Leute aus der Niedergrafschaft gern in die Nordhorner Gegend in Stellung gegangen; bei der Berufsschulpflicht würde das wohl bald anders werden.

Herr Dr. Koch, der Leiter der Landw. Schule in Neuenhaus, bejahte sich dann mit dem Lehrplan, den Herr Meyer zu Schloßtern vorhin entwickelt habe. Er sei völlig unmöglich; denn in den paar Stunden, die für die fachwissenschaftliche Unterweisung vorgegeben seien, wäre natürlich nichts Ganzes zu erreichen. Die Schule,

09.11.1928, S. 002 Schweres Motorradunglück. - **Zwischen der Haltestelle Grasdorf und dem Bahnübergang** wollte das Motorrad einem auf der Straße liegenden Hindernis ausweichen. Dabei geriet es an eine der Straßenschienen und kam ins Gleiten. ... haben wir festgestellt, daß **das Unglück allein durch die allgemein als gefährlich bekannten Eisenschienen auf der Straße nach Nordhorn** entstanden ist. Diese Eisenschienen, die stellenweise ganz erheblich über das ohnehin holperige Pflaster hinausragen, sind geeignet, den modernen Straßenverkehr aufs schwerste zu gefährden. Der gestrige Unfall zeigt, wie leicht die Schienen einem Kraftwagenfahrer zum Verhängnis werden können. Die vielen kleinen Unfälle, bei denen Radfahrer bei Berührung der Schienen von ihrem Fahrzeug gerissen wurden, sind gar nicht zu zählen...

17.11.1928, S. 008 Sonntag, den 18. November. Tanzvergnügen von 4 bis 12 Uhr Eintritt frei. Zum Besuch ladet freundl. ein. E. Richmering, Grasdorf (FOTO)

28.11.1928, S. 003 Grasdorf. 27. November. Die Vorstandsämter in den Vereinen beanspruchen oft viel Mühe und Arbeit, was aber von den Mitgliedern nur selten anerkannt wird. Eine Ausnahme scheint der **Geflügelzuchtverein Veldhausen** zu machen. Er schenkte seinem **Vorsitzenden, Herrn Justizsekretär Veldmann-Grasdorf**, der gestern mit seiner Frau Silberne Hochzeit feierte, ein **von Herrn B. Schnieders-Veldhausen gemaltes schönes Oelgemälde**, welche Ehrung natürlich große Ueberraschung und Freude erregte.

29.11.1928 Großer Artikel: Neuenhaus im Hochwasser

Jg. 1929, 50x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt

04.01.1929, Seite 003 Jahresrückblick auf 1928:

Im März und Mai brannten große Wald- und Weideflächen bei Wilsum, Wietmarschen, Grasdorf und jenseits der Grenze nieder.

16.01.1929, Seite 003 oerzog und im Ruhestände 191 6 auf der Gemborg in **Grasdorf** gestorben ist Die über orliene wohnte bei ihrem unoerheiraleten Sohne (nicht angezeigt)

30.01.1929 Seite 003, **Versteigerung von Grundbesitz**

Am verg. Montag wurde in er Gastw. Steinweg-Hilten, der in Hilten buitenborg, Grasdorf und Teich gelegene **Grundbesitz des Herrn Kaufmann Nyhuis-Neuenhaus** versteigert. Die insgesamt etwa **100 Morgen umfassenden Ländereien** bestehen aus Acker- und Wiesenboden und einer größeren unkultivierten Fläche Keine Bieter aus der Stadt Nhs. gekommen – längerer Artikel, Landwirtschaft in Nhs geht zurück

23.03.1929, Seite 005 **Schwierigkeiten bei den Regulierungen der Dinkel und der Aa.**

17 Einwendungen gegen die Regulierung der Dinkel, u.a. aus Grasdorf z.B.

5. H. in Grasdorf und sechs Mitinteressenten verlangen eine Brücke für das bisherige Durchfahrtsrecht durch die Dinkelumflut nach Lage.

14. Ge. in Grasdorf und 19 Mitinteressenten wollen die Kosten der Regulierung für einen Hektar Wiese wissen, sie erheben Einspruch gegen den Bau des holl. Kanals.

09.04.1929, S. 002 **Eingemeindungen: Grasdorf erhält drei Gemeinden zugeschlagen**

und zwar Thesingfeld mit 20,6 ha und 65 Einwohnern, Bischofspoel mit 54,9 ha und 45 Einwohnern, Veldgaar mit 88,2 ha und 95 Einwohnern. **Grasdorf** wächst dadurch zu einer Gemeinde mit der respektablen Gesamtfläche von 1793,7 ha an und zählt nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung, die sämtlich diesen Zusammenrechnungen zugrunde gelegt sind, **773 Einwohner**.

01.11.1929 S. 003 **Festgottesdienst anlässlich der Reformationsfeier**: Gestern morgen in Nhs, 9 Uhr, Kinder der Volks- und Mittelschule Nhs und die Schüler und Schülerinnen aus Hilten und **Grasdorf mit ihren Lehrern zum Festgottesdienst**, Pastor Rosenboom Hebr. 13,7 „Gedenket an eure Lehrer...“. Chor der ref. Schule Nhs: Lobe den Herren. Schlußlied: Ein feste Burg

18.11.1829, S. 001 Einzelergebnisse – **Wahlen zum Kreistag**:

Sozialdem. Partei 39,

Zentrum 7

Ev. Wähler der Mittelgraf.	8	
Ev. Wähler der Obergraf.	3	
Flußregulierung	112	
Kriegsopfer	9	
Obergraf. Land	2	
Verein. Berufsstände Uelsen	12	
Volksgemeinschaft	6	Gesamt 201

18.12.1929, S. 004 Bekanntmachung zum am 22.12.1929 stattfindenden **Volksentscheid „Freiheitsgesetz“**. Wahlbezirk 25 = Grasdorf, Lokal: Richmering, Vorsteher: Johannink, Grasdorf, Vertr. Wobert, Thesingfeld

28.12.1929, S. 003 - Jahresrückblick
Schon im Vorjahre die Gutsbezirke aufgehoben, am 08.04.28 berichtet vom **Ministerialbeschluß, acht sog. Zwerggemeinden aufzuheben**. Durch diesen Beschluss ist Teich zu Neuenhaus, sind die Gemeinden Thesingfeld, Bischofspoel und Veldgaar zu Grasdorf, ist Brecklenkamp zu Lage, Buitenborg zu Hilten, Binnenborg zu Esche und Hardingen zu Gölenkamp. .. **keine Freude, Klage geführt, kein Erfolg**

Jg. 1930, 63x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt

16.01.1930, S. 003 Versamml. des Landw. Vereins. – Aus Anlaß der Gründung eines **Milchkontrollvereins für Veldhausen**, hielt der Landw. Verein gestern abend in Bangens Saal eine Versammlung ab. Der **Vors., Hofbesitzer Krabbe-Grasdorf, ... trat sehr warm für die Errichtung einer genossenschaftlichen Molkerei** ein, die etwa nach dem Muster in Hestrup angelegt werden müsste. – in Zukunft weiter darüber verhandeln.

Fr. 21.02.1930, S. 004 Eingesandt – einige Einwohner von Grasdorf und Bimolten: gegen NOH Ortsgruppe des Kreishandwerkerbundes, der bemängelt hatte, dass **Straßenbau Veldhausen-Bimolten von Ausländern** bewerkstelligt wurde. Dt. Untern. war fast doppelt so teuer. Ganze Spalte.

27.02.1930, S. 003 26.02.1930 **Generalvers. des Landw. Vereins** – im Saal Bangen.... Ganze Spalte, Einst. **Wiederwahl des Gesamtvorstandes, 1. Vor. Krabbe**, 2. Stiepel-Esche, 1. Schrift. Hoppen-Osterwald, 2. Hangkamp-Wietmarschen, Kassierer Vischer-Osterwald.

17.05.1930, S. 002 n. Ordentliche Generalversammlung der Emsl. Eierverwertung e.G.m.b.H. – Gestern nachm. im Paust#schen Gasthofe.... Schriftführer Krabbe, Direktor Koch und Landwirt Vos-Krabbe-Grasdorf wurden durch Zuruf einstimmig wiedergewählt.

16.08.1930, S. 003 Osterwald. 16. August. **Die Straße von Veldhausen, Grasdorf, Osterwald nach Bimolten, die die Gemeinden mit Hilfe des Kreises und der Provinz bauen, ist schon bis zu Kolon Düsing in Bimolten angelegt. Von Düsing bis an die Grenze von Grasdorf ist die Unterlage der Straße, die aus Sandsteinbrocken besteht, bereits fertig.** An den Seiten liegt Schotter aufgefahren, sodaß wahrscheinlich in einigen Wochen die ersten Walzarbeiten beginnen können. Täglich werden vom Bahnhof Veldhausen drei Waggons Steine zu der neuen Straße gebracht

01.09.1930, S. 002 **Grasdorf. 1. September. 50 Pfd. Tabak beschlagnahmt.** – 20-25.000 Mk Zoll- und Steuerstrafen drohen. – Zwei Täter festgenommen. – am Sonnabend abend gegen 10 Uhr glückte den Zollbeamten Ivers und Benneckenstein ein guter fang, indem sie auf

Grasdorfer Gebiet den Knecht Lambertus Hoffmeyer stellten, der 50 Pfd. Tabak in Einpfund-Paketen in Säcken mit sich führte

01.09.1930, S. 004 Reichsjugendwettkämpfe. Nhs, Grasdorf, Hilten, u. Wilsum bei Steinweg in Hilten, mit Namen aller Sieger/innen: Staffettenlauf, Tauziehen, Handball

15.09.1930, S. 003 Die **Wahlergebnisse im Kreise Bentheim** – hier nur Grasdorf

1. Sozialdemokraten	29	
2. Deutsch-Nationale	7	
3. Zentrum	13	
4. Kommunisten	1	
5. Deutsche Volkspartei	10	
5a. Christl.-soz. Volksgemeinsch.	0	
6. Deutsche Staatspartei	3	
7. Wirtschaftspartei	0	
9. Nationalsozialisten	69	
10. Deutsches Landvolk	39	
11. Volksrechtspartei	0	
12. Deutsche Bauernpartei	0	
16. Dt.hann. u. Volkskonserv.	0	
17. Christl.soz.Volksdienst	148	
19. Polnische Volkspartei	0	
23. Unabh.Sozialdemokr.	0	
24. Haus- u. Grundbesitzer	0	insges. 171 + CSV 148 = 319 Stimmen

30.09.1930, S. 003 **Grasdorf. 30. September. Neues Sägewerk.**

Die Zimmerleute **Alferink aus Scheerhorn und Schoemaker aus Emlichheim** erwarben ein Grundstück des Kötters Ramaker, das an der Straße nach Georgsdorf liegt. Die Käufer beabsichtigen, auf diesem Gelände ein Sägewerk zu errichten. Mit dem Bau soll bald begonnen werden.

25.10.1930, S. 002 Der **Missionsfilm „Unser Ewe-Volk in Togo“**, der gestern abend vor einem vollen Saale von Herrn Missionar Hofmann gezeigt wurde, fand aufmerksame Gäste Sowohl die abendlichen Gäste als auch die Kinder aus den Schulen Grasdorf, Hilten und der Volks- und Mittelschule Neuenhaus, denen am Nachmittag dieser Film gezeigt wurde, waren recht dankbar. Abends wurde die Feierstunde verschönt durch Mitwirkung des Posaunenchores.

Mo 03.11.1930, S. 003 Veldhausen, 3. November. **Gründung einer Molkereigenossenschaft.** -

Am Freitag nachmittag kamen in der Bangen'schen Gastwirtschaft zahlreiche Landwirte aus den Gemeinden Veldhausen, Binnenborg, Grasdorf, Osterwald, Esche, Bimolten und Wietmarschen zusammen, um miteinander Rücksprache über die Bildung einer Molkereigenossenschaft zu nehmen.

Die an dem Plan interessierten Landwirte begrüßte der Hofbesitzer Voß-Krabbe-Grasdorf. Mit einigen Worten umriß er das Projekt. Um die Milch besser verwerten zu können als bislang, sei es unbedingt nötig, eine Molkerei zu errichten. Die Versammelten stimmten diesem Plan entschieden bei und trugen sich sofort als Genossen ein. Sobald die ins Leben gerufene

Genossenschaft genügend Mitglieder umfaßt, will man den Plan weiter verfolgen. Drei Herren vom Landwirtschaftlichen Hauptverein Arenberg-Meppen nahmen ebenfalls zu diesem Projekt Stellung. In der nächsten Zeit will man wieder zusammenkommen, um weitere Beschlüsse zu fassen.

24.11.1930, Seite 003 (offenbar Bericht über Hochwasser, Anfang schon auf S. 002)
Die Vechte bildet an der Grasdorfer Brücke einen gewaltigen Strom, der stellenweise Kilometer breit ist. ... Die Vechte muss reguliert werden, erst dann ist der Niedergrafschaft geholfen und in Zukunft vor Hochfluten sicher!

25.11.1930, S. 003 **Die Masern sind in** Neuenhaus und den Nachbargemeinden **Grasdorf** und Hilten **außerordentlich verbreitet**. Viele Schulkinder müssen aus der Schule fernbleiben, darunter auch manch gesundes Kind, von dem Ansteckungsgefahr droht. Die Krankheit scheint bislang einen normalen Verlauf zu nehmen.

Jg. 1931, 32x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt (Jan-Juni fehlen)

vor 24.07. nichts mehr angezeigt, sicher mehr vorhanden, GJB
 Man müsste den ganzen Jahrgang lesen.

10.08.1931, S. 003 Volksentscheid Gr. Bentheim, hier nur Grasdorf
 299 Ja, 2 Nein, Stimmb. 463, bei der letzten Reichstagsw. abg. St. 274

01.09.1931, S. 008 Sieger der Reichsjugendwettkämpfe

Jg. 1932, 17x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt

Nur 1.1.32 – 12.04.1932,

26.04.1932, S. 004 .. kVrben Veldhausen hohentSrb n Nordhorn Vimolten Ofterwald Esche Berge Scheerhorn **Grasdorf** und Veldhausen wohnenden bei den Herren Gemeindevorstehern der genannten Gemeinden...

08.03.1932, S. 004 ... Habe ständig alle GrSßen am Lager Friedenspreis Vmun ffeU l **Grasdorf** N S D Oeffentl Kundgebung zne NeichSpsriföentenwahl GetelV Vreltag e..
 = Komme am Freitag, dem 11. März (1932) in Neuenhaus auf den Markt mit prima **Holzschuhen (Wilgen) in jeder Größe**. Habe ständig alle Größen am Lager. – Friedenspreis - **Hermann Masselink, Grasdorf.**

26.02.1932 S. 003f

... Köhne seine Ausführungen Herr Landwirt Kattert Bimolten nahm Veranlassung, **Herrn Krabbe für seine Mühe namens der Versammelten den Dank auszusprechen**. Gleichfalls... befihev V o s Krabbe **Grasdorf** eröffnete... Nach der Protokollverlesung durch den Schriftführer Herr Hofbe fitzer...

den Strogornet Vertrag, erlangte es sofort seine Rechtstraf.

Veldhausen, 26. Februar. Gestern nachmittag fand hier die jährliche Generalversammlung des landwirtschaftlichen Ortsvereins statt, die Herr Hofbesitzer Vos-Krabbe-Grasdorf eröffnete. Nach der Protokollverlesung durch den Schriftführer, Herrn Hofbesitzer Hoppen-Osterwald, erstattete Herr Hofbesitzer Bischer den Kassenbericht. Bei einer Einnahme von rund 2000 Mark und einer Ausgabe in fast der gleichen Höhe weist die Kasse einen Bestand von 224 Mk. auf. Die Kasse, die von den Herren Pannenberg, Siller, Dietjohans und Scholten geprüft wurde, fand sich in Ordnung. Zum 2. Punkt der Tagesordnung, Vorstandswahlen, erklärte Herr Vos-Krabbe, daß die Wahlen an sich erst im Jahre 1933 stattzufinden brauchten. Er könne aber unter den gegebenen Umständen den Posten eines Vorsitzenden nicht weiter übernehmen. Dieser Verzichtserklärung des 1. langjährigen Vorsitzenden schlossen sich die übrigen Vorstandsmitglieder an. Die Debatte, die oft recht erregte Formen annahm, eröffnete Herr Kaloerlage jun. mit der Erklärung, daß es sich heute nicht im wesentlichen um die Neuwahl des Vorstandes, sondern um die Frage des Bruchs mit Meppen und dem Emsländischen Bauernverein und des Anschlusses an den Landbund handele. Herr G. Bötter-Hiltens, dem danach das Wort erteilt wurde, betonte unter Zustimmungsrufen eines großen Teiles der stark besuchten Versammlung, daß das Grasschafter Landvolk nicht länger gewillt sei, die Parteipolitik des Emsländischen Bauernvereins, an dessen Spitze ein Zentrumsführer stehe, weiter mitzumachen. Das Mißtrauen richtete sich in keiner Weise gegen die Angestellten des Bauernvereins, das solle ausdrücklich anerkannt werden. Demgegenüber erwiderte Herr Dr. Kühne, daß man nicht ohne weiteres sagen könne, der Bauernverein sei zentrumsparteilich gebunden oder orientiert. Daß der 1. Vorsitzende, Herr Schulte-Eiffink, allerdings Mitglied des Zentrums sei, könne nicht bestritten werden. Aber Schulte-Eiffink sei doch nicht der Bauernverein. Ein Grund zum Auseinandergehen und zum Zerbrechen der Organisation liege durchaus nicht vor. Mit der Mahnung, auf berufständischer Basis zusammenzubleiben und zu arbeiten, schloß Herr Dr. Kühne seine Ausführungen. Herr Landwirt Kattert-Bimolten nahm Veranlassung, Herrn Krabbe für seine Mühe namens der Versammelten den Dank auszusprechen. Gleichfalls machte auch er klar, daß man gegen die Person des Herrn Dr. Kühne, der sich immer mit seiner ganzen Kraft für die Interessen der Grasschafter Landwirte eingesetzt habe, nichts einzuwenden habe. Nur mit der Wirtschaftsorganisation, die im Schlepptau der Zentrumspolitik segele, wolle und müsse man brechen. Um zu einer Klärung der aufgeworfenen Fragen zu kommen, ließ man eine kurze Pause eintreten, nach der Herr Dr. Kühne mit der Versammlungsleitung betraut wurde. Herr Dr. Kühne teilte als das Ergebnis der

26.02.1932 jährl.

Generalversammlung

landwirtschaftl.

Ortsverein Veldhausen

Zum 2. Punkt der TO,

Vorstandswahlen,

erklärte Herr Vos-

Krabbe, daß die Wahlen

an sich erst im Jahre 1933

stattzufinden brauchten.

Er könne aber unter den

gegebenen Umständen

den Posten eines

Vorsitzenden nicht weiter

übernehmen. Dieser

Verzichtserklärung des 1.

langjährigen

Vorsitzenden schlossen

sich die übrigen

Vorstandmitglieder an.

Herr Landwirt Kattert-

Bimolten nahm

Veranlassung, Herrn

Krabbe für seine Mühe

namens der

Versammelten den Dank

auszusprechen.

der Herr Dr. Röhne mit der Versammlungsleitung be-
traut wurde. Herr Dr. Röhne teilte als das Ergebnis der
Besprechungen mit dem alten Vorstand und den bisherigen
Vertrauensmännern mit, daß man für den Augenblick
nur eine provisorische Regelung der Frage ermöglichen
wolle; es werde durchaus nichts Abschließendes durchge-
führt. Es solle eine Besprechung zwischen maßgeblichen
Vertretern der Landwirtschaft des Kreises mit dem zu-
ständigen Fachberater der R. S. D. U. P. stattfinden,
ohne daß damit gesagt sein solle, daß eine evtl. neue
Organisation eine reine nationalsozialistische Organisation
sei. Danach wolle man eine neue Versammlung einberu-
fen, in der einmal ein neuer Vorstand gewählt werden
und zum andern beschlossen werden solle, ob man im
Emsländischen Bauernverein bleiben oder in den Land-
bund eintreten solle. Diesem Vorschlage stimmten die
Versammelten zu. Der vorläufige Vorstand, der bis zur
neuen Versammlung die Vereinsgeschäfte führen wird,
setzt sich zusammen aus den Herren Rip-Molendel 1. Vor-

stehender, Hoppen, 1. Schriftführer, Wilms, 1. Kassierer,
Jan Wolts, 2. Vorsitzender und Barrant, 2. Schriftführer,
Herr Dr. Röhne gab dann einen kurzen Bericht über
den Stand der Verhandlungen bezgl. der Beitragsentrich-
tung für die Leeregulierung. Der Herr Landrat habe
einen Vorschlag gemacht, der dahin gehe, daß die Land-
wirte für 1931 freiwillig die Hälfte vom dem bezahlen
sollten, was im Beitragskataster für 1931 vorgesehen sei.
Im Sommer solle dann eine neue Schätzung vorgenommen
werden. Herr Dr. Röhne wies darauf hin, daß diese
Leistungen sich nicht auf die Zukunft bezögen, daß mit
dieser Zahlung nur die Beitragsentrichtung für 1931 ab-
gegolten sein solle. Herr Siller wandte sich in scharfen
Worten gegen diesen Vorschlag. Nach seiner Ansicht
brauchten die Landwirte nichts zu bezahlen und sie dürften
auch nichts bezahlen. Beinahe alle Versammelten bekun-
deten durch Erheben von den Sitzen, daß sie gleichfalls
für völlige Zahlungsverweigerung der Anliegerbeiträge
seien und das Angebot des Landrats und alle weiteren
Verhandlungen ablehnten. Danach schloß Herr Dr. Röhne
die Versammlung.

14.04. – Jahresende nicht verfilmt, s nicht rot unterlegt.

Jg. 1933, 52x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigblatt

11.02.1933, S. 003 ...Der vor einigen Tagen bei einem Autounfall schwerverletzte
Tiefbauunternehmer Sch. aus Grasdorf der nach dem Unfall ins Evang Krankenhaus
eingeliefert war ist... NICHT GEFUNDEN; NICHT AUF DIESER SEITE
= Forts. soweit wiederhergestellt, daß er draußen herumspazieren konnte. Bis zur
vollständigen Genesung wird es erfreulicherweise nicht mehr lange dauern.

24.02.1933, S. 007 ... Belohnung um Hufe bitten dann mit dem Schrieb ins Feuer
Grasdorf 24 Febr Für die G e m e i n...
= Für die Gemeindewahl sind in unserer Gemeinde vier Wahlvorschläge eingereicht.

01.03.1933, S. 004 .. Körte Eintritt 30 Pfg N V D A P Ortsgruppe **Grasdorf** WW Wlitt
VMIM Evangelische Bewegung I u unseren z G.. falsch angezeigt

= Oeffentl. Wählereversammlung: (Hakenkreuz links und rechts dieser Überschr, gjb)
Es spricht am kommenden Freitag, dem 3. März (gjb 1933) bei Richmering in Grasdorf
nachm. um 5 Uhr Pg. Dr. Korte (Geschäftsf. des Nat. Bauernbundes) über das Thema:
Rettung des deutschen Bauerntums durch Adolf Hitler.

Zum Schluß der pol. Versammlung

Referat für Les-Interessenten (Dr. Korte)

Eintritt 30 Pfg.

FOTO

02.03.1933, S. 003 ... an Tabak Kaffee Tee und Zigaretten in Nordhol Sprwgbtel Bentheim
Grasdorf Lage Neuringe Schilninghsdorf und in Frens j dorferhaar außerdem ein... .. durch
Dorf an dem die S A von Lage Neuenhaus **Grasdorf** Veldhausen Hoogftede Uelfen sowie der
Motorfturm die Hitlerjugend und der... falsch angezeigt

= Lage, 2. März. Gestern abend veranstaltete die N.S.D.A.P. einen Fackelzug durchs Dorf, an
dem die **S.-A. von Lage, Neuenhaus, Grasdorf**, Veldhausen, Hoogstede, Uelsen sowie der
Motorsturm der Hitlerjugend und der Bund deutscher Mädchen teilnahmen.

Mit Musik und Gesang von Marschliedern bis hinter Lavarre hin und von da zurück durch den
Lager Busch bis zum Kriegerdenkmal. Hier hielt Herr B. Horstmann vom Motorsturm eine
kurze Ansprache ... Hiltter Retter der Welt, 5 März beweisen, ... Mit dem gemeinsamen
Gesang des Liedes vom guten Kameraden und dem Horst-Wessel-Lied wurden die Feier und
der Propagandamarsch beendet.

Mo 27.03.1933, S. 003 Grasdorf. 27. März. Am Sonnabend (also 25.05. gjb) gegen Abend
fand eine stark besuchte Versammlung des Nationalen Bauernbunde in der Wirtschaft
Richmering statt, in der sich Herr Dr. Korte-Nordhorn über Zweck und Ziel der Organisation
verbreitete. – Ausführlicher Bericht ... Die Mitglieder würden in allen Rechts- und
Steuersachen kostenlos beraten. ... Im Anschluß an diese Erklärungen ließen sich 50
Landwirte als Mitglieder aufnehmen.

idem, gleich drunter: Grasdorf 27. März. Am Sonnabend fand die erste Sitzung des
neugewählten Gemeindeausschusses statt. **Der bisherige Vorsteher J.H. Johannink wurde
einstimmig wiedergewählt; mit gleichfalls allen Stimmen wurde Kolon L.J. Westrick
zum Beigeordneten.**

10.04.1933, S. 005 **Vorstandsmitglieder der Kreisparkasse** des Kreises Grafschaft Bentheim
in Neuenhaus sind nach dem Wahlergebnis (im Kreistag, gjb) in Zukunft die Herren
Spediteuer D. Schomaker-Neuenhaus, **Oberleutnant a.D. Erich Pannenburg-Grasdorf**,
Kaufmann Fr. Keller-Neuenhaus, Tischlermeister Jan Kuipers-Emlichheim.

Mi 26.04.1933, S. 003 **Einigkeit in der Grafschafter Landwirtschaft.**

Der bisherige Vorsitzende des Landw. Kreisvereins Schütte von seinem Amt zurückgetreten.
Am Dienstag (gjb 25.04.33) fanden in Bentheim Besprechungen zwischen der Leitung des
hiesigen agrarpolitischen Apparates der N.S.D.A.P. Dr. Korte und dem Vorsitzenden des
Landw. Kreisvereins Schütte-Bentheim statt. An diesen Besprechungen nahmen auch der
Kreisleiter der N.S.D.A.P. Dr. Ständer teil.

Nach einer eingehenden Aussprache legte der bisherige Vorsitzende des Landw. Kreisvereins
Schütte sein Amt nieder. Damit sind die beiden Organisationen Nationaler Bauernbund und
Landw. Kreisverein im Kreise Bentheim zusammengefaßt. **Der Vorstand der**

Kreisführerschaft setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Westrich (Kalverlage)-Grasdorf, Ridder-Wilsum, Gemeindevorsteher Hüsemann-Bookhol, Diekmann-Quendorf und Frentin-Gildehaus.

Das Büro der Organisation befindet sich von heute ab in der Geschäftsstelle des Nationalen Bauernbundes, Nordhorn, Hauptstraße 4. – Sämtlich Arbeiten, die das Grafschafter Bauertum betreffen, gehen nunmehr durch dieses Büro. Die Gleichschaltung mit den Ortsvereinen erfolgt auf Grund einer Vertrauensleutesitzung und Vorstandsbesprechung, die noch in dieser Woche stattfindet.

06.05.1933, S. 003 Neuenhaus. Der **Ehrenfriedhof in Calve in Belgien**, auf dem zahlreiche Grafschafter unter grünem Rasen ruhen, wird am 11. Juni eingeweiht und mit einer ehernen Namenstafel versehen. Zahlreiche Mitkämpfer der toten Helden haben sich zu einer gemeinsamen **Fahrt** zusammengefunden, die **vom 9. bis 13. Juni dauern und zur flandrischen Front** führen soll. Ab BB mit Bus. **Anmeldungen bis zum 8. Mai bei den Herren Oberleutnant a.D. Erich Pannenborg, Grasdorf und Torfwerksbesitzer Arnold Brill, Grasdorf.**

22.05.1933, S. 003 **Dr. Korte und Abgeordneter Gronewald vor Grafschafter Bauern. Große Bauernkundgebung in der Grafschafter Sporthalle.**

Nordhorn. Grafschafter Bauern hatten sich am Freitag nachmittag in großer Zahl in der Grafschafter Sporthalle zu einer Kundgebung versammelt. **Herr Lambert-Jan Kalverlage-Westrik-Grasdorf begrüßte die Gästeschar und widmete den Herren Bürgermeister Dr. Korte-Nordhorn, dem Gründer des Grafschafter Nationalen Bauernbundes, und Herrn Landtagsabgeordneten Hans Gronewald herzliche Begrüßungsworte.** Zu Beginn der Tagung wurde dem Kanzler und Führer des Reichs, Adolf Hitler, ein dreifaches Sieg Heil zum Gruß gebracht

12.06.1933, S. 003 **Erste Kundgebung der Kreisführergemeinschaft:**

Dr. Korte und Baron von Rheden-Rheden sprechen zu den Grafschafter Bauern.

Die erste Kundgebung der Kreisführergemeinschaft der Grafschafter Bauern am Sonnabendabend in Veldhausen gestaltete sich, wie es Herr Dr. Korte am Schluß des Abends ausdrückte, zu einer wahren Feierstunde.... gehe die Erneuerung des deutschen Volks in all seinen Gliedern von den deutschen Bauern aus. ... stürmische Beifallskundgebungen, Bauernkanzler Hitler, ... **Der Vorsitzende der Kreisführergemeinschaft, Landwirt Lambert-Jan Westrik-Kalverlage, Grasdorf, leitete die Versammlung** mit kurzen Begrüßungsworten ein, um danach Herrn Dr. Korte-Nordhorn das Wort zu geben. Der führte etwa folgendes aus:

29.09.1933, S. 007 . des WHW für die Arbeitsgemeinschaft Neuenhaus umfassend die Orte Neuenhaus **Grasdorf** Hilten Lage Wietmarschen Haftenlamp Vittenlamp Hardingen berufenen Personen zu ihrer...

= Die Organisation des Winterhilfswerks in Neuenhaus

Im Sitzungssaal des Rathauses trafen sich gestern morgen um 10 Uhr die in den Ortsarbeitsausschuss des WHW für die Arbeitsgemeinschaft Neuenhaus, umfassend die Orte Neuenhaus, Grasdorf, Hilten, Lage, Wietmarschen, Haftenkamp, Gölenkamp, Hardingen, berufenen Personen zu ihrer ersten Arbeitstagung zusammen. Der Kreiswalter der NS. Volkswohlfahrt, e.V., Pg. August Woltmann und der Neuenhäuser Ortswalter Pg. Leonhard Schlüter, hießen die vollzählig Erschienen herzlich willkommen. Die Beratungen wurden mit einem Siegheil auf den Reichspräsidenten und den Volkskanzler eröffnet.

Danach erläuterte Pg. Futterknecht-Bentheim, der ebenfalls an der Sitzung teilnahm, den Arbeitsplan, der eingehend durchgesprochen wurde. 2x im Winter Sammlung von

Altkleidern, die mit einer sog. Pfundsammlung verbunden wird ... andere Lebensmittelsammlungen sollen aufhören..

Da es in Neuenhaus eine NS.-Frauenshaft nicht gibt, wurde die Neuenhäuser Frauenschaft unter Führung von Frau Schultjan gestellt. Der Frauenschaft obliegt zunächst die Sorge für die Konservierung des einzusammelnden Obstes. Es soll in der Hauptsache zu Marmelade als Brotaufstrich verarbeitet werden. weitere viele Details

Dem Ortsausschuss gehören an: der Ortsgruppenleiter der NSDAP., D. Schomaker, der Ortsgruppenleiter der NSBO., Ernst Bolthausen, der Sturmführer der SA., R. Schillig, Uelsen, der Sturmführer der SAR., Brüne Sündermann, der Ortsgruppenleiter des Stahlhelm BdF Illies, Vertreter der Stadt A. Brill, Vertreter der ref. Kirchengemeinde Rosenboom, Vertreter der kath. Kirchengemeinde Meyer, Vertreter der Lehrerschaft Voigt, Vertreterinnen der Frauenschaft Frau Schuljahn, Frau Gaus, Frau Kip, Frau Peters, Frau Wolterink, Vertreter der Beamtschaft Heuer, Ortsgruppenleiter des DHV. Riekhoff. FOTO

Die Vorsteher der zur Arbeitsgemeinschaft Neuenhaus gehörenden Gemeinden sind selbstverständlich Mitglieder des Arbeitsausschusses; für die Durchführung des Winterhilfswerks sind sie in ihren Gemeinden verantwortlich. (Vgl. Schild bei Johannink, Foto Oude Nijenhuis)

10.10.1933, S. 003 Grasdorf. Die Sammlung für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes hatte folgendes Ergebnis: 152 Zentner Kartoffeln, 180 Pfd. Hülsenfrüchte, mehrere Zentner Steckrüben, Aepfel, Roggen, 15 Mk. Bargeld. Außerdem wurden 20 bis 25.000 Soden Brenntorf zur Verfügung gestellt.

23.10.1933, S. 003 Kloster Frenswegen als Heimatmuseum?

Vorstandssitzung Heimatverein. ... Am Sonnabend trafen sich die Vorstandsmitglieder und zahlreiche Gäste, darunter Landrat Niemeyer, der Propagandaleiter der NSDAP, Herr Schüler, Herr Professor döhmann-Burgsteinfurt, Herr Rentmeister Stephanie von der Fürstl. Verwaltung und andere, auf dem Klosterhof. – Danach Fahrt Spöllberg, Grasdorf u.a. Zeitung kommt auf Edels Vortrag zurück (siehe nachfolgend)

Sa 04.11.1933, S. 005 Wie entstanden die Namen Neuenhaus und Veldhausen Der Scholten-Hof in Grasdorf. – Der „Osterberg“

Auf einer Fahrt durch interessante geschichtliche Stätten der Niedergrafschaft hielt der bekannte Familienforscher Herr Dr. Edel-Schüttorf, auf dem alten Schultenhof in Grasdorf einen Vortrag über die Familiengeschichte der Herren von Gravestorpe, nach denen Grasdorf seinen Namen trägt.

Die Gemarkung Grasdorf reichte ursprünglich noch viel weiter als sie es heute tut. Zu ihr gehörten auch die heutigen Gemeinden Veldhausen, Neuenhaus, Teich und Thesingfeld. Als sich an der Grenze der Gemarkungen Osterwald und Grasdorf im Felde einige Leute ansiedelten, bezeichnete man diese Häuser als die „Feld Häuser“, und es ist unschwer zu erkennen, daß daraus der Name Veldhausen wurde.

Der Haupthof der Gemeinde Grasdorf war der der Herren von Grafetorpe ...

Aus strategischen Gründen gründete im Laufe der Zeit der Bentheimer Graf die Burg Dinkelrode an der Dinkel. Der Name „Dinkelrode“ hat sich aber nicht durchgesetzt. Man nannte die Neugründung in der Gemarkung Grasdorf, die nun das zweite adelige Haus dort war, zum Unterschied vom Haus Gravestorpe, dem Old Huis das „Niehuis“, woraus dann Neuenhaus wurde. (Es ist also nicht richtig, daß der Name Neuenhaus aus dem Gegensatz zu Bentheim als dem „alten“ Hause des Grafen entstand.) Wie der Begriff Niehuis der Name für

die neue Besetzung wurde, so hielt sich auch der Name Oldhuis oder Olthuis für den ersten Adelshof in Grasdorf an der Vechte.

13.11.1933, S. 003 Abstimmungsergebnis Reichstagswahl: In Grasdorf:

Volksabstimmung JA: 453, NEIN 18

Reichstagswahl: 445

Rechts auf dieser Seite Artikel: Das freudige „Ja“ unserer Gesellschaft. Darin:

„Bis auf eine Handvoll Menschen, die auch heute noch abseits steht, hat sich die Grafschafter Bevölkerung hinter den Führer gestellt...“

10 % Nein in NOH, Auch in den ländlichen Gemeinden der Nieder- und Obergrafschaft finden sich zu aller Erstaunen noch Neinstimmen, für die man die Gründe wahrscheinlich nie mit aller Bestimmtheit ermitteln kann.

Jg. 1934, 22x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt

nur Januar bis Juni im System

kein Ergebnis auf Grasdorf, Thesingfeld, Veldgaar, Bischofpool (erstmalig so gesucht)

allein „Grasdorf“ 22x

18.01.1934, S. 033 Grasdorf, 19. Januar. (beide Daten sic!), Das in dem Alferink'schen Wohnhaus gestern früh ausgebrochene Feuer konnte erfreulicherweise sofort eingedämmt und gelöscht werden. Neuenhäuser Freiwillige Feuerwehr, Ursache unbekannt, Heu- und Roggenvorräte auf dem Boden Schaden gelitten.

21.02.1934, S. 003 **Dem Angeklagten wird zur Last gelegt.**

Trotz junger Jahre ein guter Bekannter.

In Grasdorf wohnt ein junger Mann, der wiederholt vor dem Gericht in Neuenhaus gestanden

hat. Gestern hatte er sich wegen Beleidigung und Bedrohung zu verantworten. Einen Georgsdorfer Hausschlachter, der ihm in die Quere gekommen war, hatte er beschimpft und nachgebrüllt, „wenn er ihn nochmals treffe, dann solle er sterben.“ Aus dieser Drohung ist dann aber nichts geworden. – Von einem Beamten der Landjägerei behauptete er: Er ist ein großes Kind, der sich von jedem Kind was vormachen läßt, hinter jedem Dreck läuft er her. Im übrigen bezeichnete der junge Mann diesen außerordentlich hünenhaften Beamten als einen Schlamil. Die dummfreche Art des Angeklagten verhalf ihm erneut zu einer Geldbuße in Höhe von 70,- Mk., je 5,- Mk ein Tag Gefängnis.

12.04.1903, S. 004 .. Infolge Fluhregulierung und VrUckenbau wird d Weg von Lage nach **Grasdorf** b t ö flw jeglichen Verkehr UesO et Di Umleitung..

21.04.1934, S. 003 ... Helena Roling in heseperwist sowie die Ehlfrau Eoerdine Halter in **Grasdorf** Die AngeNagten Herren R und B war n beschuldigt ge...

23.04.1934, S. 003 ... heftige Vöe ein alter Schweineftall umgelisten und einige Bäume entwurzelt **Grasdorf** 23 April Der bei dem Sli halt L aufgestellt Zuchtbulle...

03.05.1934, S. 004^ **Der 1. Mai in der Grafschaft Bentheim. Die Kreisleitung besucht die Ortsgruppen und Stützpunkte.** Nach der gewaltigen Rede des Führers am Nachmittag

des 1. Mai beginnt die Rundfahrt der Kreisleitung durch die Grafschaft Bentheim....

In Grasdorf, Neuenhaus, Veldhausen, Lage, Lemke und Uelsen überall dasselbe Bild, dieselbe Beteiligung der Bevölkerung, das freudige Mitgehen mit dem Führer.....Heil Hitler

19.05.1934, S. 007 Neuenhaus, den 19. Mai 1934. **Die Sammlung für das Hilfswerk „Mutter u. Kind“**, die die NS-Volkswohlfahrt in dieser Woche durch Mitglieder der NS. Frauenschaft durchführen ließ, ergab in Neuenhaus 222,05 Rmk, Hilten 32,60 Rmk, Hardingen 16,45 Rmk, Haftenkamp 24,20 Rmk, **Grasdorf 32.30** Rmk, Lage 21,55 Rm.

28.05.1934, S. 004 ... oorg nomm n D r I dig Arbeiter G au **Grasdorf** b I N u n h a n d r als Haupttät d... = Pferdediebstahl in Vennebrügge. Der ledige Arbeiter G. aus Grasdorf bei Neuenhaus, der als Haupttäter des Pferdediebstahls gilt, ist in Haft genommen und ins Neuenhäuser Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert worden. IN NL sechs Mittäter verhaftet.

Jg. 1935, 31 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigblatt

02.02.1935, S. 003 Landkraftpost für die Niedergrafschaft
Jetzt alles „über Neuenhaus“, Rundtour 2x täglich durch die NG, Personenbeförderung möglich auf Teilstrecken, Fahrradbeförderung möglich, in Thesingfeld letzte Station etwa um 9.45 Uhr – danach fängt der Postbote vor Ort an zu verteilen.

27.02.1935, S. 004 ... n möge damit man beim Haltepunkt der Venthelmer Eisenbahn l **Grasdorf** den **Anschluß an die Landstraße Neuenhaus Nordhorn gewinne** Für die... = **Der Verkehrsverein bei der Arbeit**. Nordhorn, den 26. Februar 1935.
beschäftigte man sich im übrigen mit Straßenangelegenheiten... Ferner wurde der Wunsch geäußert, daß der Kreis baldmöglichst die **Straße Uelsen, Höcklenkamp, Lage über Lage hinaus ausbauen** möge, **damit man beim Haltepunkt der Bentheimer Eisenbahn in Grasdorf den Anschluß an die Landstraße Neuenhaus-Nordhorn gewinne**. Für die Niedergrafschaft sei der Ausbau dieser Straße von großer Bedeutung.

06.03.1935, S. 003 **Grasdorf. Frau Hendrika Jansen wird heute 80 Jahre alt**. Das greise Mütterchen ist noch rege, körperlich und geistig so gesund, daß es noch den ganzen Haushalt besorgt. Unserer eifrigen Zeitungsläserin herzlichen Glückwunsch!

02.05.1935, S. 003 ... erste frische MaienarUn und Tannen eifig geschmückt von Hilten bis **Grasdorf** trug jede Haus an der Hauptstraße Flaggenschmuck In den Auslagen...

17.05.1935, S. 008 ... Inftands hung arbeit n wird dl 3hy br cke w **Grasdorf** bl einschl 23 d Vlt f r jeglichen Verlehr gelpe... wird **die Brücke bei Grasdorf ... gesperrt**

29.07.1905, S. 003 ... Fllnfzigpfennlgftück Wer wnß ob man e nicht Ichllch verzinst zurückbekommt **Grasdorf** 29 Juli Als vor wenigen Tagen ein kranke junge Mädchen...

30.07.1935, S. 003 **Niedergrafschafter Betrachtungen**
Seit **Wochen sind einige Kolonnen Tiefbauarbeiter dabei, die Heesmannsbecke im alten Lauf auszubauen, um eine gute Vorflut zu schaffen und die zwischen der Dinkel und dem Weg von Thesingfeld nach Grasdorf liegenden Flächen richtig entwässern zu können**. Hinter den der Stadt Neuenhaus gehörenden Pappeln an der Dinkel führt der breite Graben, der bereits gegen die anliegenden Grundstücke abgedrahtet ist, **durch das sog. Unland, das bisher absolut keinen Wert hatte und dessen Schilf nur in trockenen Jahren zu Streu gemäht werden konnte**.

Weiter läuft der Bach durch die Niederungen zu den Dinkel-Kölken in **Pastorsmoate, deren Wasserstand um einen halben Meter gesenkt worden ist.** Es ist außerordentlich begrüßenswert, daß durch dieses Gelände ein breiter Entwässerungsgraben durchgeführt wird, weil der **Wasserstand der Dinkel zu hoch ist, als daß dahin hätte entwässert werden können.** Neben der alten Heesmannsbecke wird ein Stichgraben am Neustädter Stüw entlang ausgeworfen, der zur Entwässerung der Kuhweide geschaffen ist.

Wenn diese Arbeiten in absehbarer Zeit fertiggestellt sind, dann ist **um unsere Stadt Neuenhaus herum (= Nsh. Schreiber gjb)** alles Gelände melioriert und entwässert, was nur zu gutem Ackerland und Weideland geeignet ist. Wenn nunmehr mit Macht auch die Kultivierungsarbeiten der Flächen begonnen werden, die bisher als Unland nichts erbrachten, dann wird in einigen Jahren alles unter dem hohen Wasser leidende Land in beste Weiden, Wiesen und Äcker verwandelt sein.

13.08.1935, S. 003 Niedergrafschafter Betrachtungen (Anonym – Edel, Specht, Kip?)

Die Roggenernte ist beendet. Der Ertrag ist durchweg geringer als im Vorjahr, als wir eine Rekordernte einbringen konnten. Während in anderen Landstrichen unseres Vaterlandes der Beginn und der Abschluß der Roggenernte festlich begangen werden, hat sich für unsere Grafschaft ein derartiger Brauch nicht erhalten.

Lediglich **das Ernteläuten der Veldhäuser kleinen Glocke** für den Bauern Scholten in Grasdorf wird noch bis zum heutigen Tag geübt. Erst vor wenigen Tagen, als Bauer Scholten seine Ernte eingebracht hatte, verstummte die kleine Glocke, die seit Erntebeginn drei Wochen lang **jeden Mittag um ½ 3 Uhr geläutet hatte. Während alle anderen Bauern und Landwirte nach der Mittagspause um 2 Uhr die Arbeit wieder aufnehmen, beginnt der Erntenachmittag bei Scholtens erst um ½ 3 Uhr, wenn die Glocke in Veldhausen läutet.**

Leider ist, soweit heute feststeht, keine Urkunde über den Ursprung dieses Rechtes mehr erhalten. Auch die Kirchenbücher weisen über das Ernteläuten nichts auf. Herr Pastor Stiasny, der bis zum Jahre 1917 Prediger an der Kirche in Veldhausen war und in der Zeit seines hiesigen Wirkens eine Geschichte des Veldhäuser Kirchspiels „Aus Veldhausens kirchlicher Vergangenheit und Gegenwart“ niederschrieb, sagt über das Ernteläuten:

*„Ein sehr altes Recht, da sich jedenfalls die Herren von Grasdorf durch eine Schenkung an die Kirche erworben haben, ist das Ernteläuten. Dieses Recht ist in späterer Zeit auf den Kolon Scholten übergegangen. Das Recht ruht allerdings nicht auf der neuen Scholtenschen Besetzung am Osterberg, sondern auf dem alten Hof, ‚Scholten alte Häuser‘, der heute bis auf wenige Grundstücke verpachtet ist. [,] **U.E. irrt aber Herr Stiasny in der Deutung des Brauches.** Wir kommen gelegentlich darauf zurück.*

Bespricht dann auch Abschaffung von Titeln, den Herrgott in Bentheim, und die Auflösung vom Teer auf der Morsstraße in Neuenhaus.

22.08.1935, S. 003 .. In schön gedeckten Kuchen und Kaffeetafel In der Gastwirtschaft Ntchmerlmg **Grasdorf** ein gemütliches V isamm ns In statt Nach einem gemeinschaftlich...

10.10.1935, S. 003 Weitere **Spenden ... für das WHW. 35/36. Grasdorf** 519,97 Ztr. Kartoffeln,

70 Pfd. Hülsenfrüchte,
2 Ztr. Steckrüben,
50 Pfd. Aepfel“

15.11.1935, S. 008 .. Zollhehlerei zu 750 Rml Geldstrafe Die Urteil wurden sofort rechtskräftig **Grasdorf** 14 N o **Vauer Harg er begeht heute seinen 81...**

Do 12.12.1935, S. 003 **Adventsfeierstunde der NS-Frauenschaft.**

Kreisfrauenschaftsleiterin Anna Edel spricht zu 300 Frauen. Zwei Spalten, mehr als ½ S.

Am Dienstag abend feierte die **Ortsgruppe Neuenhaus der NS-Frauenschaft, welche die Angehörigen der Ortsgruppen Grasdorf und Veldhausen eingeladen hatte**, eine Adventsstunde...

hier gab es keinen Vorstandstisch, keinen Tisch sogenannter Prominenz, **hier saßen die Volksschwestern, wie man sich untereinander anspricht**, in wirklicher herzlicher Gemeinschaft beieinander, einen festlichen Augenblick lang herausgehoben aus beseelter Mitarbeit für die Gemeinschaft unseres Volkes... Eine solche **Gemeinschaft von Brüdern und Schwestern mit offenen Herzen wird des Lebens Nöte zwingen**....

Eingeleitet von Frau Luise Kip: Aus dieser Verbundenheit heraus wollen wir die Kraft schöpfen, den Männern in ihrem Kampf um das Lebensrecht der Nation beizustehen... **Packen wir... fest mit an, mit großem Glauben, mit wahrer Liebe, werfen wir Morsches und Ueberholtes freimütig von uns ab, daß wir zu echten deutschen Frauen und Müttern werden, welche die Zeit, Deutschland und der Führer fordern.**

Anschließend nahm Frau Edel aus Schüttorf, die von allen Angehörigen der NS-Frauenschaften in der Grafschaft verehrte Kreis-Frauenschaftsleiterin, die **Verpflichtung der Mitglieder der Ortsgruppe Grasdorf und der überführten BDM.-Mädel** vor. Bei dieser Gelegenheit erklärte sei: „Nachdem Ihr, meine lieben Volksschwestern, während drei Monaten der NS.-Frauenschaft treue Helferinnen gewesen seid, will ich Euch das Abzeichen der Frauenschaft verleihen, das der Führer für uns selbst entworfen hat. Indem Ihr es tragt, bekennt ihr Euch zu unserem herrlichen Führer, zur nationalsozialistischen Weltanschauung, zu unserem großen Deutschland. **Euer Glaube zum Führer sei unerschütterlich, Eure Liebe zum Nächsten sei Euch immer ein Gebot des Herzens, beseele Euch immer die Hoffnung auf ein schönes, freies und glückliches Deutschland.** Das will Euch das Abzeichen sagen.

Wir müssen Frauen werden, die politisch denken, wie es unsere Frau Scholz-Klinck ausdrückt, politisch denken, das ist mitfühlen, mittragen, mitopfern, mit unserem ganzen Volk, die Frau muß die treueste Gefährtin des Mannes sein, damit wir die Aufgaben lösen, die uns die Zeit stellt.

Als Frau Edel die Frauen und Mädchen das Gelöbnis der Treue zu Volk und Führer durch Handschlag hatte bekräftigen lassen, sang die Singegruppe das **Lied „Wir haben geschworen dem schwarzen Hakenkreuz“**, während unterdessen die Kreisfrauenschaftsleiterin **ihren Kameradinnen das schmucke Frauenschaftsabzeichen anheftete**. Abschließend rief Frau Edel allen Frauen zu: „Erwartet nichts von anderen, was Ihr nicht selbst zu tun bereit seid“.

Frau Breysach Bericht über durchgeführte Neuenhauser Mütterschulung, Leiterin Fräulein Pohlhaus. Im Januar Kurse für Nähen, Flicken und Kochen
Adventsspiel „Marias Traum“ (von Margarete Cordes)
Marienlied: Vom Himmel hoch, o Englein kommt

Lied: Stille Nacht

Gedichte „Fräulein Kronemeyer, Fräulein Willemsen)

Verlosung, ua. vier Hasen

...sagte Frau Edel der Neuenhäuser Freundschaftsleiterin und den Mitgliedern der Ortsgruppe herzlichen Dank. (OG Nhs vor zwei Jahren gegründet) Die Neuenhäuser Gruppe stehe im ganzen Kreis vorbildlich da...

Das Lied der Singegruppe unter Leitung von Frau Boges „Singt Fried den Menschen weit und breit“ und **der Gruß an den Führer beendete die Adventsfeierstunde** im Rahmen des erweiterten Pflichtabends der Neuenhäuser Frauenschaft.

21.12.1935, S. 003 ... t t Auskunft erteilt der jetzig Wohnungsinhaber Herr E Pannenberg **Grasdorf** V l e Elbingerode'Harz Zwei Gleichstrom Volksempfänge noch nicht gebraucht prel..

Jg. 1936, 18 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt

06.01.1936, S. 003 .. dem Vezkhsbauernführer B u l l k a m p **Grasdorf** eln gereicht erden
Die Fahrtkosten für den Omnlbu der oom... ?????

Wohl: Veldhausen, 6. Januar. **Was will die Erzeugungsschlacht des deutschen Bauern?**

Die Kreisbauernschaft Bentheim hat für Mittwoch, den 8. Januar in die Gastwirtschaft Bangen zu einer Versammlung eingeladen, an der wegen der Bedeutung der zur Sprache kommenden Fragen und mit Rücksicht auf die freie Aussprache, in der Unklarheiten geklärt werden können, **alle Bauern und Landwirte aus dem Kirchspiel Veldhausen teilnehmen werden.** Es sprechen **Kreisbauernführer Lödden** und der Direktor der Bauerlichen Werkschule in Bentheim, **Dr. Sanne**, über die in der Erzeugungsschlacht einzuschlagenden Wege, und über die Sicherung der deutschen Nahrungsfreiheit als deren letztes Ziel.

Herr **Tierzuchtinspektor Prieshoff, Meppen**, wird einen Vortrag über die Pflichtmilchkontrolle halten. Die Versammlung, auf der diese überaus wichtigen Fragen zur Sprache kommen und bei welcher Gelegenheit jeder einzelne Versammlungsbesucher Auskünfte für seinen eigenen Betrieb erhalten kann, beginnt mittags um ½ 3 Uhr. Sie muß einen Massenbesuch aufweisen, damit statten die Bauern und Landwirte der Niedergrafschaft den Bemühungen des Reichsnährstandes und der Kreisbauernschaft am besten ihren Dank ab.

14.01.1936, S. 003 ... Den freundlichen Gebern und den treuen Helferinnen gebührt unser Dank **Grasdorf** 14 Januar Unser ältester Ein gesessener Bauer V r a...

13.02.1936, S. 004 ... al Nüroschrelber der Relchsarbeldsdenftabteilung in hoogftede angehörte einem Mädchen aus **Grasdorf** gelegentlich einer Tänzelet 2'60 ...

06.05.1936, S. 003 ... gesamt auf ine Gefängnisstrafe von fsnf Monaten erkannt werden mußte **Grasdorf** 6 Mal Van Vramer wurden zu seinem 90 Geburtstag nicht...

26.05.1936, S. 003 ... **bot die Allee von der Groenbrücke bl zu Rlchneiwg in Grasdorf in prächtige Vlld Ebenso st die von duftenden Linden und...**
= ???

13.07.1936, S. 003 **Gaufest der Neuenhäuser Frauen.**
Festabend bei der NS.-Frauenshaft

NS-Frauenshaft Nhs, stellvertr. Vors. Hilde Polhaus

Die Ortsgruppe Neuenhaus der NS.-Frauenshaft beging am Sonnabend abend ihr Gaufest, wozu sie alle Partei- und Volksgenossen eingeladen hatte. Ausführliche Darstellung des Abends, gjb Volkstänze einiger Mädels vom BDM; Beiträge vom Frauenarbeitsdienst Uelsen: (Schattenspiel von Dornröschen und ein Hans Sachs-Spiel)... „Das war wunderbar, wie da morsches Altes verspöttelt und alle fremde Firlefanzerei lächerlich gemacht wurde. (im Blachettaspiel von der „Stadt Grünwiesel“, vorgeführt)

29.07.1936, S. 004 ... 1 Die Gem lnd n Neu nhau Hllte hardlngen Lage Grasdorf soweit weftllch der Vechte bckgen und von d r G... ... Vtv n brwl Veschl DI Gemeinden Nenenhan HUten Hardwge Lage Grasdorf soweit westlich der Vecht g l g n und von...

= Satzung des Feuerlöschverbandes Neuenhaus – für Grasdorf, soweit westlich der Vechte gelegen

Jg. 1937, 24 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt

22.01.1937, S. 002 Ganze Seite; Bauernkundgebung in Veldhausen.
Landrat Rosenhagen spricht.

Die von der Kreisbauernschaft angesetzte Bezirksbauernversammlung in Veldhausen wies gestern glänzenden Besuch auf. **Nachdem Bezirksbauernführer Pg. Buitkamp, Grasdorf, die Kundgebung mit einem Grußwort an die vielhundert Bauern und Landwirte eröffnet hatte,** nahm Kreisbauernführer Pg. Lödten das Wort. Referat, ebenfalls Landrat Pg. Rosenhagen, Ganze Seite Inhalt der Reden

Jg. 1938, 46 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt

31.03.1938

31.03.1938, S. 004 ... März Am Dienstag **fand eine erweiterte Mitgliederversammlung der NSDAP Ortsgruppe Grasdorf im Saale Richmering statt Pg K e l l e... ..**

NACHSUCHEN GJB

= Grasdorf, 31. März. Am Dienstag fand **eine erweiterte Mitgliederversammlung der NSDAP. Ortsgruppe Grasdorf im Saale Richmering** statt. Pg. Kellermeyer (Bremen) sprach zu der bevorstehenden Wahl am 10. April. Um die geschichtliche Größe der Gegenwart aufleuchten zu lassen, gab der Redner Ueberblick und Bilder aus der jüngsten Vergangenheit. Er schilderte die verheerende Wirkung des internationalen Judentums, das seine Netze gleich einer Spinne über Räume und Völker spannt, sie aussaugt und ihrem Untergang entgegenreibt.

Die Verhältnisse in Rußland, das von einer Judendynastie beherrscht ist, die streikenden Arbeitermassen Amerika, die keinerlei sozialen Schutz genießen, die in Untergrundbahnhöfen, auf den Straßen und Plätzen herumlungernenden Arbeitslosen Frankreichs gaben ein erschütterndes Bild des Elends.

Diese Zustände ließen uns voll Dank unseres Führers gedenken, der, als ein vom Schicksal

Ersehnter und Berufener, Deutschland von diesen Abgründen des Schreckens und des Grauens zurückriß, als auch bereits bei uns das Gift des Judentums zu wirken begann. Als Adolf Hitler 1926 die Unveränderlichkeit seines Programms verkündete, da er nicht gewillt war, das Programm den Verhältnissen, sondern die Verhältnisse seinem Programm anzupassen, fand er viele Ungläubige. Die Mauer des Widerstandes und des scheinbar Unmöglichen schien unumstößlich. Aber das, was wir früher kaum zu träumen wagten, geschah: Das Programm wurde erfüllt.

Wir blicken mit Stolz und Freude auf die Umformung unseres ganzen Lebens. Deutschland ist heute wieder das Herz Europas, ein Kraftzentrum, das Ströme der Erneuerung weit über seine Grenzen hinauschiebt. Deutschlands Umbruch zieht den Europas nach sich.

Mit Oesterreichs Rückkehr ist das ersehnte Groß-Deutschland Wirklichkeit geworden. Das Deutschland Adolf Hitlers trägt (gjb = hat?) eine Gestalt wie sie alle großen Deutschen aller Zeiten im Herzen trugen. – Dem Führer gehört unser Dank: Wir geben ihm am 10. April jubelnd unser „Ja“!

Direkt darunter:

Veldhausen, 31. März. Der Stoßtruppredner Max Haak-Bremen spricht am Freitag, dem 1. April, abends in einer öffentlichen Wahlversammlung der Ortsgruppe der NSDAP. Die gesamte Bevölkerung aus Dorf und Kirchspiel ist dazu herzlich eingeladen. Es wird erwartet, daß außer den Parteigenossen, Parteianwärttern, den Angehörigen der Gliederungen, angeschlossenen Verbände und Formationen, für die die Teilnahme eine selbstverständliche Pflicht bedeutet, auch alle nichtorganisierten Männer und Frauen den Redner der Bewegung hören, die sonst selten Gelegenheit haben, aus berufenem Munde etwas über die Einzelheiten des gewaltigen Aufbaues im Reich Adolf Hitlers Klarheit zu erhalten.

Niemand darf in diesem Augenblick fehlen oder bei seite stehen, wo wir uns über unsere Riesenverantwortung klar darüber werden müssen. Der Führer hat Deutschlands Schicksal in unsere Hand gegeben. Danken wir ihm dies ungeheure Vertrauen durch felsenfeste Treue und höchste Disziplin. Es ist unbedingt erforderlich, daß wir guten Willens sind und ihm am 10. April durch unser „Ja“ danken wollen, die Kundgebung am Freitag abend in Bangens Saal mit dem Stoßtruppredner Pg. Max Haak-Bremen besuchen.

11.04.1938, Seite 002 Wahlergebnis vom 10.04.1938, Ortsweise

Prozentpunkte ergänzt gjb 14.10.20

	abg. Stimmen,	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	= %	Ungültige Stimmen
<i>Grasdorf</i>	542	479	63	11,62%	0
Adorf	242	230	8	3,30%	4 = 1,65%
Agterhorn	115	101	14	12,17%	0
Altepiccardie	194	155	39	20,10%	0
Bauerhausen	204	189	11	5,39%	4 = 1,96%
Bentheim	2865	2763	89	3,10 %	0
Bimolten	235	209	26	11,06 %	0
Bookholt	227	222	3	1,32 %	2 = 0,88 %

Brandlecht	334	312	3	0,89 %	2 = 0,59 %
Echteler	173	127	46	26,58 %	0
Emlichheim	1248	1091	157	12,58%	0
Esche	276	238	48	17,39 %	0
Eschebrügge	130	106	24	18,46 %	0
Georgsdorf	1036	981	41	3,95 %	4
Getelo	325	322	3	0,92 %	0
Gildehaus	1177	1160	17	1,44 %	0
Gölenkamp	193	184	9	4,66 %	0
Grasdorf	542	479	63	11,62%	0
Großbringe	260	204	55	21,15 %	0
Haftenkamp	178	174	4	2,24 %	0
Halle	220	212	8	3,63 %	0
Hardingen	168	166	2	1,19 %	0
Heesterkante	164	148	16	9,75 %	0
Hesepe	152	152	0		0
Hestrup	185	159	26	14,05 %	0
Hilten	296	76	16	5,40 %	4
Höcklenkamp	110	106	4	3,63 %	0
Hoogstede-Bathorn	1431	1368	63	4,40 %	0
Höhenkörben-N.	70	68	2	2,85 %	0
Hohenkörben-V.	65	61	4	6,15 %	0
Itterbeck	499	458	41	8,21 %	0
Kalle	134	122	12	8,95 %	0
Klausheide	115	113	2	1,73 %	0
Kleinringe	785	686	97	12,35 %	2
Laar	276 ?	262 ?	14	5,07 %	0
Lage	269	261	8	2,97 %	0
Lemke	69	69	0		0
Neuenhaus	1193	1143	50	4,19 %	0
Neuringe	420	404	16	3,80 %	0

Nordhorn	12.682	12.439	237	1,86 %	6 = 0,04 %
Osterwald	415	351	64	15,42 %	0
Scheerhorn	174	170	3	1,72 %	1 = 0,57 %
Schüttorf	3.440	3.025	388	11,27 %	27 = 0,78 %
Tinholt	134	116	18	13,43 %	0
Uelsen	712	667	45	6,32 %	0
Veldhausen	500	419	80	16,00 %	1 = 0,2“
Volzel	91	79	12	13,18 %	0
Vorwald	250	199	51	20,4 %	0
Wielen	160	160	0		0
Wietmarschen	689	620	69	10,01 %	0
Wilsum	678	604	74	10,91 %	0
Reichsbahn. Benth.	121	119	Oesterr.5	2	

02.05.1938, S. 007 ... Vorabend de Feste in schlichter Feier de Mai bau an [Grasdorf](#) geholt mlb lh s f dem Hinden bürg Platz unter... ????

11.06.1938, S. 005 ... die Mädels bis Wilsum in Neuenhaus schassensie ebenso auch in [Grasdorf](#) Veldhausen Kein Wetter ist zu schlecht kein Regen oder Wind... ???

04.06.1938, S. 009 idem!!! ... Mädels bis Wilsum in Neuenhaus schaffen sie ebenso auch in [Grasdorf](#) Veldhausen Kein Wetter ist zu schlecht kein Regen oder Wind...
= Nr. 129 (3. Blatt) Nordhorer Nachrichten. Sonnabend, 4. Juni 1938:

Zu Gast im Uelser Maidenlager.

Arbeitsdienst für die weibliche Jugend ist Mütterdienst. 2/3 Seite

„Schule der Nation“, so hat unser Führer den Arbeitsdienst geheißen. Dies Wort kennzeichnet seine gesamterzieherische Aufgabe, die der Arbeitsdienst nun bald auch an allen deutschen Mädchen erfüllen wird.

Seit wenigen Monaten ist unser Lager Uelsen des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend mit seinen 40 Maiden aus dem Steinhaus an der Straße nach Neuenhaus, das den ersten Mädels Unterkunft bot, herausgewachsen. Heute wohnen die 40 Fröhlichen in zwei wohnlichen Baracken. Viel Lob, Tagesablauf ...

25 radeln in den Außendienst. ... Bis Itterbeck müssen die Mädels, bis Wilsum, in Neuenhaus schaffen sie, **ebenso auch in Grasdorf, Veldhausen**. ... weltanschauliche Schulung

Dieses Halbjahr in der Grafschaft Bentheim, im Lager Uelsen, wird auch für diese „Neuen“ ein tiefes Erlebnis werden, das nie aus ihrer Erinnerung schwinden wird.

24.06.1938, S. 003 **250 Jahre steht die reformierte Kirche in Neuenhaus** – großer Artikel

24.06.1938, S. 003 **Acht neue Ortsgruppen der NSDAP.** in der ... Grafschaft Bentheim **Im Kreis Bentheim der NSDAP. sind die bisherigen Stützpunkte Grasdorf,** Lage, Wilsum, Laar, Hoogstede, Georgsdorf, Wietmarschen und Klausheide **zu Ortsgruppen erhoben worden.**

Die Gemeinden Neerlage, Wengsel und Quendorf wurden von den Ortsgruppen Bentheim und Schüttorf abgetrennt und bilden die neue Ortsgruppe „Isterberg.“. Die Gemeinde Drievorden ist von der Ortsgruppe Schüttorf abgetrennt und der Ortsgruppe Brandlecht zugeteilt worden.

09.07.1938, S. 007 ... Vimolten **hindurch durch eine Furt nahe dem Gehöft Vette in Grasdorf durch die Vechte** bis schließlich in Nordhorn am Schweinemartt die... ???

3. Spalte, : **Es ist festgestellt, daß von der laufenden Kinderbeihilfe in nicht arischen Geschäften eingekauft wird.** Das ist strengstens untersagt. Das Finanzamt hat veranlaßt, daß die Bezieher der Beihilfen künftig auf ihre Haltung hin überwacht werden; **Zuwiderhandlungen werden mit dem Entzug der Beihilfen bestraft.**

11.08.1938, S. 003 Grasdorf- Wie erst jetzt bekannt wird, ist am Sonntag eine Weidekuh des Bauern Bramer vom Blitz erschlagen.

27.08.1938, S. 004 ... Rahmen einer ganztägigen Ver anftaltung auf dem Sportplatz Richmering in **Grasdorf** aus Die Mehrtämve beginnen morgens um 9 Uhr Nähend des...??? linke Spalte, u. Drittel u. 2. Spalte: **Kultivierung des Emsländischen Moores:** **Schon 1933 bis 1937 sind im nördlichen Emsland sieben Lager errichtet, in denen Strafgefängene an diesen Aufgaben arbeiten konnten. 1937 wurde die Zahl der so beschäftigten Strafgefängenen von 5 auf 11.000 erhöht. Da dieser Einsatz aber noch nicht genügt, wurde Anfang dieses Jahres der Beschluß gefaßt, sie auf 20.000 zu bringen.** Die acht neuen Lager umfassen insgesamt 268 Bauten in nur 10 Wochen errichtet ...

01.10.1938, S. 004 ... man annehmen mußte daß ein schweres Un glück geschehen fei **Grasdorf** 1 Oktober Ihre Landwirtschaftliche L e h r l i... ???

Mit offenen Armen im Grenzkreis empfangen. **175 sudetendeutsche Flüchtlinge in unserer Grafschaft.** Sie berichten von namenlosem Elden, von unaussprechlichem Leid. Ganze Seite – Grasdorf nicht gefunden gjb

14.10.1938, S. 003 **Bezirksbauernschaft Veldhausen in vorderster Front.** Ein Zentner Kartoffeln je ha Nutzfläche als Mindestspende für das WHW.

Auf Einladung des Bezirksbauernführers Pg. J. Buitkamp, Grasdorf, kamen die Bauern und Landwirte seines Bezirks in Veldhausen in der Wirtschaft Determann zusammen. Pg. Buitkamp konnte zur allgemeinen Befriedigung feststellen, daß fast jedes Haus der Bezirksbauernschaft auf dieser Versammlung vertreten war. Der ----- galt selbstverständlich auch in diesem Augenblick. Zunächst warb Landwirt----- für den Besuch der Neuenhäuser? Landwirtschaftsschule? Seine Ausführungen fanden lebhaften Widerhall und stärkstes Interesse. Auch der Forderung des Vortragenden, die jungen Bauern- und Landwirtssöhne rechtzeitig zur Schule zu schicken, damit die Lehrzeit möglichst nicht durch Ableistung von Arbeits- und Wehrdienst unterbrochen würde, fand allgemeine Zustimmung. Es ergab sich in einer lebhaften Aussprache völlige Einmütigkeit über die Wichtigkeit der Schule und ihre hohe Bedeutung für die Landwirtschaft. Welcher Betrieb es nur eben angesichts der Leutenot ermöglichen könne, solle seinen Sohn noch in diesem Jahr zur Schule schicken. Der

Unterricht beginnt im November. -

Anschließend forderten sowohl Bezirksbauernführer Pg. Buitkamp als auch Diplom-Landwirt Pg. Ebeling zu reichlichen Spenden für das Winterhilfswerk auf. **Man einigte sich ... im Gebiet der Bezirksbauernschaft Veldhausen je einen Zentner Eßkartoffeln je Hektar Nutzfläche an das WHW als Mindestspende zu geben.**

12.12.1938, S. 003 ... Abend in Neuenhans ebenfalls der **Lichtbildervortrag in der Wirtschaft Richmering Grasdorf** am Sonnabend war bestens besucht zeigte erneut wie stark die...

Jg. 1939, 38 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt

13.01.1939, S. 003 Neuenhaus, den 13. Januar 1939.

„n“ Die letzten Wochen standen hier für unsere Frauenwelt unter dem Zeichen der Kurzcourse, die von der Abteilung Volks- und Hauswirtschaft im Deutschen Frauenwerk veranstaltet wurden rechte Spalte: **Auch für die Frauen und jungen Mädchen in Grasdorf wurden Kurzcourse gegeben und zwar in der Haushaltungsküche in Neuenhaus.**

16.01.1939, S. 003 Grasdorf, 16. Januar. Wieder eine Kartoffelbotschaft an WHW.-Betreute. – Diese Tage erhielt eine Grasdorfer Eingesessene eine Ansichtskarte aus München, der Hauptstadt der Bewegung, durch die sich ein greises Mütterchen herzlich für die von Grasdorf gespendeten WHW.-Kartoffeln bedankt. – bei Fam. J.

07.02.1939, s. 003 **Grasdorf** 7 Februar **Die Ortsgruppe Grasdorf der NSDAP hielt am Sonnabend... .. herzliche Grüße und Glück wünsche Grasdorf 7 Februar Die Ortsgruppe Grasdorf der NSDAP hielt am Sonnabend im Saale Richmering ihre erste...!!!**

Grasdorf, 7. Februar (1939) Die Ortsgruppe Grasdorf der NSDAP. hielt am Sonnabend im Saale Richmering ihre erste Mitgliederversammlung in diesem Jahre ab, die vom Ortsgruppenleiter Westrick-Kalverlage mit dem Führergruß eröffnet wurde.

Der Ortsgruppenleiter gab u.a. bekannt, daß die Mitgliederversammlungen nach wie vor an jedem ersten Sonnabend im Monat stattfinden. Er wies ferner darauf hin, daß die Meldungen für die Teilnahme am Reichsparteitag rechtzeitig zu erstatten sind.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand ein Vortrag des Ortssachbearbeiters, Pg. Hendriksen, über

n. Spalte: Schadensverhütung. Zeitschrift „Kampf der Gefahr“... Nachdem auch noch der Ortsgruppenleiter den Bezug der Zeitschrift empfohlen hatte, erklärten sich alle Anwesenden zum regelmäßigen Bezug bereit, und es ist zu wünschen, daß die weitere Werbung den gleichen Erfolg bringt.

16.02.1939, S. 005 ... in Uelsen **leitete die Kreisjugendwartin der Kreisbauernschaft Fräulein Aenne Seemann Grasdorf** die Prüfung der 28 Mädels die hier am Berufswettkampf teilnahmen...

15.04.1939, S. 007 **Grasdorf** 15 April **Ein wohlgelungener Dorfgemeinschaftsabend Die Frage warum eigentlich Dorfgemeinschaftsabend...** !!!! Ist S. 6, rechte Spalte, S. 2 fehlt: Grasdorf, 15. April. **Ein wohlgelungener Dorfgemeinschaftsabend.** -

Die Frage, warum eigentlich ein Dorfgemeinschaftsabend, taucht nach den ersten derartigen dörflichen Feierabendveranstaltungen in der Niedergrafschaft kaum noch auf. Im Gegenteil, wo die Jugend zu einem Dorfgemeinschaftsabend aufgerufen hat, da ist ihr stets ein ausgezeichneter Erfolg beschieden gewesen, und auch die Aeltern haben sich von den Jungen vergnüglich unterhalten lassen. Diese schlichten Feierabend, die mit geringen Mitteln und bescheidenem Aufwand überall durchgeführt werden können, werden sehr wohl dazu beitragen, das Gefühl der Schicksalsverbundenheit und Gemeinsamkeit auf dem Dorfe und in der Bauerschaft zu wecken und zu stärken. Das Bewußtsein der Gemeinschaft wird einmal die Kraft des Willens und der Seele vermitteln, ohne die der heute schwere Alltag noch schwerer wird, und zum andern wird es dem, der das heimische Land fliehen möchte, das Bewußtsein geben: wenn ich den gefährlichen Weg in die Stadt gehen, wo ich „leichter und besser verdienen kann“, so verliere ich diese enge Gemeinschaft, die es einzig und allein in der Bauerschaft, im bäuerlichen Dorfe gibt, und nicht in der Stadt, wo sich häufig die Flurnachbarn nicht einmal kennen.

Das gute Beispiel, das die Landjugend der verschiedenen Niedergrafschafter Bauerschaften gegeben hat, wird auch die der anderen Gemeinden anregen, ähnliche Veranstaltungen durchzuführen mit einer aus eigenen Kräften gestalteten Darbietungsfolge, die bäuerlicher Art und bäuerlichem Denken entspricht und Alt und Jung gehaltvolle geistige Kost vermittelt, die zum Leben und Werken auf der Scholle nötig sind.

Die **stellvertr. Ortsfrauenschaftsleiterin, Frau Kronemeyer**, begrüßte die große Gästeschar, insbesondere die **Kreisjugendwartin der Kreisbauernschaft, Pgn. Anna Seemann, und die Kreisfrauenschaftsleiterin, Pgn. Edel-Schüttorf**, die **zur größten Freude ihrer Mitschwestern** an dem fröhlichen, ungetrübten Abend teilnahm.

Nach einem Liedgruß der Jungbäuerinnen, nach einer Reihe von lustigen Vorträgen und Gedichten, für die die Jungen und Mädels herzlichen Beifall ernteten, **sprach Frau Edel über die Aufgaben der Frauenschaft / Deutsches Frauenwerk.** Sie forderte alle Frauen und Mädchen auf, auf diesem ungemein wichtigen Gebiet dem Führer einsatzbereite Helferinnen zu werden.

Schließlich vergnügten sich die Alten und die Jungen nach den Weisen einer Ziehharmonika bei flotten Tänzen. Nicht allein Spannkraft, Frische und erhöhte Arbeitsfähigkeit haben in solchem Dorfgemeinschaftsabend ihre Quelle, aus ihm erwachen auch Mut, Entschlußkraft, Selbstvertrauen und erhöhte Bereitschaft den Aufgaben des Alltags gegenüber.

gjb: Oft religiöse Formulierungen in den NS-Texten

Tanz war in der Zeit allen Altreformierten und vielen Reformierten verboten

Frauen durften vielfach in den ref. und altref. Kirchengemeinden noch nicht wählen und nicht das Wort führen!

18.04.1939, S. 003 Das Landjahr beginnt. 112 Grafschafter Jungen und Mädels werden in verschiedenen Lagern untergebracht. Artikel 1 Spalte, 30 Zeilen, Die meisten in den Lägern des Taunus und in der Rheingegend untergebracht. Davon 1 Mädchen aus Grasdorf

27.04.1939, S. 004 ... Hwden burgPlatz 14 Uhr Antreten aller schassenden Volksgenossen von Renenhaus **Grasdorf** hilte hardkgen zum Feftzug durch die Stadt Spitz Neppelin Hilten... ??

12.05.1939, S. 003 Grasdorf. 12. Mai. Vor dem Prüfungsausschuß des Telegraphenbaus in Oldenburg bestand der Telegraphenarbeiter **Johann Burschäpers aus Grasdorf Prüfung als Telegraphen-Bauhandwerker mit dem Prädikat „gut“.**

01.06.1939, S. 006 **Mit den niedersächsischen Ornithologen kreuz und quer durch das Grafschafter Land.**

Im Reitgaar bei Grasdorf entdeckte man nach längeren Beobachtungen den schwarz-weiß-roten **Austernfischer**, der von der Zuidersee zu uns ins Land kam und von denen etwa 70 Paare in er Grafschaft brüten.

05.06.1939, S. 004 .. **Einheit vom VDM auher Neuenhau die Gemeinden halle hardlngen Lage Grasdorf** und hllten umfaßt Nährend das Jungvolk und die Jungmädel schon... .. de Oberjngg zugftlhr BW Siegerlifte der Iungmädel 1 hanni Meinderinl **Grasdorf** 289 Punkte 2 Jenny Mons hllten 282 3 henny Scholte... ????

23.06.1939, S. 003 **Zehn Jahre NS.-Frauenshaft**

Vom Werden und Wirken der Kreisfrauenschaft Bentheim

Aufbau und Gliederung – Jugend- und Kindergruppen

Linke Spalte, Anfänge der Bewegung:

Wenige Wochen später, am 8. Dezember (1933), traten die Ortsgruppen Neuenhaus – diese damals mit 48 Mitgliedern – und Uelsen ins Leben. Hier waren es etwa 20 Frauen, die dem Rufe folgten. Die erste und langjährige Leiterin in Neuenhaus wurde Frau Luise Kip, deren Nachfolgerin wurde Frau Ilse Gresbrand (Stellvertreterin Frau Lili Alfke). Jetzt ist Frau Hanna Breysach Ortsfrauenschaftsleiterin in Neuenhaus. Die Ortsgruppe Uelsen wurde zunächst geleitet von Frau Haas, die durch Frau Fenna Blekker abgelöst wurde (Vertreterin Frau Johanne Rosenthal). Ihr folgte Frau Christel Smoes als Ortsfrauenschaftsleiterin.

Das Jahr 1934 sah den weiteren Ausbau der NS_Frauenschaftsbewegung. Die Ortsgruppen Laar, Grasdorf, Lage und Veldhausen traten ins Leben. In **Laar** zählte die Gruppe bei ihrer Gründung 16 Mitglieder, sie stand (Spalte 2)

unter Leitung von Fräulein Bringewatt, späterer Frau Horstmeier. Jetzt leitet Frau Olga Bauer die Ortsgruppe Laar.

In Grasdorf (14 Mitglieder bei Beginn) wurde die erste Leiterin Frau Seemann. Die jetzige Ortsfrauenschaftsleitung hat Frau Grete Kronemeyer inne.

In **Lage** zählte die Ortsgruppe bei der Gründung 10 Mitglieder. Leiterin wurde zunächst Fräulein Helene Schröer, nach deren Wegzug Schwester Berta Starke. Es folgte die Gründung der Ortsgruppe **Veldhausen** mit 25 Mitgliedern; Ortsfrauenschaftsleiterin wurde Frau Emma Meyer....

Zur Zeit hat die Kreisfrauenschaft 17 Ortsgruppen mit 1.357 Mitgliedern, während das Deutsche Frauenwerk noch 1.527 Mitglieder zählt. Insgesamt stehen also in unserm Kreise fast 2.900 Frauen in der Bewegung, bereit, ihre ganze Kraft dem Aufbauwerk des Führers zu widmen....

Ort	NS-Frauenschaft	Deutsch. Frauenwerk	Mitgl.
Bentheim	272	365	
Brandlecht	8	23	

Emlichheim	48	49
Gildehaus	116	268
Grasdorf	16	16
Laar	13	36
Neuenhaus	118	95
Nordhorn, Benth.Tor	81	108
Nordhorn-Frensdorf	99	93
Nordhorn-Bookholt	103	130
Nordhorn-Altendorf	48	88
Schüttorf	328	220
Uelsen	42	27
Veldhausen	49	23
Hoogstede	2	30
Adorf	4	27
	<hr/>	<hr/>
	1357	1527

In einer Reihe von Ortsgruppen bestehen Jugendgruppen der NS.-Frauenshaft. Zur Kreisjugendgruppenführerin ist Fräulein Hanna Klotz in Grasdorf bestellt worden, die folgende Jugendgruppen betreut: Benth. 15, Emlichh. 13, Gildeh.21, Nhs, 37, NOH

48, Schüttorf 17 Mitglieder (mit Namen der Leiterinnen)

Acht Ortsgruppen haben außerdem Kindergruppen ins Leben gerufen und zwar Benth. 37, Eml. 35, Gildeh. 72, Laar 22, Nhs 22, NOH30, Schüttorf 160, Lage 14,
Neue Spalte – Ende des Artikels, jedenfalls auf dieser Seite, gjb

14.07.1939, S. 003 Grasdorf. 14. Juli

Die **Gemeinde Grasdorf hat ihren Haushalt unter Dach und Fach** gebracht, er bedarf lediglich noch der Genehmigung durch die Aufsichtsstelle. Die Steuersätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, an Bürgersteuer werden 500% erhoben.

Insgesamt schließt der Haushalt in **Einnahme und Ausgabe mit 25.928 Rmk.** ab. Größere Mittel sind für die gründliche Instandsetzung einer Schulklasse und eines Teiles der Lehrerdienstwohnung vorgesehen. **1.400 Rmk. stehen als Beitrag zum Bau eines HJ.-Heimes in Veldhausen zur Verfügung, an dessen Finanzierung sich Grasdorf der Kinder aus dem Luchthook wegen beteiligt. Allerdings sind in Veldhausen die Verhandlungen über den Erwerb des Baugrundstücks noch nicht abgeschlossen.**

Schließlich sind auch die gesetzlich vorgeschriebenen Rücklagen aufgefüllt. Ein nicht unerheblicher Betrag floß der Rücklage für unvorhergesehene Bauten zu, **plant die Gemeinde doch über kurz oder lang ein Gemeindehaus aufzuführen oder an seiner Erstellung sich zu beteiligen, damit für die Bedürfnisse der Gemeinde, der Bewegung und ihrer Gliederungen ein geeigneter Versammlungsraum geschaffen wird.**

Grasdorf. 14. Juli. Die Eheleute **Landwirt Gerrit Jan Koops und Zwenne geb. Roofls gen. Wassink** konnten ihre Silberhochzeit begehen. Dem Jubelpaar unsere Glückwünsche.

02.08.1939, S. 003 Uebersicht über die ortsanwesende Bevölkerung in den einzelnen Gemeinden unseres Kreises Grafschaft Bentheim bei der **Volkszählung am 17. Mai 1939.**

Grasdorf 503 m, 496 W	gesamt Grasdorf	999
Veldhausen 405 u. 430	gesamt Veldhausen	835
Neuenhaus 921 u. 994	gesamt Neuenhaus	1.915

01.09.1939, S. 003 Neuenhaus, den 1. September 1939.

„n“ 2.189 Büchsen sind eingekocht. -

Seit Wochen haben sich in der Kochküche der NSV in Neuenhaus Frauen und Mädchen aus Neuenhaus, Veldhausen, Lage und Grasdorf eingefunden, um die reichen Gemüse- und Obstspenden zu verarbeiten und einzukochen...für WHW... Die Höchstleistung eines Tages lag bei 240 Dosen... Wer helfen will, dem ist auch jetzt noch Gelegenheit gegeben... Neben dem materiellen Wert der eingemachten Früchte steht die Freude des Helfens an denen, die unter unseren Brüdern und Schwestern in Not und Bedrängnis sind.

06.10.1939, S. 003 Standesamtliche Nachrichten

Geburt: Güllink, Gerhard, Grasdorf, Knabe

Jg. 1940, 36 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigeblatt

02.03.1940, S. 006 . Heiraten Weber Jan Nirkamv und Henriette KampriweN Spinner Johann Voers [Grasdorf](#) und Gertrud Anna Kaiser Nordhorn taufin Angestellter Johann Hermann...

11.03.1940, S. 003 **Kartoffellieferung für das RWHW**

Aus den verschiedenen Bauerschaften werden nunmehr die gespendeten **Kartoffeln für das RWHW wie folgt verladen: Heute Montag aus Iiterbeck per Lastzug nach Nordhorn NSV-Lager, aus Grasdorf-V und Veldhausen per Bahn ab Veldhausen,** Haftenkamp, Lemke und Gölenkamp per Bahn ab Neuenhaus.

Am Dienstag aus Lage per Bauernfuhren nach Nordhorn, Getelo und Getelomoor per Lastzug nach Nordhorn. Am Mittwoch aus Uelsen und Bauerhausen per Lastzug nach Nordhorn. Am Donnerstag Laar, Eschebrügge, Achterhorn und Heesterkante per Bahn ab Laarwald. Am Freitag aus Vorwald, Volzel und Echteler ab Vorwald, Großringe und Kleinringe ab Großringe, Emlichheim und Oeveringen ab Emlichheim.

23.03.1940, S. 002 Andreher Hermann Neesen Nordhorn und Varrit dina Wolf [Grasdorf](#)

04.05.1936, S. 003 Standesmtl. NR, oo Fabrikarbeiter Geert Schoo Hefepe und Berentien Nykamp [Grasdorf](#) und 20.04.S. 002

12.07.1940, S. 004 .. G e b u r t e n Emschermann Vrigitte [Grasdorf](#) H e i r a t e n Schulte Friedrich... ??????

10.09.1940, S. 004

Grasdorf, 10. Septbr. Der Unteroffizier **Bernh. Alfer**, der vor einiger Zeit mit dem „Eisernen Kreuz“ 2. Klasse ausgezeichnet wurde, ist nunmehr wegen vor dem Feinde bewiesener Tapferkeit **zum Feldwebel befördert** worden.

Grasdorf, 9. Sepbr. Am Sonnabend abend fand nach längerer Versammlungspause im Saale Richmering eine erweiterte Mitgliederversammlung der NSDAP. Ortsgruppe Grasdorf statt. –

Nach Eröffnung durch den Ortsgruppenleiter Pg. Westrick und Erledigung einiger kleiner Angelegenheiten wandte sich der Kreisobmann der DAF. P. Gräf an die Versammelten. Tagesfragen, wie z.B. Kohlenverteilung, Preisstopverordnung usw. wurden zum Teil in recht lebhafter Weise behandelt. Pg. Gräf forderte in seiner Ansprache die Mitglieder auf, in jeder Weise als Parteigenossen ihren Pflichten nachzukommen, Aufgaben, auch wenn sie oft noch so klein und unbedeutend erschienen, gewissenhaft durchzuführen, denn nur dadurch könne der Erfolg gesichert werden. Mit der ersten Strophe des Horst-Wessel-Liedes wurde die Versammlung geschlossen.

Jg. 1941, 25 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt

Januar bis Juni sind offenbar nicht gescannt, sind nicht rot unterlegt bei den Daten!

15.04.1941, S. 004 .. e t z 1 3 U trllt die Gchar Ill [Grasdorf](#) um 8 V Uhr bei der Schule in Grasdorf an... .. Ill Grasdorf um 8 V Uhr bei der Schule in [Grasdorf](#) an Die Ueberwiesenen zur Ue e eh 43 find namentlich...

10.07.1941, S. 004^ .. Sonntag 20 Juli tritt die qesamie Gefolgschaft Neuenhaus Hillen u [Grasdorf](#) pllnlllich um 9 Uyc be'm Heim in Neuenhaus an Der...???

31.07.194, S. 003 Kreistreffen der Jugendgruppen der NS-Frauenschaft(Deutsches Frauenwerk
Einführung Pgn. Gertrud Meyer aus Osnabrück als hauptamtliche Kreisjugendgruppenführerin für den Kreis Grafschaft Bentheim verpflichtet. Sonntag vorm, in Bentheim. Die Jugendgruppen unseres Kreises aus den **Ortsgruppen** Schüttorf, Gildehaus, Nordhorn-Altendorf, Nordhorn-Bookholt, **Grasdorf** und Emlichheim gaben auf diesem Treffen zugleich einen Ausschnitt aus der Arbeit in den Gruppen und boten sich so gegenseitig gleichzeitig neue Anregungen Auf einer Wiese im Kurbad Bentheim, nahezu hundert Mädchen und Frauen. zwei Spalten über halbe Seite

03.09.1941, S. 004 Begegnung. – Zwei Brüder unserer Gemeinde, der Kavallerist K. J. und der Panzerjäger H.J., die den siegreichen Vormarsch in Rußland seit Beginn mitmachen, hatten das Glück, sich unverhofft am 21. August dort zu treffen und ein paar Stunden beieinander zu verweilen.

24.09.1941, S. 004 ... beim Heim an Nm 25 9 trjtt die Sch 3 [Grasdorf](#) um 8V Uhr bei der Schule an Der Führer der...

26.09.1941, S. 004 ... zug 2 tritt um 15 Uhr bel der Schule in [Grasdorf](#) und der Iungzug 3 um 15 Uhr bei der Schule... .. der Iungzug 3 um 15 Uhr bei der Schule in [Grasdorf](#) an Vi dahin hat jeder für seine ordnungsmäßige Uniform und...

29.09.1941, S. 004 .. zug 2 tritt um 15 Uhr bet der Schule in [Grasdorf](#) und der Iungzug 3 um 15 Uhr bei der Schule... =

Aus der Bewegung

Achtung! Fähnlein 11/Neuenhaus

Fähnleinbefehl!

Am Montag, dem **29. September 1941**, wird der Gebietsführer unsere Einheit besichtigen. Die

Jungzüge 1 und 4 treten um 15.30 Uhr beim Heim an. **Der Jungzug 2 tritt um 15 Uhr bei der Schule in Grasdorf und der Jungzug 3 um 15 Uhr bei der Schule in Hilten an.** Bis dahin hat jeder für seine ordnungsmäßige Uniform und Ausweis zu sorgen. Ebenfalls hat sich jeder für den Tag frei zu machen. Es werden keinerlei Entschuldigungen entgegengenommen.
Heil Hitler! Der Fähnleinführer

Der Hoogsteder Mörder gerichtet

Die gegen den Hoogsteder Frauenmörder verhängte Todesstrafe ist heute (Montag) morgen um 7 Uhr durch Erhängen vollstreckt worden.

25.10.1941, S. 003^ .. **an der Dinkel und Vrasdorf an der Vechte Denn in Grasdorf genannt Grastrup bin ich geboren und nach Neuenhaus genannt Nijnhus...** nicht gefunden, gjb

30.10.1941, S. 004 ... Nov 10 Uhr Krlegerhalle Veldhausen 6 Nov 20 Uhr Vangen Grasdorf 6 Nov 20 Uhr Richmering Neuenhaus 6 Nov 20 Uhr... ... 10 Uhr Krieger halle Velohausen 4 Dez 20 Uhr Vangen Grasdorf 4 Dez 20 Uhr R'chmering Neuenhaus 4 Dez 20 Uhr... =

Schulung der Führerschaft der Partei und Gliederungen. -

Das **Kreisschulungsamt** hat für die letzten beiden Monate dieses Jahres einen Schulungsplan aufgestellt, nach dem die **Schulungen an folgenden Orten und an folgenden Tagen** durchgeführt werden **Grasdorf 6. Nov., 20 Uhr Richmering;**
Grasdorf, 4. Dez., 20 Uhr, Richmering;

07.11.1941, S. 004 Todesanzeige Gerda Schoo, Grasdorf, 5 Tage alt, 5.11.41

29.11.1941, S. 004 Die ersten Treibjagden in unserem Gebiet haben nicht die erhofften Ergebnisse gebracht. Eine große **Enttäuschung brachte die Jagd in Grasdorf.** Hier war die Strecke in früheren Jagden bei der ersten Treibjagd stets um 100 Hasen gewesen; in diesem Jahr konnten **nur 25 Hasen erlegt** werden

11.12.1941, S. 004 ... z e Cl avfter lle tzech blaI als Vraut ordhorn Grasdorf im Dezember 1 tl Für die Glückwünsche und Aufmertsamteilen an... ??? NICHT GEFUNDEN

Seite 003 **Nikolaustag im RAD.-Lager 460 und Märchennachmittag für Uelser Kinder**
160 Kinder waren erschienen

Jg. 1942, 41 x Grasdorf, Zeit. u. Anzeigebblatt

09.01.1942, S. 003 **Aus dem Jahresbericht des Kreises.**

Der Kreis und seine Gemeinden. Etwas über die Steuern und das **Steueraufkommen**

Viele statistische Angaben, Gemeindegröße, Grasdorf unter 1000 E, Steuerhöhen, Bürgersteuer zw. 100 und 500 % (GJB Grasdorf hatte doch 500 %, s. oben)

Steueraufkommen in den einzelnen 65 Gemeinden des Kreises im Jahresbericht:

Wietmarschen 30.801 RM, Hoogstede-Bathorn 27.519,- Rmk, Wilsum 26.762,- Rmk

Grasdorf 25.485 Rmk, Veldhausen 24.178 Rmk, Itterbeck 12.309 Rmk, Georgsdorf 19.312

Rmk, Brandelcht 16.451 usw. 33 Gemeinden unseres Kreises bleiben bei einem

Steueraufkommen unter der 10.000,- Rmk-Grenze.

12.02.1942, S. 003 ... V a l t e r Joseph frllher ohnhaft in Grasdorf ausgezeichnet 2 e 12 Februar Als zweiter aus unserer Gemeinde...

= Grasdorf. 12. Februar. Mit dem „Eisernen Kreuz Erster Klasse“ wurde der Unteroffizier

Walter Joseph, früher wohnhaft in Grasdorf, ausgezeichnet.

GJB: Walter = VN, Joseph = NN

20.04.1942, S. 004 oben links: Alles Mögliche zu tun, um im Kreise sowohl den Oelfruchtanbau als auch den Hanfanbau weiter beträchtlich zu fördern. Bauer Holtwessels, Grasdorf, neben sieben anderen Bauern des Kreises ausgezeichnet für den „Hanfanbau“.

06.05.1942, S. 004

Tief aus dem Grunde der Ewigkeit
steigt es empor in unsere Zeit,
ist ein Gottesgedanke, erhaben und groß
birgt tausend Leben und Sterben in seinem Schoß.

Eine erhebende Zeit
formt ein hartes Geschlecht,
Gott mach die Herzen bereit,
stahlblank und echt.
Und höre die eine Bitte aus unseren Reih'n
Laß uns nicht unter den Halben und Lauen sein.

„n“ Die an den Heimatabenden der Jugendgruppen Grasdorf, Lage, Neuenhaus begonnene Vortragsreihe setzt sich heute abend mit dem Thema: „Die gesunde Ernährung in der Familie“ – „Die Bedeutung der Heilkräuter“ weiter fort. Es spricht die hier bestens bekannte Mittelschullehrkraft Fräulein Buß-Bramsche. Außer den Jugendgruppenmitgliedern sollten sich auch alle abkömmlichen Frauen und Mütter aufrufen und diesen Vortrag besuchen.

06.06.1942, S. 003 Ergebnisse Haussammlung WHH DRK
pro Haushalt im Durchschnitt 2,33 RMk. Veldhausen 1.977,70 RMk, gjb: am unteren Ende: Lage 291,- Grasdorf 324 Georgsdorf 364, Hoogstede 350, Wietmarschen 272.

24.06.1942, S. 003 ... Feuerlöschwesen Die Sladt Neuenhaus bildet mit den angrenzenden Gemeinden Hilten Grasdorf Lage Hardingen und Halle einen Feuerlüschoeroand Zur Vervollständigung der Feuerwehr...

29.06.1942, S. 003, Mittl. Spalte:

Neuenhaus, den 29. Juni 1942.

„n“ Sein 25jähriges Dienstjubiläum konnte am Freitag, dem 26. Juni der beim Postamt Neuenhaus angestellte Klaas König aus Veldgaar begehen

Grasdorf, den 29. Juni.

Ihre Silberhochzeit feiern am morgigen Dienstag, dem 30. Juni, die Eheleute Geert Nykamp und Frau Hermina geb. Gommer ...

11.08.1942, Seite 004 Todesanzeige Johann Meinderink, Gefreiter in einem mot. Inf.-Regt., Inh. des Eisernen Kreuzes II. Kl. 20 ½ J. am 04.06.1942 im Osten
ältester Sohn von:

J. H. Meinderink und Frau geb. Temme,
Hans, Hanni u. Siegfried Meinding

14.08.1942, S. 004 ??

22.09.1942, S. 004 .. w dem umfangreichen landwirtschaftlichen V fitz den dieser käuflich w [Grasdorf](#) erwerben konnte seinen Einzug zu halten Unsere besten Wünsche für...

02.10.1942, S. 006 **Eisernes Kreuz II. Klasse für Soldat Heinrich Becksvoot, Grasdorf.**
Das „Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern“ 2. Kl. erhielt: **Wachtmeister Hensen, Vorwald.**

20.10.1942, S. 004 ... Jahren und 8 Monaten sein Leben gab für sein Vaterland [Grasdorf](#) u Neuenhaus 19 Oktvber1942 I n tiefem Schmerz r tch... ???

05.11.1942, S. 004 ... Bruders sprechen wir allen unsern herzlichen Dant aus 5amllle Hillerlnk [GraSdorf](#) den 4 November 1942 UNlj GejaMsyaus an der Vtrahe der...

19.11.1942, S. 004 . 3 hann V VV N NNd e l l nV [Grasdorf](#) u im Westen 9 Nov l 42 Gedächtnisfeier am Sonntag... =

Todesanzeige Heinrich Beckvoort, 30.09.1942, 21 J. vor Stalingrad.

Fam. Johann Beckvoort, ... Grasdorf u. im Westen, 19.11.1942

Gedächtnisfeier am Sonntag 22. Novbr., nachm. um ½ 2 Uhr in der altreformierten Kirche zu Veldhausen, wozu Verwandte und Bekannte herzlich eingeladen werden.

20.11.1942, S. 004 .. sagen wir hierdurch unfern herzlichen Dank grau Voftemezser nedft Hngehörigen [Grasdorf](#) Neuenhaus 19 November IN42 D 5elöllüchengerichte Nach dem Original'Feldkochbuch des...

31.12.1942, S. 005 ... e r i n l au Ofterwald **Gefreiter Karl Sloom** [Grasdorf](#) nr u H lu t u ul u r ur...

Schüttorfer Zeitung 1930 – 1932 (Teil 1)

Jan-Egbert Strötter und Georg Hagmann haben am 22.09.2020 in Papierform die Schüttorfer Zeitung durchgesehen, Jahre 1930, 1932 und 1. Hälfte 1932 e.G.m.u.H.



Schüttorfer Z. 15.03.1930



Schütt. Z. 26.03.1930

= F. 121454

Schüttorfer Zeitung 04.11.1930

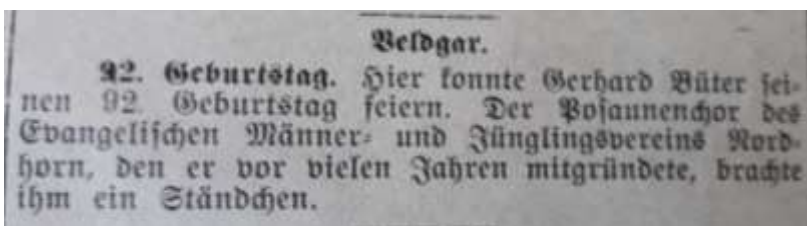
Veldhausen. Gründung einer **Molkereigenossenschaft** wurde hier beschlossen. Landwirte aus Veldhausen, Binnenborg, Grasdorf, Osterwald, Esche, Bimolten und Wietmarschen. Kommission soll Vorarbeiten leisten.

Schüttorfer 26.03.1931, Nr. 72

Grasdorf. Der Bau einer Genossenschaftsmolkerei soll jetzt Tatsache werden. In einer kürzlich abgehaltenen Versammlung wurde der Beschluß gefaßt, das Gebäude in der Nähe der Bahn zu errichten. Der Vorsitzende der Genossenschaft, Voß-Krabbe, teilte mit, daß 100.000 Mark Baukapital zu einem niedrigen Zinsfuß zur Verfügung ständen.

Schüttorfer 18.07.1931, Nr. 166

Veldgaar. 92. Geburtstag. Hier konnte **Gerhard Büter seinen 92. Geburtstag** feiern. Der **Posaunenchor des Evangelischen Männer- und Jünglingsvereins Nordhorn, den er vor vielen Jahren mitgründete**, brachte ihm ein Ständchen.

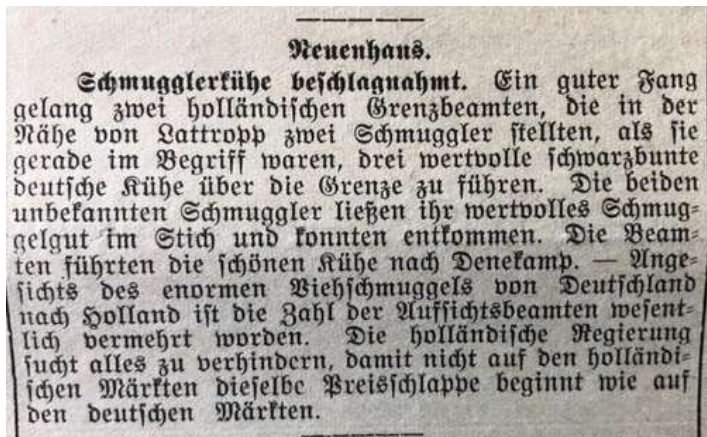


F 142457

Schüttorfer 3.7.1931, Nr. 153

Bischofspool. Eingebrochen wurde hier in einer der letzten Nächte **in der neu errichteten Sägemühle der Firma Schomaker & Alferink**. Die Diebe hatten das Dach aufgebrochen und nahmen Werkzeuge wie Ketten, Sägen, Aexte mit. Den Rückweg verschafften sich die Eindringlinge durch die große Einfahrtstür, die sie von innen zu öffnen wußten. Man nimmt an, daß es sich um die gleichen Täter handelt, die vor kurzer Zeit in die Baubaracke des Tiefbauunternehmers Veltmann in Nordhorn einbrachen. (Foto 142608)

Schüttorfer 08.09.1931, Nr. 210 F. 2020-09-22-17-18-07-1.jpg s. Foto unten



Schüttorfer 08.09.1931, Nr. 210

Schüttorfer 16.09.1931, Nr. 217

Neuenhaus. 14.000 RM für Ernteschäden. **Regen, Sturm und Hagelschlag schädigten am 29. Mai d. Js. in der Niedergrafschaft** die Ernte, die glücklicherweise größtenteils gegen Hagel versichert war. Es wurden jetzt rund 14.000 RM an die geschädigten Landwirte in Wietmarschen, Grasdorf und Osterwald verteilt.

Schüttorfer, 16.9. // 07.10.1931 Nr. 235

Grasdorf. **70 Rebhühner wurden in der hiesigen Feldmarksjagd an einem Tage von drei Jägern erlegt.** – Die Klage über den schlechten Bestand an Rebhühnern trifft für die hiesige Jagd also nicht zu. (F. 2020-09-22-17-18-09ajpg.jpg)

Schüttorfer, 07.10.1931, Nr. 235

Die gestohlenen Hühner. Der Arbeiter Reinert Heesmann in Neuenhaus Teich besaß eine Anzahl Hühner. Diese hatte er auf der Weide des Landwirts Meinderink in Grasdorf laufen. In der Nacht zum 3. August gestohlen. 15 Weitere Zeilen, Anzeige und Prozess g. d. Dieb (Fritz. R. aus Teich), der sie an Friseur Hermann Weustink verkauft. 2020-09-022-17-18-10b

Zeitung und Anzeigenblatt 1.1. bis 31.10.1942 am 22.09.2020 KKA

auf Mikrofilm angeschaut, Fotos vom Bildschirm gemacht, gjb.

Jan. 1942 – Rückschau auf das Jahr 1941:

Nov. 1941: Die Pläne für eine **umfassende Entwässerung großer Teile der Niedergrafschaft** im Anschluß an großzügige Entwässerungsarbeiten im angrenzenden Holland werden bekannt. Es handelt sich um die Einbeziehung von 5.600 Hektar Grafschafter Grund und Boden in den Entwässerungsplan, der nach dem Kriege in Angriff genommen werden soll.

Alle 14 Tage ist Markt in Neuenhaus. Foto 093704

In Neuenhaus gibt es **jede Woche einen neuen Film bei den „Neuenhäuser Lichtspielen“ – mit Wochenschau und Beiprogramm.** Foto 094738 mit Filmvorschau im Anzeigenblatt, nächste Fotos

Danksagung für Hindrik, Fam. Witte, Grasdorf im Jan 1942. Foto 095007

Feldpostschachteln vorrätig. Heinrich Kip F. 095035

Danksagung Sohn Heinrich, Fam. Heinrich Hopp, Grasdorf. 13.01.1942, Foto 095413

17.01.1942 – Ganz Neuenhaus auf den Schlittschuhen.

16.01.1942 Auf **Anordnung der Wehrmacht werden 5-12j. Pferde sichergestellt.** F 100600

Viehhaltung am 03.08.1940 – mit Zahlen für die gesamte Grafschaft. Foto 101251

10.02.1942 **gef. Harm Johannink**, 29 J. Braut: Grietje Malchus, Grasdorf, Tigchelwarf F102444. Gedächtnisfeier am Sonntag um 1 ½ Uhr ref. Kirche Veldhausen.

Sonntag 15. Februar **luth. Godi in der ref. K. Nhs.**, Pastor Heller. F. 102514

Diesjährige ref. Passionsgodi im Konfirmandensaal, 6 Uhr nachm. Nhs. F 103159

AZB 17.02.1942 **Kaufmann Hermann Richmering, 62 J. oo Anna g. Wenning**,
KI: Hildegard, Anneliese und Ursula Richmering. Kath. F105528 ??????

07.03.1942 Bekanntmachung. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. März 1942 ist die unterzeichnete Genossenschaft in eine solche mit beschränkter Haftung umgewandelt.
.. Veldh. den 7.3.42. Landwirtschaftliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft

Veldhausen. Vos-Krabbe // Bangen F 111011

Kleines deutsch-russisches Wörterbuch ... Buchhandlung Heinr. Kip, Nhs. F 111157

Krieger- und Frontsoldatenkameradschaft Neuenhaus, 11.3. General-Apell bei Kamerad Niebusch. Der Kameradschaftsführer F 111421

Danksagung Johannink u. Braut, s.o. F111815

Heinrich Liese, Veldh. 16.03.42 Unteroffizier, jetzt Gärtnermeister Prüfung F 112306

27.03.1942 **Bekanntmachung: Die Ausgabe der Lebensmittelkarten erfolgt am Sonnabend, dem 28. März 1942, zu den festgesetzten Zeiten auf dem Rathaus.** Der BGM. F. 113204

Stutfohlen, 8 Mt. B. Raterink, Veldgaar 111310

1942.04.15 NS.-**Frauenschaft Deutsches Frauenwerk, Betrifft die Jugendgruppen in Grasdorf, Lage und Neuenhaus**, 20.30 Uhr bei Nettelbusch in Neuenhaus Vortrag ... F 115016

Junge Kuh, Heck, Veldgaar. F 120034

GN 08.01.1955, Artikel BGM Johannink, 80 J. F 120155

Bericht Feier zum Geburtstag des Führers 1942 in Nhs. F. 130638 ff

23.04.1942 gef. Berend Heck, Fam. Heck, Veldgaar (Traueranzeige) F. 130910

xx.06.1942: Sammeln von Kiebitzeiern verboten. Der Landrat. F. 131039

F. 131234 **Todesanzeige Jan Albert Blekker, Hauptlehrer i.R.** 57 J. 28.04.1942

F. 131432 Todesanzeige Georg Blekker, Kriegsfreiw. b.d.Luftwaffe Rest unleserlich

Güste Kuh, Wolters Bischofspool F 132005

06.05.1942 Achtung Jugendgruppe der Ortsgr. Grasdorf, Lage, Neuenhaus:
am 6.5. abends 20.30 Heimatabend in der Neustadtschule in Neuenhaus.
Erscheinen ist Pflicht. Gertrud Meyer, Kreisjugendgruppenführerin. F132147



F 132147

F.132436 Todeanzeige gef. Dietrich Lamann, Neuringe 5.5.42 oo Jennegien Lichtenborg
Evtl. Sohn von Lehrer Lamann – ziemlich sicher!

Kuh, Hüsemann, Grasdorf F. 132621

20.05.1942. Anz. Ordentl. Generalvers. Molkereigenossenschaft Veldhausen e.G.m.b.H.
Der Vorstand: H. Kip-Molendyk, H. Hagedorn (andere als vorher, gjb)

Hornbrille verloren. Bill Grasdorf F. 132837

Kuh, G? Büter, Grasdorf; Rinder Nykamp Grasdorf F. 132952

Heimattfilm Grafschaft und Emsland, von Wolf – in Nhs. 20.05.42 F. 133216

Tausche Stroh gegen Torf. Harger, Grasdorf. F 133249



F133356

19.05.1942 – F133418 ff **Grasdorf** 19. Mai. Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft/Frauenwerk. – Nach herzlicher Begrüßung aller Kameradinnen durch die Ortsfrauenschaftsleiterin und dem gemeinschaftlichen Liede: „Auf hebt unsere Fahnen“ sprach die Kreisabteilungsleiterin Grenz-Ausland über das Thema „Plutokratie“.

Wir Deutschen stünden heute im Kampfe gegen diese Oberschicht der sogenannten „oberen Zehntausend“ in England, die im Geld das Maß aller Dinge sieht und ein Recht auf die Herrschaft des Landes besitzt. England verachte daher eine Politik, die das Wohl des arbeitenden Menschen als eine Grundverpflichtung einer Nation [~~im Nation~~] im Auge hat.

Das deutsche Volk sei heute Vorkämpfer einer neuen sozialen Gerechtigkeit. Die Erde bringe genug der guten Dinge hervor, um allen Menschen Genüge zu tun. Diese gerecht zu verteilen, nach Leistung und nicht nach Geburt, nach Verdienst und nicht nach Vorrecht, sei das letzte Ziel der uns von England aufgezwungenen bewaffneten Auseinandersetzung.

Die Abteilungsleiterin Bo-Ha sprach sodann über die zweijährige ländliche Hausarbeitslehre. Dieses Thema interessierte ganz besonders unsere Kameradinnen in den Bauerschaften. Es ist gut zu bemerken, daß für die Zukunft kein junges Mädel mehr die landwirtschaftliche[ne] Haushaltungsschule besuchen kann, das nicht die zweijährige ländliche Hausarbeitslehre durchgemacht hat.

Anschließend hielt die gleiche Referentin einen Vortrag über die Ertragssteigerung im Gartenbau, der viel Beachtung fand und zu lebhaften Aussprachen führte.

F 133721 Am Montag, dem 25. Mai (1942) findet nachm. 3 Uhr in der ref. Kirche in Neuenhaus Pfingstgottesdienst für die Lutheraner statt. Pastor Heller.

F 134011 Eisernes Kreuz für Obergefr. Harm Ramaker, Grasdorf

F 134444 26 Mai vermählt, Dank, P. coll Otto Bode, Erika Bode geb. Rödenbeek, Westerhusen über Emden.

F. 134615 Todesanzeige 08.12.1941 Gefr. Gerrit Bernhard Hartmann. Mutter: Lina Hartmann g. Bennink, Bruder von Karl und Käte H. Grasdorf. Godi ref. K. Veldh.

F 140424 Todesanzeige Jan Harm Brink, 76 J. Grasdorf. Vater von Fam. H. Rakers

F 140448 Schaflamm K. Jansen, Grasdorf



F 141201

F 145910 Todesanzeige Else Bode geb. Albers, 41 J. Neuenhaus oo Lüppo Bode u. Ki

F. 150030 Strafsache g. Bernhardine Kerperin geb. Hütten aus Emlichheim, Bremarkt 193, wg. Kriegswirtschaftsverbrechens pp – ein Jahr Gefängnis und Kostens des Verfahrens.

F 152414 Todesanz. Jan Hindrick Brookmann gen. Lankamp, 82 J. Grasdorf. 25.8.42

F 152621 Wielen, 28. August (1942) Der Schmuggler mit dem Fahrrad ...

F 154901 Verlobung Obergefr. Heinrich Alferts, Anna Niehoff. Veldgaar, Im Sept. 1942

F. 155213 Grasdorf, 22 Septbr. 91 Jahre alt. -

Am Mittwoch, dem 23. September vollendet der **Landwirt Friedrich Schoo**, jetzt wohnhaft in Grasdorf, sein 91. Lebensjahr. Trotz seines betagten Alters erfreut er sich immer noch einer beneidenswerten körperlichen und geistigen Rüstigkeit. Er nimmt am gewaltigen weltpolitischen Geschehen noch regen Anteil.

In seiner Jugend als Schiffsjunge bei seinem Vater tätig, weiß er noch mach Interessantes zu erzählen von der Zeit, als auch die Stadt Nordhorn noch in den Kinderschuhen steckte. Nachdem er dann 36 Jahre hindurch in der Kartonnagenfabrik Gebr. Linde tätig war, siedelte er um nach dem damaligen Frensdorf und wurde Landwirt. Dieser landwirtschaftliche Betrieb ging zu Anfang des Krieges in den Besitz der Firma Niehues & Dütting über.

Der rührige Greis ließ es sich nicht nehmen, mit seinem **Enkel** in dem umfangreichen landwirtschaftlichen Besitz, den dieser käuflich **in Grasdorf** erwerben konnte, seinen Einzug zu halten. Unsere besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen gelten dem „Geburtstagskinde“, das zu den ältesten Lesern unserer Heimatzeitung gehört.

F 155617 Dank Vermählung Gerrit Warsen u. Hermine Vette, Uelsen, Sept. 1942

F 163221 Todesanz. Marinus Bossemeyer, 22 J., Grasdorf u. Nhs. Godi in Nhs oo Gretchen g. Nykamp. Deren Eltern: Gert Nykamp u. Frau g. Gommer

Sonstige Titel



F 124427

Folgende Fotos vgl. Gef. 3 Bischofspool, 5 Grasdorf, 2 Thesingfeld, 3 Veldgaar